THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 324 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 12. Januar 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 10

Alliirte beharren auf Krieg — gleichzeitig deutsche Note!

Alliirte am Pranger!

Deutschland antwortet bei neutralen Mächten auf die Schmäh-Note.

Der Schwindel mit Belgien.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 12. Jan. (Direkte Funkenmeldung über Sayville.) In seinem und seiner Verbündeten Namen übermittelte Deutschland sämmtlichen neutralen Mächten eine Note, die eine Erwiderung auf die kürzliche Antwort der Alliirten auf die Friedenskonferenzanregung der Mittelmächte bildet.

Der Inhalt der Note ist, wie folgt:

„Unsere Gegner haben den Vorschlag der Mittelmächte abgelehnt und dies mit der Behauptung begründet, daß derselbe nicht aufrichtig, und daß er bedeutungslos sei. Die Form ihrer Erwiderung schließt jede Antwort an sie aus. Jedoch hält es die kaiserliche Regierung für wichtig, sich gegenüber den neutralen Mächten darüber zu erklären.

„Es besteht keine Veranlassung für die Mittelmächte, auf eine Erörterung über den Ursprung des Krieges einzugehen. Die Geschichte wird urteilen, auf wen die ungeheure Schuld des Krieges fällt. Und die Geschichte wird über die Einkreisungspolitik Englands, die Politik der Rache Frankreichs und das Bemühen Rußlands, Konstantinopel zu erwerben, ebenso wenig hinweggehen, wie über die Anstiftung des serbischen Mordattentats in Sarajewo und die allgemeine Mobilisirung Rußlands, die den Krieg gegen Deutschland bedeutete.

„Deutschland und seine Verbündeten, die zur Verteidigung ihrer Freiheit und ihres Bestandes zu den Waffen griffen, betrachten dieses Kriegsziel als erreicht.

„Andererseits haben sich die feindlichen Mächte stets weiter von der Verwirklichung ihrer Pläne entfernt, die nach den Erklärungen ihrer verantwortlichen Staatsmänner unter anderem darin bestanden, Elsaß-Lothringen und mehrere russische Provinzen zu erobern, die österreichisch-ungarische Monarchie zu demütigen und zu schwächen, die Türkei aufzuteilen, Bulgarien zu verstümmeln.

„Angesichts solcher Kriegsziele muß die auf Vergütung, Sühne und Sicherheiten gerichtete Forderung im Munde unserer Feinde eine überraschende Wirkung hervorrufen.

„Unsere Feinde nennen den Friedensvorschlag der vier verbündeten Mächte ein „Kriegsmanöver". Deutschland und seine Verbündeten müssen in entschiedenster Weise gegen eine derartige Auslegung ihrer offen und frei kundgegebenen Beweggründe Stellung nehmen. Deutschland und seine Verbündeten waren überzeugt, daß ein gerechter und allen kriegführenden Mächten annehmbarer Friede im Bereich der Möglichkeit liege, und daß er durch einen sofortigen mündlichen Gedankenaustausch herbeigeführt werden könne. Die Verantwortung für weiteres Blutvergießen müssen die Zentralmächte daher ablehnen.

„Die Verbündeten bekräftigen ohne Rückhalt ihre Bereitwilligkeit, die Friedensbedingungen sofort nach Beginn der Verhandlungen bekannt zu geben. Dadurch wird jeder Zweifel an der Aufrichtigkeit des Vorschlags widerlegt.

„Obwohl unsere Gegner den Vorschlag genau auf seinen Inhalt prüfen konnten, versuchten sie weder eine solche Prüfung, noch machten sie Gegenvorschläge. Hingegen erklärten sie den Frieden für unmöglich, so lange die Wiederherstellung verletzter Rechte und Freiheiten, die Anerkennung des Nationalitätenprinzips und der freie Bestand kleiner Nationen nicht sichergestellt wären.

Nur schnöde Heuchelei.

„Die Aufrichtigkeit, welche unsere Gegner den Vorschlägen der vier verbündeten Mächte absprechen, kann von der Welt diesen Forderungen nicht zugestanden werden, wenn sich die Welt das Schicksal des irischen Volkes vor Augen hält, die Zerstörung der Freiheit und Unabhängigkeit der Boerenrepublik, die Unterwerfung des nördlichen Afrika durch England, Frankreich und Italien, die Unterdrückung fremder Nationen in Rußland und die Verletzung der griechischen Neutralität, die in der Geschichte beispiellos dasteht.

„Ueber die angeblichen Verletzungen des Völkerrechts seitens der vier Verbündeten sich zu beklagen, haben jene Mächte kein Recht, die seit Beginn des Krieges die Gerechtigkeit mit Füßen getreten und die Verträge, auf denen sie aufgebaut war, in Fetzen gerissen haben. Schon in den ersten Kriegswochen wies England die Londoner Deklaration zurück, trotzdem seine eigenen Delegaten sie als Gesetz der Nationen anerkannt hatten. Und im weiteren Lauf des Krieges verletzte England auch in gröblicher Weise die Pariser Deklaration, so daß durch seine eigenmächtigen Maßnahmen ein Zustand der Gesetzlosigkeit für die Kriegführung geschaffen worden war.

„Zweimal erklärte die kaiserliche Regierung der belgischen, daß sie nicht als Feind nach Belgien komme, und ersuchte sie, dem Lande die Schrecken des Krieges zu ersparen. Deutschland erbot sich, den Gebietsvollbestand und die Unabhängigkeit des Königreichs im vollsten Maße zu gewährleisten und für allen Schaden, welcher aus dem Durchzug deutscher Truppen erwachse, Vergütung zu leisten. Es ist bekannt, daß die königlich britische Regierung 1887 entschlossen war, sich der Benutzung des Wegerechtes durch Belgien hindurch unter diesen Bedingungen nicht zu widersetzen. Die belgische Regierung lehnte aber das wiederholte Anerbieten der kaiserlichen Regierung ab. Auf sie und auf die Mächte, welche sie zu dieser Haltung anstifteten, fällt die Verantwortung für das Schicksal Belgiens!

„In ebenso skandalösem Widerspruch zu den Regeln des Völkerrechts sowohl, wie auch zu den Geboten der Menschlichkeit stehen der gegen Deutschland gerichtete Aushungerungskrieg und der in Englands Interesse auf neutrale Mächte ausgeübte Druck. Dem Völkerrecht wie zivilisirtem Brauch widersprechen ferner die Verwendung farbiger Truppen in Europa und die Ausdehnung des Krieges auf Afrika, die nicht nur einen Bruch bestehender Verträge bedeutete, sondern auch das Ansehen der weißen Rasse in diesem Erdteil untergrub. Die barbarische Behandlung der Gefangenen, besonders in Afrika und Rußland, und die Deportirung der Zivilbevölkerung aus Ostpreußen, Elsaß-Lothringen, Galizien und der Bukowina sind ein weiterer Beweis der Art, in der unsere Gegner auf die Sonderstellung Belgiens hinweisen. Die Kaiserliche Regierung kann nicht zugeben, daß die belgische Regierung jene Pflichten beobachtete, die ihre Neutralität ihr auferlegten. Noch vor dem Kriege suchte Belgien unter britischem Einfluß militärische Unterstützung in Frankreich und England und verletzte so selber den Geist des Vertrages, der seine Unabhängigkeit und Neutralität sicherstellen sollte.

„Die Anklagen über die deutsche Kriegführung in Belgien und über die dort im Interesse der militärischen Sicherheit ergriffenen Maßnahmen wurden wiederholt von der kaiserlichen Regierung als unwahr zurückgewiesen. Deutschland protestirt von Neuem energisch gegen diese Verleumdungen.

„Deutschland und seine Verbündeten haben einen ehrlichen Versuch unternommen, den Krieg zu beenden und den Weg zu öffnen für ein Einverständniß unter den kriegführenden Mächten. Die kaiserliche Regierung betont die Tatsache, daß es ausschließlich von der Entscheidung unserer Gegner abhing, ob die Friedensstraße betreten werden sollte oder nicht. Die feindlichen Regierungen haben es abgelehnt, diesen Weg zu betreten. Auf sie fällt die volle Verantwortung für die Fortsetzung des Blutvergießens.

„Die verbündeten Mächte werden in ruhiger Zuversicht und mit festem Vertrauen auf ihr Recht weiterkämpfen, bis ein Friede errungen ist, der ihren Völkern Ehre, Bestand und Entwicklungsfreiheit sichert, und der allen Nationen des europäischen Kontinents den Segen schenkt, in gegenseitiger Achtung und unter gleichen Rechten an der Lösung der großen Problee der Zivilisation mitarbeiten zu dürfen."

Amsterdam, 12. Jan. Aus Wien wurde am Nachmittag gemeldet, daß Oesterreich-Ungarn an alle Neutrale eine Note übermittelte, welche in denselben Ausdrücken gehalten ist, wie die berichtete Note Deutschlands.

„Immer feste druff!"

Laburtea genommen!

Russen nach dem Sereth geworfen, zwischen Braila und Galatz.

Diese müssen bald fallen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 12. Jan. (Direkte Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Das deutsche Kriegshauptquartier meldete heute Nachmittag:

Die deutschen Verbündeten haben gestern das rumänische Städtchen Laburtea genommen.

Die Russen wurden nach dem Serethfluß zurück getrieben, zwischen Braila und Galatz.

Berlin, 12. Jan. (Direkte Funkenmeldung nach Sayville.) Das deutsche Hauptquartier meldet noch des Näheren:

„Front von Erzherzog Joseph (Moldau-Grenzgebirge) — Unsere Erfolge vom 10. Januar weiter ausdehnend, erstürmten wir gestern auf beiden Seiten des Oituz Landweges mehrere hinter einander liegende Stellungen des Feindes. Der Feind erlitt schwere Blutverluste und ließ in unseren Händen einen Offizier, 80 Gemeine, 6 Maschinengeschütze und 3 Minenwerfer.

„Nördlich und südlich vom Suchatatal waren feindliche Angriffe ohne Erfolg.

„Front von Feldmarschall v. Mackensen — In den sumpfigen Niederungen zwischen Braila und Galatz drängten wir die Russen weiter nach dem Serethflusse zurück.

„Laburtea ist von uns genommen worden.

„Während der Nacht vom 10. auf den 11. Januar versuchten bewaffnete feindliche Schiffe, an Isakscha vorüberzukommen (an der Donau) und stromaufwärts zu fahren. Einer dieser Dampfer wurde durch unser Artilleriefeuer zum Sinken gebracht, und ein anderer wurde gezwungen, am nördlichen Ufer auf den Strand zu laufen."

Kampf heftiger, — Russen schwer geschlagen.

Berlin, 12. Jan. (Direkte Funkenmeldung nach Sayville, L. J.) Schweres Kämpfen, welches gestern an Heftigkeit zunahm, ist am nördlichen Ende der russischen Front im Gange, sowohl an der Düna entlang wie südlich von Dünaburg. Die Russen griffen an der Wilna-Dünaburg-Eisenbahn entlang an, wurden aber mit schweren Verlusten abgeschlagen.

Der betreffende Bericht vom deutschen Hauptquartier lautet:

„Armee von Prinz Leopold von Bayern — An der Düna und im See-Abschnitt südlich von Dünaburg nahm die Kampftätigkeit gestern bedeutend zu.

„An der Eisenbahn von Wilna nach Dünaburg wurden russische Kompagnien, welche angriffen, zurückgeschlagen und erlitten schwere Verluste.

„Südwestlich von Riga unternahmen wir zwei Angriffe, um unsere Stellung zu verbessern; dabei brachten wir 32 Gefangene ein."

An mazedonischer Front

Berlin, 12. Jan. (Drahtlos nach Sayville.) Das deutsche Kriegshauptquartier berichtete heute über die Kämpfe an der mazedonischen Front wie folgt: Oesterreich-ungarische und bulgarische Truppen schlugen einen Angriff des Feindes in der Gegend des Ochrida-Sees ab.

Oesterreichs größte Kriegsanleihe.

Wien, 11. Jan., über London, 12. Jan. Unvollständige Berichte über die fünfte österreichische Kriegsanleihe zeigen, daß bereits 4,412,800,000 Kronen gezeichnet wurden; 300 Millionen wurden bestellt, aber stehen noch aus. Es ist dies die größte aller Kriegsanleihen der Doppelmonarchie. Die erste belief sich auf 2,217,000,000 Kronen, die zweite auf 2,688,320,000, die dritte auf 4,202,600,000 und die vierte auf 4,520,000,000 Kronen. Mit der fünften wird nun im Ganzen die Summe von 18,400,000,000 Kronen aufgebracht sein, und einschließlich Ungarns 26,000,000,000 Kronen.

Der gefürchtete deutsche Streifdampfer.

Boston, 12. Jan. Zwei britische Dampfer, „Bay State" von der Furneß Linie und mit Munition beladen auf seiner Fahrt nach Liverpool begriffen, sowie „Echo" von der Wilson Linie kehrten heute in der Frühe schnell nach dem hiesigen Hafen zurück. Sie waren durch Funkendepeschen von Patrouillenkreuzern der Alliirten gewarnt worden, daß sich ein verkappter deutscher Hilfskreuzer auf dem Ozean befindet. Die beiden britischen Dampfer waren bewaffnet, und Beamte ihrer Gesellschaften sagten, sie wüßten nicht, aus welchen Gründen die Schiffe zurückgekehrt seien.

Bericht und Gegenbericht.

In Sachen des Börsenmißbrauchs der Wilson'schen Note.

Washington, D. C., 12. Jan. Die demokratische Mehrheit des Regelnausschusses vom Abgeordnetenhause berichtete dem Hause kurz, es seien keine Beweise hinsichtlich der Anschuldigung vorzeitigen Verrates des Inhalts der Wilson'schen Friedensnote an Börsianer beigebracht worden; und sie empfahl daher Ablehnung der Wood'schen Resolution. Dagegen berichtete die republikanische Minderheit, es sei ein Durchsickern aus amtlichen Kreisen erwiesen worden.

Campbell (Rep.) von Kansas erklärte, die betreffenden Spekulanten der Wall Street hätten vorzeitig den Inhalt der Note durch den Privatdraht der Maklerfirma F. A. Cannolly & Co. erfahren. Das ist die Firma, in welcher R. W. Bolling, ein Bruder von Präs. Wilsons Gattin, stiller Teilhaber ist. Campbell beantragte die ausgedehnteste Untersuchung aller „Winkel" der Geschichte.

Washington, 12. Jan. Der Senat und das Abgeordnetenhaus traten heute Mittag in Sitzung. Im Senat wurde die „Wasserkraftvorlage" wieder erörtert, und das zwischenstaatliche Handelskomite begann mit der Besprechung der Eisenbahn-Gesetzgebungsbill.

Im Abgeordnetenhause berichtete das Komite für Regeln, dessen Mehrheit aus Demokraten besteht, die Untersuchung hätte ergeben, daß „Wall Street" über Präsident Wilsons Friedensnote nicht unterrichtet gewesen wäre.

(Später:) Auf die Sticheleien der Republikaner hin willigten schließlich die Demokraten ohne Votum ein, die Wood'sche „Hindurchsickerns"-Resolution nochmals an den Regelnausschuß zurückzuverweisen.

Der neue Thaw-Skandal.

Gefangener als Entarteter schlimmster Sorte hingestellt.

Philadelphia, 12. Jan. Der vielgenannte Harry K. Thaw, welcher gestern hier einen Selbstmordversuch mit einem Rasirmesser machte, wird nach Erwartung der Aerzte schon in vierzehn Tagen das Hospital verlassen und dem Gericht übergeben werden können — vorausgesetzt, daß er nicht an Gift stirbt! Mehrere Gifttabletten, welche langsamen Tod verursachen, wurden bei ihm gefunden; es muß aber dahingestellt bleiben, ob er eine derselben verschluckt hat. Heute sagte er, er sei froh, daß er mit dem Selbstmordversuch keinen Erfolg gehabt habe. Ob diese Versicherung aufrichtig ist, weiß man freilich auch nicht.

Thaw wird bekanntlich in New York unter der Anklage verlangt, den 19jährigen Hochschulzögling Frederick Gump jr., von Kansas City, Mo., entführt und verbrecherisch angegriffen zu haben.

Freunde von Thaw — er hat solche noch — haben die Theorie aufgestellt, daß sein Selbstmordversuch eine psychologische Folge des tatsächlichen Selbstmordes von Bernard W. Lewis, dem Pittsburger Gesellschaftslöwen, der wegen der Ermordung des Modells Mazie Colbert in Philadelphia verhaftet werden sollte, sein könne. Thaw hatte sich für diesen Fall seines Landsmannes außerordentlich interessirt und war dieserhalb auch im Büro des Distriktsanwaltes gewesen, als eine Anzahl Zeugen dort verhört wurde. Er soll dabei geäußert haben: „Der Selbstmordversuch einer Person, welche von der Polizei gewünscht wird, ist noch kein Geständniß ihrer Schuld." In eigener Sache äußerte er später, die Gump-Anklage gegen ihn sei nur ein Gelderpressungsversuch, und seine Bereitschaft angekündigt, sich dem Gericht in New York zu stellen.

(Geliefert von den „United Preß Associations")

Kansas City, Mo., 12. Jan. Frederick Gump, welchen Harry K. Thaw entführt und in New York verbrecherisch angegriffen zu haben beschuldigt ist, langte wieder hier an. Er erzählte über seine Erfahrungen so schreckliche Geschichten, daß Dr. W. F. Kuhn, einer der Aerzte, die ihn untersuchten, sich zu der Erklärung verstieg, Thaw sei „einer der schlimmsten verbrecherisch Degenerirten, welche die Welt je gesehen habe", und ihn mit „Jack, dem Aufschlitzer" in London, sowie mit dem „Würger von Paris" verglich.

Gump, der vorher ein athletisch kräftiger Bursche war, ist nur noch ein Wrack! Er erzählte ausführlich u. A., wie Thaw in seinen Gemächern in einem New Yorker Hotel, welche schallsicher gemacht gewesen und fast immer verschlossen gewesen seien, über's Knie gelegt und ihn, nach Ueberwältigung seines Widerstandes eine Stunde lang mit zwei Peitschen durchgeschlagen habe, bis er um Erbarmen gefleht, und ihn dann gezwungen habe, niederzuknien und ihm die Worte nachzusprechen: „Ich bin Dein Sklave auf vier Jahre!" Dann sei er eine Weile bewußtlos gewesen. Am nächsten Morgen habe ihm Thaw das Frühstück Bissen für Bissen, während er zu Thaws Füßen gelegen, gereicht und ihm befohlen, bei jedem Bissen zu sagen: „Ich danke Dir, mein Herr!"

Verstockt und verblendet!

Antwort der Alliirtenmächte an Präsident Wilson.

Für Fortsetzung des Krieges.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 12. Jan. Das Staatsdepartement hat bereits die gemeinsame Antwort der Alliirten auf die Wilson'sche Note, in seiner eigenen Uebersetzung aus dem Französischen, veröffentlicht.

Auch an sie ist eine Sondererklärung der belgischen Regierung angehängt.

Folgendes ist der Inhalt der Hauptnote:

„Die Alliirten haben die Note von der Regierung der Ver. Staaten vom 19. Dezember 1916 erhalten und sorgfältig studirt. Im Allgemeinen wünschen sie zu erklären, daß sie der Hochsinnigkeit der amerikanischen Note Tribut zollen und sich mit allen ihren Hoffnungen für die Schaffung einer Liga zur Sicherstellung des Friedens und der Gerechtigkeit in der ganzen Welt identifiziren. Sie erkennen die Vorteile an, die der Sache der Humanität und der Zivilisation aus einer solchen Einrichtung erwachsen müßten, die dazu bestimmt wäre, Konflikte zwischen den Nationen zu verhüten.

„Eine Erörterung zukünftiger Vorkehrungen für einen dauernden Frieden setzt jedoch eine zufriedenstellende Regelung des gegenwärtigen Konflikts voraus. Die Alliirten hegen den gleich tiefen Wunsch, wie die Regierung der Ver. Staaten, sobald wie möglich einen Krieg zu beenden, für den die Zentralmächte verantwortlich sind, und welcher der Menschheit so schwere Leiden auferlegt. Sie glauben aber, daß es im gegenwärtigen Augenblick unmöglich ist, einen Frieden zu erlangen, der ihnen Vergütung, Sühne und Sicherheiten gewährleisten würde, auf die sie infolge des angriffsweisen Vorgehens der Zentralmächte Anspruch haben; eine Frieden, der die Zukunft der europäischen Nationen auf eine sichere Grundlage stellen würde. Die Alliirten sind sich bewußt, daß sie nicht für selbstsüchtige Zwecke kämpfen, sondern vor Allem für die Unabhängigkeit der Völker, für Recht und Humanität.

„Wir können nichts dafür."

„Die Alliirten kennen voll und ganz die Verluste und die Leiden, die der Krieg nicht nur den kriegführenden Mächten, sondern auch den neutralen verursacht, und sie beklagen sie. Sie halten sich aber dafür nicht verantwortlich, da sie diesen Krieg in keiner Weise wollten oder provozirten, und sie bemühen sich, den Schaden soweit zu verringern, als es die verbrecherische Gewalttätigkeit des Feindes zuläßt.

„Mit Genugtuung nehmen die Alliirten daher von der Erklärung Vermerk, daß die amerikanische Note in ihrem Ursprung nicht mit jener der Zentralmächte in Verbindung steht, die am 18. Dezember von der Regierung der Ver. Staaten den alliirten Regierungen übermittelt wurde. Sie zweifeln auch nicht an dem Entschluß dieser Regierung, selbst den Schein zu vermeiden, als hätte sie jenen, die für den Krieg verantwortlich sind, ihre moralische Unterstützung zukommen lassen.

„Wie die alliirten Regierungen glauben, müssen sie in der freundschaftlichsten, aber ausgesprochensten Weise gegen die in der amerikanischen Note zwischen den beiden kriegführenden Mächtegruppen errichtete „Assimilirung" Stellung nehmen; diese auf öffentliche Erklärungen der Zentralmächte gestützte Assimilirung steht in direktem Widerspruch zu dem Beweismaterial, das die Verantwortung für die Vergangenheit wie die Sicherstellung der Zukunft festlegt. Wenn Präsident Wilson sie erwähnte, so hatte er gewiß nicht die Absicht, sich damit zu identifiziren.

Die alten Lügen!

„Wenn es eine geschichtliche Tatsache gibt, die im Augenblick feststeht, so ist es das ausgesprochene Vorgehen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, sich die Vormachtstellung über Europa zu sichern und gleichzeitig die wirtschaftliche Herrschaft über die Welt. Deutschland hat durch seine Kriegserklärung, durch seine sofortige Verletzung Belgiens und Luxemburgs, und durch die Art und Weise seiner Kriegführung, seine heuchlerische Verachtung aller Grundsätze der Humanität und aller Achtung vor kleinen Staaten bewiesen; im Verlauf des Krieges ist die Handlungsweise der Zentralmächte und ihrer Verbündeten eine ununterbrochene Verhöhnung der Menschlichkeit und Zivilisation gewesen.

„Ist es notwendig, die Greuel in's Gedächtniß zu rufen, welche das Eindringen in Belgien und Serbien begleiteten, die abscheuliche Herrschaft, welche den besetzten Ländern auferlegt wurde, die Massakrirung von Hunderttausenden harmloser Armenier, die Barbareien gegen die Bevölkerung Syriens, die Streifzüge von den Zeppelinen gegen offene Städte, die Zerstörung von Passagierdampfern und Handelsschiffen, selbst unter neutralen Flaggen, durch Tauchboote, die grausame Behandlung von Kriegsgefangenen, die Justizmorde an Frl. Cavell, an Capt. Fryatt, die Abschiebung von Zivilbevölkerungen und ihre Herabdrückung in Sklaverei usw.? Die Verübung solcher Verbrechen erklärt dem Präsidenten reichlich den Protest der Alliirten.

„Sie halten dafür, daß die Note, welche sie an die Ver. Staaten in Erwiederung auf die deutsche Note sandte, eine Antwort auf die Fragen der amerikanischen Regierung ist und, um ihre Worte zu gebrauchen, „„eine öffentliche Erklärung der Bedingungen bildet, unter denen der Krieg beendet werden könte.""

Kriegsziel im „Einzelnen" verborgen!

„Präs. Wilson wünscht mehr: Er wünscht, daß die kriegführenden Mächte offen die Ziele erklären, welche sie durch Fortsetzung des Krieges anstreben.

Es fällt den Alliirten nicht schwer, auf dieses Ersuchen zu erwidern. Ihre Ziele sind wohlbekannt und bei vielen Gelegenheiten durch ihre Führer formulirt worden. Sie werden aber im Einzelnen nicht bekannt gegeben werden bis zur Stunde der Verhandlungen.

„Aber die zivilisirte Welt weiß, daß dieselben unter allen Umständen und in erster Reihe die Wiederherstellung Belgiens, Serbiens und Montenegros und deren Schadloshaltung, die ihnen zukommt, einschließen; ferner die Räumung der besetzten Landesteile Frankreichs, Rußlands und Rumäniens und deren gerechten Schadenersatz, die Reorganisation Europas, garantirt durch ein festgefügtes Regime, ebenso sehr gegründet auf Achtung

(Fortsetzung auf der 9. Seite.)

Nur für Samstag!

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Nur für Samstag!

Unserem alten Brauche folgend offeriren wir nur für

Morgen, 13. Januar,

alle unsere fertiggemachten Kleidungsstücke, wie

Mäntel, Suits, Kleider und Pelzwaaren,

zu 25 Proz. Rabatt

von den gewöhnlichen, sonst an jedem Kleidungsstück markirten Preisen. Dies ist der Tag, auf den viele unserer Kunden warten. Keine Waaren zurückgehalten. Sie können von dem vollständigen Lager Ihre Auswahl treffen.

E. H. KNOOP & Co.

Die Hutnadel.

Triminalroman von Carolyn Wells.

(16. Fortsetzung.)

„Woher wissen Sie, daß es Charlotte nicht war?" fragte ich.

„Nur deshalb, weil es einfach absurd ist, auch nur daran zu denken. Charlotte war erst seit kurzer Zeit bei uns und beabsichtigte sowieso, uns bald zu verlassen. Auch sie hat natürlich die üble Laune meines Onkels fühlen müssen, aber doch nicht so schlimm, daß ihr der Gedanke hätte kommen können, ihn umzubringen. So schlecht wie mich hat er sie nicht behandelt!"

Ihr Ton mehr noch als ihre Worte verriet so tiefe Entrüstung über die Behandlung, die sie von ihrem Onkel erfahren hatte, daß ich unwillkürlich fragte: „Ist Ihnen denn dieser Gedanke jemals gekommen?"

Janet Pembroke sah mich gerade an.

„Ich habe versprochen, wahrhaftig zu sein," antwortete sie, „und so will ich Ihnen die Wahrheit sagen. Es hat Augenblicke gegeben, da ich auf Onkel Robert hätte zuspringen mögen — da ich ihn am Hals hätte packen können — da ich vielleicht fähig gewesen wäre, ihm ein Leids zu tun — aber es war immer nur ein Impuls, so rasch verflogen wie gekommen. Auch ich bin jähzornig . . ."

Laura umarmte Janet.

„Sie liebes Mädel!" rief sie aus. „Ein Mensch, der so ehrlich ist, einen lächerlichen Impuls des Augenblicks einzugestehen, würde niemals fähig sein, einem flüchtigen bösen Gedanken länger zu folgen."

Mein halbes Vermögen würde ich wohl in diesem Augenblick darum gegeben haben, hätte ich fühlen können, wie Laura fühlte; mir aber schienen die Worte Janets ihre Unschuld durchaus nicht zu beweisen. Ich mußte unwillkürlich daran denken, daß Jähzornausbrüche häufig für Verbrechen verantwortlich sind und es möglich sein soll, daß in höchster Wut eine verbrecherische Tat begangen wird, ohne daß sich die betreffende Person später daran zu erinnern vermag. Diese wissenschaftliche Hypothese — sie ist in dem sprichwörtlichen Ausdruck von der blinden Wut zum Teil wiedergegeben — war mir aber nie sehr glaubhaft erschienen. Nein, wenn Janet am Tode ihres Onkels schuldig war, direkt oder indirekt, dann log sie bewußt — und wenn sie nichtschuldig war, dann stellte der Fall ein Geheimniß dar, das unlöslich schien. Was an mir lag, freilich, wollte ich tun, es zu lösen. Keine Anstrengung, keine Mühe, keine Kosten sollten mir zu groß sein. Und wie ein Blitz kam die Erkenntniß über mich, daß eines von zwei Dingen geschehen würde: Gelang es mir, Janets Unschuld zu beweisen, so sollte sie vor aller Welt im Triumphe freigesprochen dastehen — gelang mir das aber nicht, waren die Beweise selbst für mich überzeugend, so mußte sie dennoch vor der Welt unschuldig sein!

Was ein derartiger Entschluß für mich und meine Karriere bedeutete, wußte ich genau, war aber bereit, die Konsequenzen zu ziehen.

Ich war so tief in Gedanken versunken gewesen, daß ich mir der langen Pause im Gespräch gar nicht bewußt war, bis ich instinktiv fühlte, daß Janet mich ansah. Als ich plötzlich aufblickte, entdeckte ich einen Ausdruck in ihren Augen, der etwas Verzweifeltes hatte.

„Ihre Schwester glaubt an mich," sagte sie. „Sie tun es nicht. Weshalb zweifeln Sie an meinem Wort?"

Im selben Augenblick faßte ich den Entschluß, dieser sonderbaren Veranlagung gegenüber vollkommen offen zu sein. Das war das einzig Richtige.

„Meine Schwester ist eine Frau," antwortete ich, „und läßt sich natürlich von ihrem bloßen Gefühl beeinflussen und leiten. Ich aber rechne als Mann und als Jurist, der sich mit einem sehr ernsten Fall beschäftigt, nur mit den Tatsachen, wie ich sie selbst beobachte und wie sie mir von meinem Klienten dargestellt werden."

„Was ich Ihnen sage, glauben Sie mir ja aber nicht!" rief Janet.

„Weshalb glauben Sie nicht, daß Charlotte es gewesen sein kann?" fragte ich wiederum.

„Weil sie kein Motiv hatte," antwortete Janet kurz.

„Wer hatte denn ein Motiv?"

„Außer George Lawrence und mir selber wüßte ich niemand."

„Und Sie sind es nicht gewesen," sagte ich, „und George Lawrence konnte überhaupt nicht in die Wohnung hineinkommen, falls nicht . . ."

„Falls nicht was?" fragte Janet, mich forschend ansehend.

„Falls nicht Sie oder Charlotte ihn hineingelassen haben."

Ich wußte nicht recht, wie Janet dies auffassen würde. Eigentlich hatte ich erwartet, daß sie sehr ärgerlich werden würde über diese Andeutung, aber zu meiner Ueberraschung antwortete sie ganz ruhig mit einem perplexen Kopfschütteln:

„Nein, ich habe ihn nicht hineingelassen und bin sicher, daß Charlotte es auch nicht getan hat. Sie hatte keinerlei Motiv."

Immer dieses Beharren auf der Frage des Motivs.

„Dann haben wir nur mit folgenden Tatsachen zu rechnen," sagte ich kurz. „Sie sagen, daß außer Ihnen und Lawrence niemand ein Motiv hatte, Ihren Onkel zu ermorden. Die Beweisaufnahme wiederum zeigte, daß nur Sie und Charlotte Gelegenheit zu der Tat hatten. Da ich nun absolut davon überzeugt bin, daß keine der drei Personen in Frage kommt, also weder Sie, noch Mr. Lawrence, noch Charlotte die Tat verübten, so wird es meine Aufgabe sein, eine vierte Person ausfindig zu machen, der sich sowohl Motiv wie Gelegenheit nachweisen läßt."

Janets Gesicht leuchtete auf in sonniger Freude, und ein Ausdruck von unbeschreiblichem Frohsein kam in ihre Augen. So strahlend sah sie aus, daß ich mir heute zum zweitenmal sagen mußte: Dies ist die richtige, wahre Janet Pembroke, die nur durch ihren schrecklichen Onkel zermartert und zermürbt worden war, und deren rätselhaftes Wesen verflogen sein wird, wenn das Geheimniß des Mordes ein Ding der Vergangenheit war. Mehr denn je war ich entschlossen, die Wahrheit herauszubekommen.

XIII.

Janet ist geheimnißvoll.

Wie klar Sie die Sachlage erfaßt haben!" rief Janet aus. „Natürlich ist es das, was wir zu tun haben. Wir müssen eine Person entdecken, die sowohl Motiv wie Gelegenheit hatte."

„Das müssen wir," sagte ich ernst, „aber es würde mir viel helfen, wenn Sie sich entschließen könnten, mir mehr Vertrauen zu schenken. Sie wissen, daß ich nichts will als Ihr Bestes. Wenn ich Sie nur davon überzeugen könnte, wie sehr es mein Wunsch ist, Ihnen zu helfen — dann würden Sie mich als guten Freund betrachten, dem man alles sagen darf."

„Sind Sie wirklich mein Freund?" fragte Janet Pembroke traurig.

„Ich bin Ihr Freund."

„Ich kann ja aber nicht so handeln, wie ich möchte!" rief sie in plötzlicher Verzweiflung. „Ich bin gezwungen — durch die Umstände gezwungen —, so zu handeln, wie ich es tue! Mit Freuden würde ich Ihnen alles sagen, aber ich kann es nicht — ich kann es nicht! Sie müssen mir das glauben, Mr. Landon!"

„Ich glaube Ihnen," war meine erschütterte Antwort. „Ich muß gestehen, daß es mir unverständlich ist, was Sie meinen, aber ich glaube Ihren Worten."

„Ich verstehe mich selbst nicht," flüsterte sie, und wieder kam in ihre Augen die alte Traurigkeit. „Ich brauche so nötig einen Freund."

„Sie dürfen mich wirklich als Freund betrachten, Miß Pembroke," sagte ich weich, „und einen guten Freund werden Sie an meiner Schwester Mrs. Mulford finden. Ich weiß, daß Sie ihr von Anfang an sympathisch gewesen sind, und es liegt nur an Ihnen selbst, einen treuen Freund an ihr zu finden."

Janet stand auf und streckte mir beide Hände entgegen. „Ich danke Ihnen, Mr. Landon — ich danke Ihnen von Herzen," sagte sie.

Damit war unser Gespräch beendet. Ich konnte es nicht länger aufschieben, mein Büro in der City aufzusuchen, wohin wichtige geschäftliche Dinge mich riefen. Noch mehr aber wollte ich allein sein, um in Ruhe über den schwierigen Fall nachzudenken, den ich übernommen hatte; vor Allem aber über mein Verhältniß zu Janet Pembroke.

Mir war, als hätte ich einen neuen Abschnitt meines Lebens begonnen und einen, der mir schwere Konflikte und die widerstreitendsten Gefühlsempfindungen brachte. Nur konnte ich es kaum verstehen, daß die Liebe so plötzlich über mich gekommen war, denn ich war zweiunddreißig Jahre alt geworden ohne eine ernsthafte Liebesaffaire, und es längst zufrieden gewesen, ein Junggesellenleben zu führen. Nun hatte sich das alles geändert. Ich wußte, daß ich nie wieder eine glückliche Stunde haben würde, wenn es mir nicht gelang, Janet von dem furchtbaren Verdacht zu befreien, der auf ihr lag, und sie mir dann zur Frau zu erobern. Ich hatte über die verwickelten Probleme des Falles nachdenken und mir über die Wichtigkeit der verschiedenen Tatsachen klar werden wollen, aber ich schwelgte statt dessen in rosigen Träumen. Die Welt war wunderschön und über alle Zweifel stand fest, daß es mir gelingen würde, Janet auch von der leisesten Spur eines Verdachtes zu reinigen. Man kann nicht verliebt sein und pessimistisch zugleich.

Es kümmerte mich nicht, daß Janet so geheimnißvoll in ihrem Wesen war, und es machte mir keine Sorge, daß ich ihr Benehmen nicht verstehen konnte. Das zog mich im Gegenteil an und ließ im Vergleich andere Frauen zahm und gleichgiltig erscheinen. Auch andere Frauen mochten ja schwarzbraune Augen und schwarzes Haar und rote Lippen besitzen, aber keine konnte ein so unbeschreiblich ausdrucksvolles Gesicht haben, in dem jede innere Stimmung, jede Gemütsregung sich widerspiegelten. Stolz und Hochmut wohnten in diesem Gesicht, aber auch sonniges Lachen und wundervolle Weichheit. Janet Pembroke sollte und mußte mein werden.

* * *

Aus all dem geht hervor, daß ich an nichts dachte und an nichts denken konnte, als Janets Unschuld zu beweisen. Ich stellte mich von vornherein auf den Standpunkt, daß sie unschuldig sei, und beschloß, unter allen Umständen auf diesem Standpunkt zu beharren. Daß es eine außerordentlich schwierige Aufgabe war, die ich mir gestellt hatte, wußte ich.

Obgleich rein technisch eine Anklage nicht erhoben worden war, stand doch die Verhaftung Janets binnen Kurzem bevor, falls nicht neue wichtige Beweise beigebracht werden konnten. Zum Mindesten mußte der Verdacht der Mitwisserschaft auf sie fallen. Der Polizei gegenüber war ihre bloße Versicherung, sie habe während der Mordnacht Niemandem die Tür geöffnet, einfach wertlos. Dem entgegenzuarbeiten und eine Theorie zu konstruiren, die eine andere Lösung zuzulassen schien, war unendlich schwierig. Die wenigen vorliegenden Tatsachen schienen so schlagender Natur, daß sich nichts Neues auf ihnen aufbauen ließ. Nach reiflicher Ueberlegung kam ich zu dem Schluß, daß mir vorläufig nichts Anderes zu tun übrig blieb, als auszuforschen, woher die verschiedenen Gegenstände stammten, die ich heute Morgen im Schlafzimmer gefunden hatte. Zwar schienen sie nicht vielversprechend.

Ich stellte mir eine Liste der Gegenstände zusammen.

Da waren de Schlüssel, die zerrissenen Abschnitte der beiden Theaterbilletts, das Telegramm und das Taschentuch. Um die Mordwaffe, die Hutnadel, und die Haarnadel, die auf dem Teppich gelegen war, kümmerte ich mich nicht. Sie lenkten den Verdacht in eine Richtung, in der ich nicht suchen wollte. Am wichtigsten schien mir der Schlüssel. Er gehörte zweifellos zu einem der Depositenfächer Mr. Pembrokes, und das Fach, zu dem er paßte, mochte Dokumente oder Papiere enthalten, die von Beweiswert sein konnten.

(Fortsetzung folgt.)

Nicht ein Miteser irgendwo zu finden.

Und jede Frau mag sich von allen Fehlern des Gesichts und der Haut befreien durch den Gebrauch von Stuart's Calcium Wafers.

Eine der schönsten Gaben, die eine Frau besitzen kann, ist eine schöne glatte Haut im Gesicht, Hals und Armen. Ein wenig Beachtung des Blutes ab und zu ermöglicht dies. Frauen leiden sehr an Blutstörungen und in Folge dieses Umstandes wird ihre Hautfarbe getrübt

„Eine schöne Hautfarbe ist immer der Mittelpunkt bewundernder Blicke."

Stuart's Calcium Wafers, die sehr angenehm zu nehmen sind als Pfefferminz, erzeugen in äußerst kurzer Zeit eine Hautfarbe, die mit den Idealen wetteifern, die von Künstlern erzeugt werden. Sie wirken in so natürlicher Weise durch Reinigung der Poren, Abweisung aller Hautverfärbungen und Blutverunreinigungen, daß sie ihr Werk der Schönheitserzeugung vollbringen, beinahe ehe Ihr es für möglich haltet, daß sie überhaupt angefangen haben. Ihr könnt eine Schachtel dieser vortrefflichen Wafers von irgend einer Apotheke beziehen. Preis 50 Cents.

Freier Probe-Koupon

F. A. Stuart Co., 349 Stuart Bldg., Marshall, Mich. Schicken Sie mir sofort mit wendender Post ein freies Probepacket der Stuart Calcium Wafers.

Name .....

Straße .....

Stadt ..... Staat .....

Laden öffnet um 8:30 Morgens. — Schließt um 5:30 Nachmittags.

MARSHALL FIELD & COMPANY
ANNEX - THE STORE FOR MEN

Viele populäre Fassons unter unsern angebrochenen Partien von Anzügen können jetzt f. je $25 gekauft werden.

Dies ist eine seltene Gelegenheit für Männer und junge Männer. Hier sind Werte, die, wie wir glauben, unübertrefflich sind; angebrochene Partien, herabgesetzt zwecks Räumung. Muster, Passen, Arbeit entsprechen unseren hohen Anforderungen.

Ebenfalls eine vortreffliche Auswahl von blauen Serges, an welchen bedeutende Ersparnisse gemacht werden können und die sich vorzüglich tragen.

Anzüge, knitter Floor.

Selbst wenn Ihr einen Hals hättet, so lang wie dieser Giraffe und littet an Wehem Hals

Bis ganz nach unten

TONSILINE

wird ihn schnell heilen.

Schnelle, sichere, heilende, antiseptische Linderung für wehen Hals ist kurz gesagt Tonsiline. Eine Kleinflasche von Tonsiline hält länger vor, als die meisten Fälle von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund u. Halsleiden und verhütet Bräune. 25c und 50c. Hospitalgröße $1. Alle Apotheken. The Tonsiline Co., Canton, Ohio.

Chinin, welches den Kopf nicht angreift.

Da LAXATIVE BROMO QUININE stärkt und abführt, kann es von Jedermann genommen werden. Es macht nicht nervös, noch verursacht es Sausen in den Ohren. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove auf jeder Schachtel. 25c. dafür

Kein Eisenbahnstreik.

Die geheimen Verhandlungen der Führer der amerikanischen Bahnangestellten.

Im Freimaurertempel halten zur Zeit die Beamten der vier Eisenbahner-Gewerkschaftsverbände geheime Sitzungen ab, an denen sich als Vertreter der Angestellten des Systems der kanadischen Pazifikbahn auch deren Vorsitzer, J. E. Cobb, beteiligt. W. G. Lee, Präsident des amerikanischen Gewerkschaftsverbandes der Lokomotivheizer, welcher in den Verhandlungen zusammen mit Warren S. Stone, Präsidenten des Verbandes der Lokomotivführer, den Vorsitz führt, erklärt, daß die Teilnehmer an den Verhandlungen einstimmig gegen einen Ausstand seien. Das Gerede von einem solchen könne die Bestrebungen der Eisenbahner nur schädigen und würde den Standpunkt der Bahngesellschaften festigen, möge auch, so lange das Bundesobergericht nicht über die Verfassungsmäßigkeit des Adamsongesetzes zur Regelung der Arbeitsverhältnisse im Eisenbahnbetrieb durch den Kongreß entschieden habe, von diesem Gericht mißverstanden werden. Vorläufig sei keine Gefahr der Lähmung des Bahnbetriebs durch einen Ausstand. Die Kanadier haben sich an der Streikdrohung vor einigen Monaten nicht beteiligt, um nicht der kanadischen Regierung eine Handhabe zur Uebernahme des Bahnbetriebs und Verhängung des Kriegsrechts zu geben.

Der Nationalausschuß des Verbandes der Verfertiger von Frauenkleidern hat den hiesigen Verbandsgenossen gestern die Vollmacht zur Niederlegung der Arbeit gegeben, falls die Fabrikanten sich nicht mit der Gewerkschaft über deren Forderungen verständigen.

Richter Landis zornig.

Er bedauert, George Anderson nicht durchgehauen zu haben.

Michael J. Boyle, einer der unter Bundesanklage stehenden Arbeiterführer, reichte gestern bei Richter Landis ein Gesuch um Verlegung seines Prozesses in einen anderen Gerichtshof ein. Er gab an, der Marmorarbeiter Geo. Anderson habe ihm gesagt, Richter Landis hätte sich dahin geäußert, daß alle angeklagten Elektrizitätsarbeiter im Gefängniß sitzen sollten.

Da Anderson zufällig im Gerichtssaal anwesend war, rief der Richter ihn auf den Zeugenstand, stellte ihn zur Rede und fragte ihn, ob er, der Richter, jene Aeußerung getan hätte.

„Nein, Boyle hat mich mißverstanden," stotterte Anderson.

„Es tut mir leid, mein Junge, daß ich, als ich damals mit Ihnen sprach, nicht einen Stock genommen und Sie damit bearbeitet habe," versetzte der Richter zornig. „Machen Sie, daß Sie fortkommen."

Der Richter bewilligte dann Boyles Gesuch, indem er nicht nur dessen Prozeß, sondern auch sämmtliche anderen Arbeiterprozesse an Richter Carpenter verwies. Dabei blieb es auch, trotz der Gegenvorstellungen von Anwälten einiger der anderen Angeklagten.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Möbelausstellungsgebäude verkauft. — Neue große Fabrik an der West 48. Str.

Die Western Furniture Exposition Co. hat ihr siebenstöckiges Gebäude, 1433 bis 37 Süd Wabash Ave., Grund 80 bei 172 Fuß, mit $144,000 belastet, an James W. Hedenberg übertragen im Tausch für eine Fläche von 210,000 Geviertfuß zwischen der 45. und 46. Ave., neben dem Wegerecht der Chicago & Northwesternbahn, wo die Gesellschaft Fabrikgebäude errichten will.

An der Südwestecke der 48. Straße und Campbell Ave. wird Robert Glendenning auf einem Grundstück von 200 bei 160 Fuß ein dreistöckiges Fabrikgebäude, nebst Weichenanlagen, errichten. Er hat es bereits auf zwanzig Jahre zu insgesammt $150,000 an die Illinois Felt Co. und die Perfect Bed Co. verpachtet.

Das Theater- und Ladengebäude auf der Ostseite der Indiana Ave., 99 Fuß südlich von der 13. Straße, Grund 80 bei 160 Fuß, mit $22,790 belastet, ist von Max Rosenberg an Le Roy F. Harris, das Geschäftshaus auf der Ostseite der Cottage Grove Ave., 22 Fuß nördlich von der 36. Straße, Grund 22 bei 260 Fuß, mit $26,500 belastet, von Blanche E. Buhling an Henry E. Olson, das drei Läden und vier Wohnungen enthaltende, 3804 und 6 Montrose Boulevard gelegene Gebäude, von Charles Arand zu $27,000 an Kusel & Harris verkauft worden. Diese gaben Grundstücke an der Augusta und Trumbell Ave. in Kauf. Der für die beiden erstgenannten Liegenschaften bezahlte Preis wird geheim gehalten.

Die Theaterbesitzer Max Meyer und Alexander Flower haben von der Security Bank einen Bauplatz, 150 bei 125 Fuß, auf der Nordseite der Chicago Ave., östlich von Western, zu nicht genanntem Preise erworben und werden dort ein 1400 Sitze enthaltendes Theater, nebst Laden-, Büro- und Logenräumen, zum Kostenpreise von $125,000 bauen.

Zinshausverkäufe, ohne Preisangabe Auf der Ostseite des Drexel Boulevard, 160 Fuß südlich von der 52. Straße, achtzehn Wohnungen, Grund 113 bei 109 Fuß, mit $50,000 belastet, von F. H. Morgan an Catherine Morison. 1357 Hyde Park Boulevard, drei Wohnungen, Grund 53 bei 90 Fuß, mit $21,000 belastet, von H. A. Leafgreen an Fannie Shaw. An der Südostecke der Morgan und 64. Straße, Grund 58 bei 125 Fuß, mit $13,000 belastet, von Ellen Callaghan an Peter J. Swanson. Ferner zu $30,000 das Sechsfamilienhaus auf der Nordseite der Wilson Ave., 325 Fuß östlich von der Sheridan Road, Grund 50 bei 130 Fuß, mit $5000 belastet, von Matilde Schulze an Hermann Emmermann.

Zahllose Frauen finden—

daß wenn sie an Nervösität, Migräne, Schwindelanfällen und Beschwerden leiden, die ihrem Geschlecht eigentümlich sind — nichts eine so schnelle und willkommene Abhilfe bietet, als ein paar Dosen von

BEECHAM'S PILLS

Ein erprobtes Frauen-Heilmittel, das die Organe reguliren und gesunde Zustände herbeiführen hilft. Beechams Pillen enthalten keine Gewohnheit bildende Droge — haben keine unangenehme Nachwirkung. Es sind

Hilfsmittel der Natur zu besserer Gesundheit

Anweisungen von speziellem Werte für Frauen mit jeder Schachtel. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Verbundene Vereine.

Vollziehungsbehörde hielt gestern ihre regelmäßige Monatsversammlung ab.

Die Vollziehungsbehörde der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung hielt gestern im Hotel Bismarck ihre regelmäßige Monatsversammlung ab, in der Bericht erstattet wurde über die gestrige Sitzung des städträtlichen Lizensausschusses, in der die Frage der Erhöhung der Schanklizens von $1000 auf $1500 besprochen wurde. Präsident William Kramer und Ald. John Toman, Vorsitzender des Lizensausschusses, erstatteten den Bericht, an den sich eine Debatte schloß. Außerdem erstattete Ald. Toman Bericht über die Empfehlungen der städtischen Schankkommission, die dem Ausschuß für politische Tätigkeit zur Besprechung überwiesen wurden.

Am Sonntag, Nachmittag drei Uhr, findet in der Grand Crossing Turnhalle, 1021 O. 75. Straße, auf Anregung der Verbündeten Vereine eine große Agitationsversammlung statt. Der Präsident des Verbands William Kramer wird den Vorsitz führen. Folgende Redner werden Ansprachen halten: Ald. Toman über Lizenswesen; A. D. Weiner über örtliche Selbstverwaltung; John A. Cervenka über nationale Prohibition; Henry van Meeteren über Countyoption; A. J. Cermak über staatliche Gesetzgebung und Leopold Neumann über die Ziele der Verbündeten Vereine.

Die Delegaten der deutschen Vereine der Südseite, die zu den Verbündeten Vereinen gehören, halten am Mittwoch, dem 17. Januar, in der Englewood Turnhalle, 1048 W. 63. Str., ihre regelmäßige Versammlung ab, während die der Delegaten der Nordwestseite am Freitag, dem 19. Januar, in der Schlitz Halle, Ashland Ave. und Division Str., stattfindet. In letzterer Versammlung wird Professor Robert Wahl von der städtischen Schankkommission über Prohibition sprechen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Neueste Mode.

Eigener Dienst der „Abendpost".

Kleid für junge Mädchen.

Der Schnitt dieses Kleides mit feinen eingelegten Falten ist lose, doch wird es durch den breiten Gürtel in gefällige Formen gerafft. Die Aermel und der Kragen verdienen besondere Beachtung.

Für 16jährige braucht man 5⅝ Yards 36 Zoll breites und ¾ Yard kontrastirendes Material.

Schnittmuster Nr. 8135. Größen für junge Mädchen im Alter von 14, 16, 18 und 20 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Bewußtlos aufgefunden.

Auf den Geleisen der Indiana Harbor- und Gürtelbahn an S. Leavitt und West 47. Straße wurde gestern Abend ein etwa zehnjähriger Knabe, der für Robert Hunt, Nr. 4603 Süd Fairfield Ave., gehalten wird, bewußtlos aufgefunden. Man mutmaßt, daß der Junge von einer Rangiermaschine über den Haufen gefahren worden sei. Der Verunglückte, der einen Schädelbruch erlitten hat, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsches Theater.

Großes Interesse macht sich beim Publikum für die nächste Operettenaufführung „Lachende Erben" im Deutschen Theater geltend. Fräulein Francis Wagner, die anmutige jugendliche Salondame des Ensembles, die in letzter Minute für den erkrankten Gast eingesprungen ist, wurde dadurch eigentlich ohne ihr Wollen zur Soubrette befördert. Wer aber immer den Fleiß und das Talent der jungen Dame kennt, der weiß, daß Fräulein Wagner auch in dieser Rolle Ehre einlegen wird.

Eine prächtige Gesangspartie ist die der Margit van der Meeren, die Frau Emilie Schoenfeld anvertraut worden ist. Frau Schoenfeld wird als Holländerin sicher am Platze sein und ihr vielseitiges Talent in dieser Rolle voll und ganz zur Geltung bringen. Auch Herr Otto Ludwig ist wiederum mit einer größeren Rolle, der des Leutnants Brandt bedacht worden. Seine zahlreichen Freunde werden sich sicher freuen Ludwig wieder einmal in seinem eigenen Fahrwasser zu sehen, denn die Leutnants, besonders wenn es singende sind, die „liegen" ihm ganz besonders. Die komischen Partien liegen ebenfalls in bewährten Händen. Direktor Hanisch spielt den ehrbaren Bürgermeister Putten und Theo. Christmann wird als Ordinanz Cyprian sicher seine ganze Komik zur Geltung bringen können.

Auf zwei kommende Ereignisse sei aber bereits heute aufmerksam gemacht. Am Donnerstag, d. 25. Januar, findet der Ehrenabend für unseren Theo. Christmann statt. Der junge Künstler hat sich dafür die bekannte Posse „Drei Paar Schuh" ausgesucht. Christmann hat sich seit er hier ist, und besonders in dieser Saison, immer als ein tüchtiger, fleißiger Künstler und vor allem als ein guter lieber Kamerad erwiesen. Das sollte ihm durch ein ausverkauftes Haus gelohnt werden. Dann am 27. Januar „Große Kaisergeburtstagsfeier". Festvorstellung: „Der alte Dessauer" mit Ludwig Eybisch als Gast. Prolog, Fanfarenmärsche und festlich geschmücktes Haus. Eine weitere Neuigkeit ist die, daß am 20. Januar, also Samstag in acht Tagen, „Der Rastelbinder" von Franz Lehar gegeben wird und daß der bekannte Tenorist Herr Heinrich Riehl für diese Vorstellung als Gast gewonnen wurde.

Verschwand in der Versenkung.

Frl. Martin und ihr Ritter mußten 45 Minuten in Kloake zubringen.

Frl. Doris Martin, 6028 Stony Island Ave., eine 19 Jahre alte Studentin der Universität Chicago, trat gestern an Madison und 5. Ave. vor den Augen eines Verkehrsordners und zahlreicher Straßengänger auf den schadhaften Deckel eines Einsteigeloches. Dieser gab unter ihren Füßen nach und sie verschwand in der Versenkung. Als sie den Boden des 18 Fuß tiefen, mit drei Fuß eiskaltem Grundwasser bestandenen Schachtes erreicht hatte, stieß sie einen markerschütternden Schrei aus. Ein ritterlicher Jüngling, Wm. N. Kreves, Nr. 1500 Hamlin Ave., wollte ihr Hilfe bringen und teilte ihr Schicksal. Immerhin war er ihr insofern von hohem Nutzen, als er sie, auch nachdem ihr die Sinne geschwunden waren, über Wasser hielt, bis es nach 45 Minuten der Feuerwehr gelang, die Rettung zu bewerkstelligen. Die Opfer waren derartig erschöpft, daß sie nach dem Iroquoishospital befördert werden mußten.

Den Angaben der Polizei gemäß war schon am Morgen dem zuständigen städtischen Amte gemeldet worden, daß der Deckel des fraglichen Einsteigeloches schadhaft sei.

Eczema pflegte zu jucken und zu brennen

An Brust und Rücken. Kratzte sich und kleine Blasen brachen aus. Konnte Nachts nicht schlafen.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Ich hatte Eczema an Brust und Rücken etwa ein Jahr lang. Die erste Erscheinung war ein scharlachrother Ausschlag und es juckte und wenn ich es rieb oder kratzte kamen kleine Blasen, und wenn offen gerieben, ließen sie Wasser heraus, trockneten und hatten eine dünne Kruste. Es juckte und brannte so, daß ich den Verstand zu verlieren glaubte und ich konnte Nachts nicht schlafen oder im Tage meine Arbeit thun.

„Ich erhielt keine Erleichterung, bis ich Cuticura Soap and Ointment versuchte. Ich wusch die ergriffenen Theile mit Cuticura Soap und rieb das Ointment dann sanft darauf und in zwei Wochen war ich geheilt. (Gezeichnet) Frl. Ella M. Bates, Coleman, Mich., den 14. Juli, 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Postkarte **"Cuticura, Dept. T, Boston."** Verkauft in der ganzen Welt.

Deutsches Altenheim.

Monatliche Versammlung der Exekutivbehörde. — Bericht des Verwaltungsrats.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten Louis Sala wurde gestern im Hotel Kaiserhof die monatliche Versammlung des Vollziehungsausschusses des Deutschen Altenheims abgehalten. Auf Empfehlung des Aufnahmekomites wurden die Anwärter Bertha Schulz, Anton und Ida Feuerstein, Carl Oelschner, August Brückner, John Beck und Johanna Neufert zur Aufnahme in die Anstalt berechtigt erklärt.

Aus dem von der Präsidentin des Frauenvereins und Sekretärin des Verwaltungsrats, Frau Klara Rehtmeyer, unterbreiteten Berichts war zu ersehen, daß sich die Gesammtausgaben im Dezember auf $3147.49 beliefen. Gestorben von den Pfleglingen sind Herr Andreas Jäckel am 7. Dezember und am 29. Dezember Herr Martin Schumann. Auf der Krankenliste befinden sich die Pfleglinge Frau Auguste Hartwig, Frau Marie Grunske, Frau Lena Canditus, Frau Bertha Jackson, Frau Louise Gläder, Herr John Schuh und Herr Wilhelm Bergmann.

Zum Schluß wurde in dem Bericht, der einstimmig gutgeheißen wurde, allen denen, die dazu beigetragen hatten, die Weihnachtsfeier im Deutschen Altenheim, sei es durch finanzielle Beisteuer oder anderweitige Unterstützung, so erfolgreich zu gestalten, sowie den regelmäßigen Gönnern der Dank der Exekutivbehörde abgestattet.

Freier religiöser Vortrag.

Am nächsten Sonntag, Nachmittag 3 Uhr findet wieder ein religiöser Vortrag in der Neimark Halle, 2552 S. Ashland Ave., der Internationalen Vereinigung Ernster Bibelforscher in der deutschen Sprache statt. Das Thema lautet: „Die Sonne der Gerechtigkeit". Jedermann ist eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Aus Vereinskreisen.

Am kommenden Donnerstag, halb 9 Uhr Abends hält der Kaufmännische Verein von 1858, Zweig Chicago, seine jährliche Generalversammlung im Vereinszimmer des Stratford Hotels ab. Ein neuer Vorstand wird gewählt, außerdem stehen noch andere wichtige Punkte auf der Tagesordnung, und jedes einzelne Mitglied wird dringend gebeten, zu erscheinen.

Der Deutsche Landwehrverein hielt seine Generalversammlung mit Beamteneinführung ab. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß das letzte Jahr eines der erfolgreichsten in der Geschichte des Vereins war. Nicht allein war eine große Anzahl neuer Mitglieder zu verzeichnen, sondern auch das Vereinsvermögen ist entsprechend gewachsen. Der Landwehrverein steht mit seinen Sammlungen für das Rote Kreuz und für den Ragnitfonds mit an erster Stelle unter den Vereinen Chicagos und ist immer noch fleißig an der Arbeit hierfür. Folgende Beamte wurden für das Jahr 1917 erwählt und vom Präsidenten des Zentralverbandes, Herrn Grobel, in ihre Aemter eingeführt: Präsident, Otto Dietz; Vizepräsident, Robert Wagner; Protokoll-Sekretär, Fritz Marienfeld; Finanz-Sekretär, K. Palzer; Schatzmeister, M. Rieger; Aufseher, C. Levin; Türwache, J. Splewki; Verwaltungsrat, W. Schlaak.

Armour & Co.

Im vergangenen Geschäftsjahr ein Reingewinn von $20,000,000 erzielt.

Die Schlachthausfirma Armour & Co. hat während des mit dem 28. Oktober 1916 zu Ende gegangenen Rechnungsjahres einen Reingewinn von $20,100,000 erzielt. Da zu Anfang des Jahres das Aktienkapital nur $20,000,000 betrug, sind das also über 100 Prozent auf dieses, es ist aber kürzlich auf $100,000,000 erhöht worden.

Das Jahr war für die Firma das beste, das sie je gehabt hat; die Verkäufe stellten sich auf $525,000,000 gegen $425,000,000 im Vorjahr. Einen beträchtlichen Ueberschuß warfen auch die neuen Schlachthäuser in La Plata, Argentinien, ab, die nunmehr seit einem Jahr in Betrieb sind.

„Kaltgestellt".

Kleiderwaarenhändler Saltzmann von Räubern übel mitgespielt.

Drei farbige Schlingel, die noch Kniehosen trugen, fielen in der Kolonialwaarenhandlung Nr. 126 Ost 30. Straße über den allein anwesenden Inhaber Benjamin Saltzmann her und sperrten ihn trotz seines Sträubens in den Eisschrank. Dann plünderten sie den Kassenapparat um den aus $30 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Sie entkamen unbehelligt. Saltzmann war fast steifgefroren, als er nach Verlauf einer Stunde entdeckt und aus seiner Notlage befreit wurde.

Drei bewaffnete Banditen betraten gestern Abend die Wirtschaft von Charles A. Tolman, Nr. 3524 Walton Straße, richteten ihre Schießeisen auf den Wirt und mehrere Gäste und riefen ihnen „Hände hoch!" zu. Gehorsam kamen die Ueberfallenen der Aufforderung nach, worauf die Räuber dem Kassenapparat $10 entnahmen. Die Kerle riefen den Gästen noch zu, daß sie sich nicht zu fürchten brauchten, denn sie beraubten nicht ehrliche Leute, die für ihr bischen Geld schwer arbeiten müssen, und machten sich davon.

In der Speisewirtschaft der Wisconsin Dairy Co., Nr. 1948 W. Lake Straße, wurde in der vorigen Nacht die Kassirerin Frl. Agnes Langan, Nr. 415 S. Campbell Ave., von zwei Farbigen überfallen, die die Herausgabe der Einnahme verlangten. Frl. Langan weigerte sich jedoch, mit der Kasse herauszurücken, und begann um Hilfe zu rufen, worauf ihr die brutalen Kerle mehrere Schläge versetzten und sie so lange würgten, bis sie halbbetäubt zusammenbrach. Die Banditen nahmen ihr hierauf ihre goldene Uhr ab, eigneten sich auch den aus $10 bestehenden Inhalt des Kassenapparates an und machten sich aus dem Staube.

Viele schöne Frauen in Chicago

Plant Juice Mann gibt dafür in einem charakteristischen Interview die wahren Gründe an.

„Was macht eine Frau schön?" lautete die Frage, die dem Plant Juice Mann, der sein Hauptquartier im Laden der Public Drug Co., Nr. 26 S. State Straße, hat, vorgelegt wurde. „Gesundheit", lautete die lakonische Antwort. Gesundheit bedeutet jedenfalls Ein und Alles für die Frauen —

Frau John Packer

Schönheit, Erfolg und Glückseligkeit — Alles. Fortfahrend sagte der Plant Juice Mann:

„Der Unterschied zwischen einer ungesunden Frau und ihrer gesunden Schwester ist leicht bemerkbar. Die Eine ist blutarm, bleich, weißlippig, schmalwangig, mattäugig, hat eine gebeugte Gestalt und glanzlose Haare. Die Andere anzuschauen, ist Allen eine Lust, sie ist von voller Figur, rosenwangig, hat glänzende Augen und eine Haut wie Sammet. Ihre Lippen sind rot, ihre Bewegungen anmutig und sie ist voll Leben und Feuer."

Plant Juice hat mehr dafür getan, den Chicagoer Frauen Stärke und Gesundheit wieder zu geben, als irgend ein anderes Präparat, das jemals auf den Markt gebracht wurde, und die Tausende von schönen Frauen, die man täglich in den Straßen Chicagos sieht, haben nur einem Mittel für ihre Schönheit zu danken — Gesundheit. Um einzusehen, daß diese Behauptung sich auf Tatsachen stützt, braucht man nur die Zeugnisse bekannter hiesiger Frauen zu lesen, deren Gesundheit durch Plant Juice wieder hergestellt wurde nach langandauernder Krankheit.

Eines der letzten ist das von Frau John Packer, welche 11339 Stewart Avenue wohnt und eine beliebte und bekannte Dame ist. Sie sagt:

„Seit einer Anzahl von Jahren habe ich am Magen gelitten und konnte ich meine Nahrung nicht verdauen. Sie geriet in meinem Magen in Gährung und verursachte die Bildung von Gasen und nach dem Essen hatte ich sehr zu leiden. Ich mußte in Bezug auf meine Diät sehr vorsichtig sein; mein Nervensystem war in einem sehr schlechten Zustand und ich konnte Nachts niemals schlafen. Nachdem ich es mit verschiedenen Arten von Medizin versucht hatte, beschloß ich es mit Plant Juice zu probiren, da ich davon so viel gehört hatte. Es machte eine neue Frau aus mir und ich kann jetzt meine Mahlzeiten essen und verdauen und bin im Stande, Nachts gut zu schlafen, was ich seit Jahren nicht getan habe, und ich habe nicht die geringste Spur von Gas in meinem Organismus. Plant Juice hat mich geheilt und ich gebe ihm gern diese öffentliche Empfehlung."

Der Plant Juice Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Anzeige

Organisiren sich.

Angestellte im Bundesdienst gründen eine Gewerkschaft.

Eine Gewerkschaft von Angestellten der Bundesregierung ist gestern Abend im Freimaurertempel als Lokalzweig der American Federation of Labor ins Leben getreten, und dasselbe ist in New York, Philadelphia und Washington geschehen, denn es besteht unter den Führern der Bewegung die Absicht, sämmtliche 400-000 Bundesangestellte des Landes in dieser Weise zu organisiren. Höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen zu erlangen ist das Ziel der neuen Gewerkschaft.

An der gestrigen Versammlung beteiligten sich hundert oder mehr Bundesangestellte. Die Hauptansprache hielt der staatliche Fabrikinspektor Oskar F. Nelson, der einer der Vizepräsidenten der American Federation of Labor ist. Er sagte, daß die Regierung ihre Angestellten bisher stets von der Organisirung abgeschreckt habe, daß es aber die Schuld der Angestellten selbst sei, wenn sie die „schlechtest bezahlte und am schwersten mit Arbeit belastete Lohnarbeiterklasse der Welt" seien. Die jetzt bezahlten Lohnsätze seien schon vor mehr als 60 Jahren festgesetzt worden, und sie würden auch nie verbessert werden, wenn die Angestellten nicht selbst dafür sorgten.

„Manche von Euch erhalten $55 den Monat, während Straßenkehrer $3 den Tag bekommen", sagte Nelson.

„Ja", tönte es aus der Versammlung, „im Postamt arbeiten 51 Scheuerfrauen für 80 Cents den Tag."

„Organisiren wir und also"; rief der Einwanderungsbeamte R. E. Peabody, „dann können wir die Politiker, die uns behumbuggen, zwingen, uns anständige Löhne zu bewilligen. Wir brauchen gar nicht zu streiken, sie werden schon auf uns hören, wenn wir ihnen unsere 400-000 Wahlstimmen entgegenhalten."

„Und wenn die American Federation of Labor hinter uns steht", fügte Nelson hinzu.

Die meisten Anwesenden erklärten sich zum Beitritt zu der neuen Organisation bereit. Zu zeitweiligen Beamten wurden erwählt: Thomas Butler, Präsident; C. J. Dick, Sekretär, und C. F. Nagel, der Kustos des Bundesgebäudes, Schatzmeister.

Chicagoer Große Oper.

Auf die gestrige Wiederholung von „Romeo und Julie" folgt heute die Erstaufführung von „Griselda". Es treten darin die Damen Garden und Pawloska und die Herren Maguenat, Dufranne und Nadal auf. Herr Campanini wird dirigiren.

Rothschild Company — Rothschild Company

Ein jährlicher Verkauf, der Kleider-Geschichte macht!

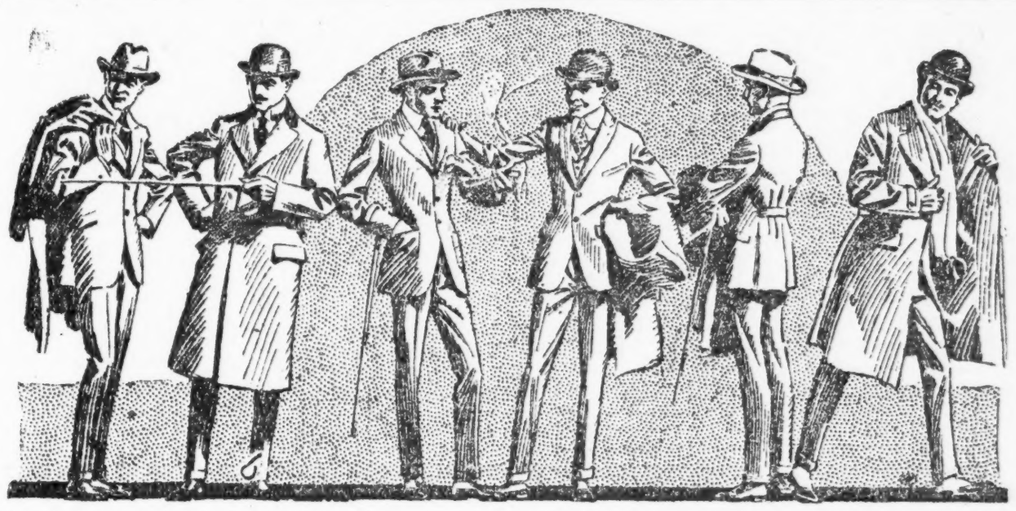
$25 und $30 Anzüge für Männer und junge Männer

ADLER-ROCHESTER Clothes at .. $19.50

Irgend ein Anzug, den Ihr in diesem Verkaufe erwerbt, ist ein wundervoller Wert!

Wir sagen Euch, daß Ihr im ganzen Jahre keine bessere Gelegenheit finden werdet, feine Kleider für wenig Geld zu erhalten.

Achtung! Ein wundervolles Assortment von Ueberziehern in allen beliebten Moden, erstaunliche Ersparnisse zu..... **$19.50**



Wir haben von Adler Bros., Rochester, N. Y., die ganze Partie von Herbst- und Winter-Anzügen gekauft. Wir machten schon vor Monaten unsere Pläne für diesen Verkauf, und kauften das vollständige Assortment das sie noch übrig hatten. Von einigen sind es nur ein, zwei und drei von einer Sorte; andere wiederum sind in großer Anzahl vertreten. Einige dieser Anzüge sind von kurzen Längen feiner Wollenstoffe aus dem Spezial Schneider Department gemacht. Eine feine Auswahl von Stoffen und Farben (einschließlich blaue Serges), in all den beliebtesten Herbst- und Wintermodellen. Passende Größen für Männer jeder Statur und jeden Alters.

Männer-Beinkleider in Worsteds, netten Streifen und fancy Mischungen, aus Suitings gemacht, einfach oder mit Cuff Bottoms, sowie strikt reinwollene echtfarbige blaue Serges, zu..... **$3.89**

Eines New Yorker Kleiderhändlers Ueberschuß von Norfolk Knaben-Anzügen, Werte bis zu $8.50, zu $4.75.

560 Anzüge aus einer Quelle, die noch nie verfehlt hat, die Kundschaft zufriedenzustellen. Die Hosen sind durchweg gefüttert und die Coats sind in „Pinch Back" Effekten. Die Anzüge sind gut gemacht und besetzt. Dieselben sind von bedeutend besserer Qualität, als diejenigen, die gemacht sind, um zu $5 verkauft zu werden. Reguläre $8.50 Sorten. Größen rangiren von 8—18. Wir gruppiren dieselben in einer Partie u. zu einem Preis; **$4.75.**

Knabenüberzieher, einfache oder doppelbrüstige Fasson, Chinchillas und schwere gemischte Ueberzieherstoffe, wert bis zu $12.00, zu $7.50.

168 **Anzüge** für Knaben von 10 bis 17 Jahren, aus fancy Cheviots und Cassimeres, grauen oder braunen Mischungen, wert bis $10.00, zu $7.50.

Mackinaws für Knaben, mit Patch Taschen, Gürtel und Shawl Kragen, alles neue Novelty Farben — Größen 8 bis 18, zu $5.35.

Großer Verkauf von waschbaren Knabenanzügen jetzt im Gange zu 95c, $1.45, $2.45.

Rothschild & Company

Entrances State, Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

Noch ein Haus für Neidenburg.

Gut besuchte Versammlung des Deutsch-amerikanischen Bürgervereins.

Die Stimmung im Deutschamerikanischen Bürgerverein der Südwestseite ist, wie sie sich in der gestern Abend in Laschobers Halle an der Ashland Ave. und 52. Straße abgehaltenen Versammlung äußerte und es später auch der Präsident des Vereins, Herr A. A. Burger, aussprach, der Uebernahme des Baues eines Hauses in Neidenburg durch den Verein recht günstig, und es dürften bald aus den Kreisen auch dieses Vereins erfreuliche Nachrichten zu melden sein.

Die Versammlung war einberufen worden, um den Verein und im weiteren Sinne die ganze deutsche Bevölkerung der Südwestseite zur Mitwirkung an der Ostpreußenhilfe zu gewinnen, und schon der Umstand, daß der Besuch ein guter war, erwies sich als ein günstiges Zeichen. Pastor Edmund Schubert von Wilkesbarre, Pa., schilderte in packender Ansprache, wie alle Elemente der verbündeten Mittelmächte, Arm und Reich, zusammen für die Verteidigung der teuren Heimat einträten und den Bewohnern der so schwer heimgesuchten Gebiete Hilfe brächten, daß aber garnicht genug geschehen könne und jeder, der deutsches Blut in den Adern habe, mitwirken müsse. In erfreulicher Weise rege es sich überall in den Ver. Staaten in deutschen, österreichischen und ungarischen Kreisen, um bei dem Kulturwerk des Wiederaufbaues der zerstörten Städte und Weiler zu helfen. Herr Wilhelm Schnelle zeigte an Lichtbildern die von den Kosaken in Ostpreußen begangenen Greuel, und auch Pastor Kohlmann redete in dringlichen Worten zu Gunsten der unglücklichen Stammesgenossen. Der Eisenberger Männerchor trug schöne Lieder vor.

Ein Fachmann über Erkältungen

Verhältnißmäßig wenige Leute verstehen, daß eine Erkältung ein Signal körperlicher Schwäche ist.

Eine Erkältung mit schwächenden Abführungsmitteln, alkoholischen Syrups oder betäubenden Pillen zu behandeln, mag möglicherweise die Erkältung ersticken, aber die Körperkraft wird dadurch noch weiter reduzirt und einer weiteren Erkältung oder noch schlimmeren Krankheit wird die Tür geöffnet.

Scott's Emulsion war stets ein Fachmann bei Erkältungen, denn es bereichert eigenartig das Blut, belebt die Kräfte und stärkt Hals und Brust. Scott's schafft Kraft von Grund auf und erzeugt Kraft, Krankheit zu verhüten. Versuchen Sie Scott's. Nehmen Sie keine Nachahmungen.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 10-27 Anzeige

Gasbehälter explodirt.

Benjamin Konalzski, Nr. 1549 Blackhawk Straße, und Rocco Larenato, Nr. 3555 W. Superior Straße, wurden gestern verletzt, als der Gasbehälter eines Eisenbahnwagens, der zu Beleuchtungszwecken diente, mit einem gewaltigen Krach explodirte. Der Unfall ereignete sich an California und Grand Ave. und rief nicht geringe Aufregung unter den Umwohnern hervor, da der Luftdruck sämmtliche Fensterscheiben zweier Fabriken und einer Anzahl Wohnhäuser zum Bersten brachte.

Deutsches Hospital.

Am nächsten Donnerstag, dem 18. Januar, 4 Uhr Nachmittags, findet in den Räumen des Deutschen Hospitals von Chicago die Jahresversammlung der Hospitalgesellschaft statt, in welcher die Beamten ihre Berichte erstatten werden und die Wahl der Direktoren für das laufende Jahr vorgenommen werden wird. Alle Mitglieder sind eingeladen, sich zu der Versammlung einzufinden.

— Gern mißverstanden. — Ella: „Franzl, denke Dir, Papa hat gesagt, wir dürfen einander nicht mehr sehen!" — Franzl: „Wirklich! Soll ich das Gas abdrehen?"

Junge Damen, die Stellung suchen!

Operators verlangt

Das schnelle Wachstum des Geschäfts macht die Anstellung einer größeren Anzahl junger Damen als Operators in den Telephon-Offices notwendig; dadurch werden Gelegenheiten für sofortige Anstellung mit guter Aussicht auf Avancement offerirt.

Studenten werden während der Lehrzeit bezahlt

Gehälter werden stetig erhöht

Außerordentliche Gelegenheiten für solche, die besondere Fähigkeiten entwickeln

Lunch wird für Lernende und Angestellte unentgeltlich geliefert.

Bezahlung während Krankheiten und Lebensversicherung je nach der Länge der geleisteten Dienste

Die angenehme Umgebung, ideale Arbeits-Verhältnisse, schöne Lunch- und Ruheräume machen die Stellung einer Telephonistin zu einer höchst wünschenswerten.

Junge Damen im Alter von über 16 Jahren können sich melden in irgend einer unserer Offices oder im Zimmer Nr. 1, N. Franklin Str.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

BANKES COFFEE 26

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — Die Lbr. per Pfd... **19c**

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. **40c**

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd... **41c**

Reis Kopfreis, 10c Werk, per Pfd.. **5½c**

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
5044 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2612 W North Ave

Nordseite:
400 W. Division St.
720 W North Ave.
2040 Lincoln Ave.
3214 Lincoln Ave.
3413 N. Clark St.

Westseite:
1510 W. Madison St.
2830 W. Madison St.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted St.
1832 S. Halsted St.
1814 W 12 St.
3109 W 22 St.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted St.
4729 S. Ashland Ave.

Abendpost.

Erscheint täglich ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Published by "THE ABENDPOST COMPANY".
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy..... 1 Cent
Per mail, in U. S., per year..... $3.00
Inclusive "Sonntagpost"..... $4.00

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago——Telephon: Franklin 5000——Illinois

Preis jeder Nummer..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost..... 2 Cents
Täglich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..... $3.00
Mit Sonntagpost..... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Die Antwort der Alliirten.

„Berge kreißten und eine Maus ward geboren."

Drei Wochen verwandten die zehn „Alliirten" auf das Studium der „Friedensnote" des Präsidenten und die Ausarbeitung der Antwort, Großes wurde in Aussicht gestellt, das sensationellste und wichtigste Dokument, das jemals abgefaßt wurde oder werden könnte, wurde der Welt versprochen — und ein Machwerk kam zu Tage, das zum Lachen reizen müßte, wenn es nicht gar so traurig wäre!

Die Antwort der Alliirten ist zu drei Fünfteln ein Wiederkäuen der altbekannten heuchlerischen Behauptungen und Entstellungen der Wahrheit, Schmähungen und Klagen der „Kämpfer für Zivilisation und Menschlichkeit, für Freiheit und Recht aller unterdrückten kleinen Völkerschaften", wie Brite, Russ' und Franzose sich heutzutage nennen; zu einem Fünftel zugleich ein scheinheiliges Umschmeicheln der Ver. Staaten und ein unverschämtes Drehen und Deuteln an den Worten und der Absicht des Präsidenten; und zum letzten Fünftel, endlich die von Präsident Wilson gewünschte Darlegung ihrer Kriegsziele, bezw. Friedensbedingungen.

Jener drei Fünftel-Teil — das Gerede von der Verantwortlichkeit der Zentralmächte für den Krieg, von der Zentralmächte „Prinzip", das „die Sicherheit ganz Europas" und besonders aller kleineren Völker „zu zerstören drohte", der Vergewaltigung Belgiens und Luxemburgs, dem Hinschlachten harmloser Armenier und der schändlichen Bedrückung Syriens, den Grausamkeiten der deutschen Kriegsführung, der Zeppelin- und Tauchbootstreiche usw. — all das wird wiederholt, weil es die Grundlage ist, auf der die ganze Entente aufgebaut ist und vor der Welt steht. Vielleicht auch in der desperaten Hoffnung, daß das bekannte Wort, „wenn eine Lüge oft genug wiederholt wird, wird sie zur Wahrheit," sich bei ihren eigenen Völkern und den Neutralen bewahrheiten werde. Es ist die Regel, daß der hartgesottene oder verzweifelnde Verbrecher an der Beteuerung seiner Unschuld bis zuletzt festhält, und bekannt, daß der Ertrinkende in Ermangelung etwas Besseren sich selbst an einen Strohhalm anklammert. Die Alliirten werden auch weiterhin an ihrer Darstellung festhalten, es ist aber nicht gut denkbar, daß es ihnen gelingen könnte, sie der intelligenten neutralen Meinung als die Wahrheit aufzuschwindeln. Man weiß denn doch schon zu viel von ihrem Wesen und ihrer Art, als daß das geschehen könnte, und „zufällig" wird zugleich mit der Alliirten-Antwort an den Präsidenten der Inhalt einer neuen deutschen Note an die Neutralen veröffentlicht, die dem Leser Gelegenheit zu recht interessanten und „erleuchtenden" Vergleichen gibt. Die intelligente öffentliche Meinung wird für diesen, den drei Fünftel-Teil der Alliirten-Antwort, nur ein Achselzucken haben können.

Unverschämt sind die Alliirten in ihrer Antwort, wenn sie ihrer Erklärung, sie hätten mit Genugtuung ersehen, daß die amerikanische Note mit der Note der Zentralmächte vom 18. Dezember an die Regierung der Ver. Staaten nichts zu tun hatte, hinzufügen, „sie zweifelten außerdem nicht an dem Entschluß jener Regierung, selbst den Schein, den Urhebern des Krieges auch nur moralische Unterstützung geben zu wollen, zu vermeiden," und m e h r noch, indem sie „in der freundschaftlichsten Weise" protestiren gegen die, in der „Friedensnote" erfolgte Gleichstellung der beiden kriegführenden Gruppen, und dann sagen, Wilson habe jedenfalls — nach anderer Lesart, „natürlich" — nicht die Absicht gehabt, sich zu solch' gleichwertiger Einschätzung zu bekennen. Es ist nicht einzusehen, wieso diese Unverschämtheit die Sache der Alliirten fördern könnte. Sie verdient eine scharfe Zurückweisung, und die wird ihr hoffentlich werden.

Das letzte „Fünftel" — die Darlegung der Kriegsziele, bezw. Friedensbedingungen der „Entente"? Sie würde ernsthafe Beachtung verdienen, wenn die Franzosen und Engländer etwa ganz Süddeutschland und beide Ufer des Rheins besetzt hielten, die Russen ganz West-Elbien; einigermaßen berechtigt, vernünftig u. aussichtsvoll erscheinen, wenn die Alliirten Konstantinopel, Wien und Berlin in den Händen hätten. Wie die Lage ist, läßt sich dazu nur sagen, „wen der Herr verderben will, den schlägt er mit Blindheit," und hoffen, daß es einem Hindenburg bald gelingen möge, ihnen den Staar zu stechen; gründlich zu stechen, und r e c h t b a l d — in allseitigem Interesse. — — —

Menschenwürdige Gefängnisse.

Zu einer Zeit, da so viele philanthropische Bestrebungen der Besserung von Ex-Sträflingen, nachdem sie ihre Strafe abgebüßt haben, gewidmet sind, erscheint die Frage berechtigt, ob auf dieses Ziel nicht schon hingewirkt werden könnte, ja sollte, während sie noch hinter Gefängnißmauern weilen. Selbstverständlich ist hierbei das Auge auf wahre, selbstlose Menschenfreundlichkeit gerichtet, die in praktischer, stiller Weise dem Freigelassenen die Rückkehr auf den engen geraden Weg zu erleichtern, und ihn dauernd auf diesem zu halten versucht. Quartette, die gelegentlich im Gefängnißkorridor Choräle singen, die Tangotänze der Castles, Blumenspenden für schwere Verbrecher, oder gar Varietevorstellungen auf einem Podium, das sonst nur bei Hinrichtungen Verwendung findet, dürften sich sicherlich eher als schädigend denn förderlich in erwähnter Hinsicht erweisen.

Damit soll jedoch nicht gesagt sein, daß das neuzeitige Gefängniß den Insassen zu einer Art Schreckenskammer werden soll. Die Ansicht, daß ein Gefängniß nur der Strafabbüßung, und zwar unter möglichst empfindlich wirkenden Umständen, dienen soll, ist schon längst mit den Marterwerken vergangener Jahrhunderte in die Rumpelkammer geworfen worden. Idealer Auffassung zufolge ist das Gefängniß ein Ort, wo der Gesetzesübertreter nicht nur sein Vergehen gegen die menschliche Gesellschaftsordnung sühnt, sondern auch eine Vorbereitungsschule für seinen Wiedereintritt in das bürgerliche Leben und seine moralische Besserung. Die Erreichung dieses Ziels ist zum großen Teil von geeigneter Beeinflussung und Schulung von Geist und Gemüt des Gefangenen abhängig, vornehmlich jedoch von der ihm beizubringenden Ueberzeugung, daß die ihm auferlegte Strafe nicht einen Racheakt, sondern eine zum Schutze von Leben und Eigentum der Menschheit unvermeidbare Maßregel darstellt.

Derartige Bestrebungen vermögen jedoch größeren Erfolg nur aufzuweisen, wenn die Verwaltung und innere Einrichtung des Gefängnisses humanitären Forderungen Rechnung tragen, wenn die Behandlung und Umgebung des Gefangenen während seiner Strafzeit derartig sind, daß das Bewußtsein seiner Menschenwürde ihm nicht nur nicht verloren geht, sondern in ihm gestärkt wird, und seinem körperlichen Wohlbefinden nicht minder als seiner geistigen Ausbildung und moralischen Besserung Aufmerksamkeit zugewendet wird. Gerade aber in dieser Hinsicht ist bisher in den meisten Staaten der Union schwer gesündigt worden. In aufgeklärten Ländern, Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich und den drei skandinavischen Königreichen ist seit Jahren ausgedehnt das sogenannte „Zellensystem" eingeführt worden, das jedem Gefangenen einen kleinen, hell angestrichenen, gut ventilirten und beleuchteten, abgeschlossenen Raum sichert, dessen Reinhaltung ihm überlassen bleibt, und der jüngere oder erstmalige Verbrecher dem schädlichen Einflusse des gewerbsmäßigen Verbrechertums entzieht. Amtlichen Bekanntmachungen gemäß ist die Durchführung dieses Systems von überraschend günstigen Folgen begleitet gewesen.

Man vergleiche hiermit den Bericht eines hohen Staatsbeamten, der kürzlich die Gefängnisse im Staate Illinois einer Prüfung unterzog, worin er u. A. sagt: „Von den 46 Gefängnissen Chicagos liegen 19 unter der Erde, und durch 11 ziehen sich offene Abwasserröhren hin. In einem Gefängniß sind Männer, Frauen, Geisteskranke und die für alle bestimmten Nahrungsmittel in einer Reihe untergebracht, und die Abwasserröhre erstreckt sich den ganzen Weg vor ihr entlang. Wenn die Kanalisationsröhren überfließen, wird der ganze Fußboden überschwemmt. Ratten und Ungeziefer sind zahlreich. Die Männer schlafen auf Planken. Wenn mehr als zwei Männer in einer Zelle sind, müssen die übrigen sich auf den Fußboden neben der offenen Abwasserröhre niederlegen. Mitunter werden 8 bis 10 Mann in einer derartigen Zelle untergebracht." Betreffs fast aller Gefängnisse im Staate Illinois heißt es: „Sie sind trefflich geeignet, große Verbrecher aus kleinen zu machen. Es sind dunkle, feuchte, übel riechende Höhlen, zu klein, um die Verbrecher verschiedener Klassen getrennt zu halten. Als unausbleibliche Folge werden die Gefängnisse zu Vorbereitungsschulen für das Zuchthaus."

Aber Illinois ist nicht der allein schuldige Staat. Die Zustände in den Countygefängnissen des ganzen Landes veranlaßten Amos Butler, den früheren Präsidenten der „American Prison Association", zu der Erklärung: „Es scheint, daß wir in jedem County eine Einrichtung unterhalten müssen, die der Verbreitung von Faulheit, Schlechtigkeit und Verbrechen gewidmet ist." Wann werden die gesetzgebenden Körperschaften endlich erkennen, daß es vom Standpunkt öffentlicher Sparsamkeit besser ist, Gefängnisse als Mittel zur Beschränkung von Verbrechen, denn als Schule für seine Weiterverbreitung zu benutzen?

Lioubomire Mihailovitch.

Lioubomire Mihailovitch hat gesprochen! Wer er ist, der Mann mit dem vokalreichen Namen der lebhaft an das Scherenklappern eines Haarschneiders erinnert? Hut ab vor Sr. Exzellenz dem serbischen Gesandten für die Vereinigten Staaten, der gestern in New York eintraf, und nunmehr bereits seine vom König Peter — genauer Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt — ausgefertigte Beglaubigungspapiere der Regierung in Washington überreicht haben dürfte.

Herr Lioubomire Mihailovitch steht bereits seit 18 Jahren im diplomatischen Dienst Serbiens, das augenscheinlich ebenso wenig wie die übrigen Alliirten aus den Lehren des Weltkrieges die logischen Folgerungen gezogen hat. Herr Mihailovitch legt nämlich die Bedingungen nieder, unter welchen allein Serbien sich bereit finden würde, den deutsch-österreichischen Armeen die Freigabe des von ihnen besetzten Landes zu gestatten. Der offizielle Vertreter der Nation, deren Herrscher fast ausnahmslos durch Meuchelmord endeten oder in der Verbannung starben, die durch Anstiftung des Mordes des österreichischen Thronfolgerpaares in erster Linie für den Ausbruch des Weltkrieges verantwortlich ist, erklärt im vollen Brustton der Ueberzeugung, daß das Schwert nicht eher in die Scheide gesteckt werden dürfe, bis die Sache der Freiheit und Gerechtigkeit gesiegt habe.

„Es läßt sich nicht bestreiten", sagte er, „daß wir Alliirte uns nach dem Frieden sehnen, aber es muß ein solcher sein, der auf Freiheit und Gerechtigkeit gegründet ist. Wir hegen volles Vertrauen in das Endergebniß des Krieges, und besonders deshalb, weil alle Neutralen unbedingt auf unserer Seite sind, die für Gerechtigkeit und für die Freiheit der großen und kleinen Staaten kämpft. Die Fortführung der Belgier in die deutsche Sklaverei, welche die Welt so tief erschüttert hat, steht nicht vereinzelt da. Seit Beginn des Krieges sind serbische Zivilisten in gleicher Weise nach Oesterreich deportirt worden."

Dann gab er den Zentralmächten, die trotz des Entgegenkommens der Alliirten noch immer nicht ihre Friedensbedingungen bekannt gegeben haben, ein gutes Beispiel, indem er die Bedingungen verkündete, unter welchen Serbien sich zum Friedensschluß bereit finden würde. Der richtige Maßstab für diese „Bedingungen" ergibt sich aus seiner Aeußerung: „Serbiens Ehrgeiz strebt eine Vereinigung aller Slaven des Südens unter serbischer Oberherrschaft an." Dieser Serbien so gefährlich gewordene „Ehrgeiz" schließt auch die Wiedervereinigung mit Mazedonien ein, das sich jetzt im Besitz Bulgariens befindet, „denn der bulgarische Verrat darf sich nicht als lohnend erweisen".

Gut gebrüllt, Löwe Lioubomire Mihailovitch! Aber dein Gebrüll wird den Gang der Weltgeschichte nicht beeinflussen, die bekanntlich das Weltgericht ist.

Der Londoner Spectator fordert als Garantie gegen zukünftige Kriege die Demokratisirung der deutschen Verfassung. In der Redaktion des Spectator muß man das Anfälle von Gehirnerweichung gehabt haben, als man das schrieb. Wenn die Alliirten demokratisiren wollen, sollten sie bei England anfangen und dem englischen Volke zunächst das allgemeine und gleiche Wahlrecht geben, das in Deutschland seit Gründung des Reiches besteht. Und wenn sie damit fertig sind, können sie ja mit der Demokratisirung Rußlands beginnen. Das dürfte sie dann für das nächste Menschenalter beschäftigt halten.

* * *

Wie's in den Ver. Staaten gemacht wurde. Ein alter deutscher Farmer aus Bagley, Minnesota, der auch nach 50 Jahren in Amerika noch in Liebe und Treue an der alten deutschen Heimat, an der „Mutter", hängt schickt uns folgende Zuschrift, die Verbreitung in den weitesten Kreisen des amerikanischen Volkes verdient: „Da unsere „neutrale" Regierung wieder einen Protest nach Deutschland sandte, und zwar dieses Mal wegen der Deportirung arbeitsscheuer Belgier, möchte ich nunmehr auf eine Tatsache aufmerksam machen, die nicht mehr allgemein bekannt oder vielmehr schon ganz vergessen sein möchte. Hierzulande wurde nämlich während des Bürgerkrieges (1861—1865) die ganze Bevölkerung von drei Counties im Staate Missouri deportirt und nach anderen Landesteilen geschickt, weil sie sich der Bundesregierung nicht gefügig genug gezeigt hatte. Die gewaltsame Verschickung erfolgte durch Bundestruppen. Diese geschichtliche Tatsache bildet wohl die beste Antwort für die Befürworter des Protests gegen die Deportirung von Belgiern und ist das wirksamste Mittel, diesen Hetzern den Mund zu stopfen." — Stimmt ganz genau, wenn man sich nicht heute, nach 50 Jahren noch, dann heraibt, auch jene Zwangsmaßregel im Bürgerkriege nachträglich noch aus Liebe zu England und im Geiste der „modernen" Humanität zu verurteilen.

(Der Deutsche Farmer, St. Paul, Minn.)

Appell an Schuettler.

Wirtsverband ersucht, Hausiren mit geistigen Getränken zu unterdrücken.

Neue Fahrstraße am Seeufer.

Plan, neue Fahrstraße von 20 Meilen Länge zu schaffen, der Süd- u. Lincolnparkkommission vorgelegt.—Abwasserbehörde schafft Kämmererposten ab.

Um nachdrückliches Vorgehen gegen Uebertretung der Gesetze durch Hausirer mit geistigen Getränken ersuchte gestern der Wirtsverband von Cook County, die Liquor Dealers' Protective Association, den neuernannten Polizeichef Herman F. Schuettler. In einem Schreiben an das neue Haupt der Polizei weist der Verband darauf hin, daß Staatsgesetze und städtische Ordinanzen, deren Durchführung der Mayor wünscht, ungestraft nur übertreten werden können, wenn die Person, die aus der Uebertretung der Gesetze Nutzen zieht, dafür Schweigegelder zahlt. „Wir glauben nicht," erklärt das Schreiben, „daß Sie einem Ihrer Untergebenen gestatten werden, Uebertretungen der Gesetze gegen Zahlung von Geld zu übersehen. Wir haben nichts gegen Ihre Erklärung einzuwenden, daß Sie die Schankwirte zwingen werden, sich den Gesetzen und Ordinanzen zu fügen. Von der Ansicht ausgehend, daß Sie eben so sehr bemüht sind, die Gesetze durchzuführen, deren Uebertretung eine Beeinträchtigung der Rechte des Schankgewerbes mit sich bringt, wie Sie bemüht sind, die Wirte zur Achtung vor den Gesetzen anzuhalten, ersuchen wir Sie, der offenkundigen und flagranten Uebertretung der Gesetze durch Hausirer, die geistige Getränke von Wagen verkaufen, ein Ende zu machen. Von der Ansicht ausgehend, daß die Hausirer mit geistigen Getränken Straflosigkeit für die beständige Uebertretung der Gesetze nur durch Zahlung von Schweigegeld erkaufen können, hoffen wir, daß Sie die nötigen Schritte tun werden, diesen Uebertretungen der Gesetze ein Ende zu machen, und dadurch nicht nur den Vertretern unseres Gewerbes Gerechtigkeit widerfahren lassen, sondern auch die Ihnen unterstellte Verwaltungsabteilung vor dem Verdacht, Schweigegelder für Uebertretungen der Gesetze zu erhalten, schützen werden."

Neue Fahrstraße am Seeufer.

Ein Vorschlag, durch Bau einer Brücke zwischen dem städtischen Erholungspier und der Mole der Bundesregierung östlich von der Flußmündung eine ununterbrocheneFahrstraße entlang dem Seeufer herzustellen, ist den Süd- und Lincoln Park-Kommissären unterbreitet worden, und wird demnächst auch dem Stadtrat zugehen. Durch den Bau würde eine zwanzig Meilen lange Straße am Seeufer hergestellt werden. Die Kosten werden auf $1,500,000 veranschlagt. Der Plan sieht den Bau einer Baskülbrücke von dem kleinen Platz auf der Landseite des Erholungspiers nach der Bundesmole vor, die sich südlich bis zur Van Buren Straße erstreckt. Die Mole, die jetzt nur aus zwei Reihen eingerammter Pfähle und einer Steinfüllung zwischen diesen besteht, soll verbreitert und in eine Fahrstraße nebst Bürgersteigen umgewandelt werden. An der Washington Str. soll durch Auffüllen eine Verbindung zwischen der Mole und dem Grant Park hergestellt werden. Eine Baskülbrücke in diesem Verbindungsstück soll einen Zugang zu der neugeschaffenen Lagune schaffen.

Folgen der Teuerung.

Einem Bericht zufolge, den die Abteilung für Zwangserziehung dem Schulrat unterbreitet hat, sind hunderte von Kindern zwischen 14 und 16 Jahren unnötiger Weise beschäftigt. Nahezu 2000 kommen aus wohlhabenden Familien. Der Bericht ist das Ergebniß einer Untersuchung, die die Zwangserziehungsabteilung unter ihrem Leiter W. L. Bodine vorgenommen hat. Die Fälle von 7320 Kindern, an die Erlaubnißscheine, auf Arbeit zu gehen, erteilt worden sind, wurden untersucht. Daß so viele Kinder aus gutgestellten Familien auf Arbeit gehen, wird auf die hohen Kosten der Lebensführung zurückgeführt. Von den Kindern, die Arbeitserlaubnißscheine erhalten haben, kehrten 1216 zur Schule zurück und 140 stellten ihre spätere Rückkehr in Aussicht. 4700 arbeiten, 500 arbeiten weder noch besuchen sie die Schule. Das Durchschnittsverdienst der Kinder beträgt $5 die Woche. 56 Kinder erhielten einen bis zwei Dollars die Woche.

Ein günstiges Angebot.

Daß die Geldverhältnisse im Land günstig sind, geht aus den Angeboten hervor, die der Countyrat von Emissionshäusern auf Pfandbriefe im Wert von einer Million erhalten hat. Das höchste Angebot reichte die Merchants Loan & Trust Co. ein, die eine Prämie von $7383 anbot.

Abwasserbehörde schafft Posten ab.

Die Abwasserbehörde schaffte gestern den Posten des Kämmerers des Abwasserbezirks ab, den bisher Francis D. Connery inne gehabt hat. Mit dem Posten war ein Gehalt von $5000 das Jahr verbunden. Connery war früher Stadtschreiber.

Brundage ernennt Denison.

Generalanwalt E. J. Brundage ernannte gestern Col. Franklin A. Denison, den Kommandeur des 8. Infanterieregiments der Staatsmiliz, zum Hilfsgeneralanwalt. Col. Denison nahm am spanisch-amerikanischen Krieg teil und war mit seinem Regiment seit dem Sommer an der mexikanischen Grenze.

Des Diebstahls bezichtigt.

In der Hauptwache befinden sich Robert Page, Nr. 513 N. Clark Str., ein Fuhrmann der American Expreß Company, Wm. Martin, Nr. 109 W. Austin Ave. und James McCullen, Nr. 255 S. Michigan Ave., unter der auf Diebstahl lautenden Anklage in Haft.

Page wird bezichtigt, im Einverständniß mit den Mitbeschuldigten, diesen gestattet zu haben, ihm zur Beförderung übergebene Waaren zu stehlen. Der Wert der Beute beläuft sich angeblich auf mehr als $1000.

Immer das Gleiche in der „Kunst".

Die Artisten, die einer Zirkusgesellschaft angehören, müssen sich überall, wo sie gerade „arbeiten", zu Hause fühlen, denn das ist zum Gelingen ihrer Kunst unbedingt notwendig. Deshalb ist ein Zirkus genau so beschaffen wie der andere. So hat insbesondere die Arena eines jeden Zirkus, des vornehmsten wie des ärmlichsten, einen Durchmesser von 13Metern, nicht mehr und nicht weniger, nie 12 und nie 14. Ferner finden die Reiter, Akrobaten, Clowns, Tierbändiger etc. überall die gleiche Schicht von Sägespänen, die gleichen Handwerkszeuge, kurz, die gleichen Behelfe. Andernfalls würden sie alle Sicherheit verlieren. Und was für die Artisten gilt, gilt auch für ihre Tiere: diese nehmen Gewohnheiten an, mit denen in sämmtlichen Ländern, in sämmtlichen Städten gerechnet werden muß. Ein Pferd muß zum Beispiel bei „normaler Arbeit" mit fünfzehnmaligem Ausgreifen die Bahn durchmessen können, sonst wird es stutzig und versteht die Welt nicht mehr.

— Verleumdung.— Lehrer: „Was ist Verleumdung?"— Schüler: „Verleumdung ist — das ist — wenn einer nichts tut und jemand hingeht und erzählt's!"

Todesanzeige.

Deutscher Landwehr-Verein Chicago.

Den Kameraden zur Nachricht, daß unser Kamerad

Joseph Linsner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Dezbr. 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1415 George Str., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. — Die Beamten und Kameraden werden aufgefordert, zahlreich zu erscheinen, um dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Otto Dietz, Präsident.
Carl Palzer, Finanzsekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Ermund Brauer

im Alter von 67 Jahren, 1 Monat und 11 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Jan. 1917, vom Trauerhause, 4317 S. Ashland Str., um 2:30 Nachm., nach der evang.-luth. Friedenskirche, 43. Str. und California Ave., von da mit Automobilen nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

William, Johann, Minnie, Lucy und Frederick Brauer, Kinder. **Augusta Brauer,** Schwiegertochter. frfa

Todesanzeige.

Wilson Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Auguste Beil

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Jan., um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3427 N. Leavitt Str., mit Autos nach Waldheim. — Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Wilhelmine Dorn, Präsidentin.
Louise Frenzen, Sekretärin.
1922 Parry Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Henrietta Miller, geb. Silkuel.

Gattin des verstorb. Jacob Miller, gestorben ist. Beerdigung am Samstag den 13. Jan., 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1897 S. Halsted Str., nach der Sacred Heart Kirche, wo Hochmesse gelesen wird, von da mit Autos nach dem St. Boniface-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau James O'Rourke, Rose, Anthony und **William Miller.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn

Rudolph E. Brockman jr.,

Sohn des verstorb. Rudolph Brockman sr. im Alter von 24 Jahren 11 Monaten am 11. Jan. sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Jan., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 1056 S. State Str., mit Autos nach dem Mt. Hope-Friedhof. Tief betrauert von:

Frau Wilhelmine Brockman, geb. Brand, Mutter. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Frau Ida Krueger

am Freitag, den 12. Jan., um 7 Uhr Morgens, im Alter von 83 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Jan., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1910 Burling Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bittet:

Bertha B. Backendorf, Schwiegertochter. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

Carl Luebers

am 11. Januar im 80. Lebensjahre gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, 14. Januar, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 2212 Summitside Ave., nach dem Montrose-Friedhof.

Henry Luebers, Sohn. **Carl, Anna** und **Tora,** Enkel.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Töchterchen

Ellie Abarian

im Alter von 14 Monaten entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag 2 Uhr Nachm., vom Hause der Eltern, 1456 E. 67. Place, mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die betrübten Eltern:

Louis und **Mary Abarian.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Mathilda Drucker.

4053 Armitage Ave., am 11. Jan. 1917 im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 14. Jan. 1917, um 2:30 Nachmittags, von der Kapelle 2700 N. North Ave. mit Autos nach Graceland. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:

frfa **Albert Drucker.**

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Fritz von Frantzius

berühmtes Buch: **Deutschland der Träger der Weltkultur** in deutscher und englischer Sprache. Preis 50c.

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
Jetzt: 206 N. Randolph Str.
nahe 5th Avenue.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Wilhelmina P. Rettig

am Mittwoch, den 10. Jan., im Alter von 71 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 13. Jan., Nachm. 1 Uhr, vom Ernst C. Schmidts Leichenkapelle, 2058 Belmont Ave., Ecke Hoyne Ave., mit Autos nach dem St. Pauls-Gottesacker. Alles Weitere siehe Alles Center. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Schutz, Bruder, nebst Verwandten und Bekannten.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden
Das du ertragst geduldig hier,
Jetzt gehst du hin zu Gottes Freuden.
O, wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen,
Schmerz und Weh auf dieser Welt,
Wir geben dich in Gottes Hände,
Er mach mit dir, wie's ihm gefällt. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter und Schwester

Lena Wegner, geb. Pabst.

am 10. Januar im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Jan., Nachm. 1:30 Uhr vom Trauerhause 5511 N. 24. Place, nach der evang.-luth. Erlöser-Kirche von da mit Autos nach dem Kontordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Wegner, Gatte. **Arthur, George, Florence, Adeline,** Kinder. **Emilie, Hattie,** Schwiegertöchter. **August Jeuschkeit,** Schwiegersohn. **Carl Myrtle, Elmer, Florence,** Enkelkinder. **Frau Martha Kahn,** Schwester. **Charles, John** und **Louis,** Brüder, nebst Verwandten und Bekannten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Carolina Nerroth,

Gattin des verstorb. John Nerroth, im Alter von 77 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Jan., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1808 N. Richmond Str., nach dem St. Louis-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Maria Oertlin, Tochter. **Wm. Sieburg,** Sohn. **Emil Oertlin,** Schwiegersohn. **Millie, Pearl** und **Lydia,** Enkelkinder.

Zeitungen in Fairmont, Minn., sind gebeten zu kopiren. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Heinrich Pallas

im Alter von 27 Jahren 7 Monaten und 29 Tagen am Mittwoch, den 10. Jan., sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Jan., Nachm. 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 2240 S. Hamlin Ave., mit Autos nach dem Oakridge-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Laura Pallas, geb. Roß, Gattin. **Theodor** und **Johanna Pallas,** Eltern. **William** und **Anna Roß,** Schwiegereltern. **Rudolf** und **Arthur,** Brüder. **Frau Marita Winter, Frau Selma Keinuig, Frau Lulie Keller** und **Clara Pallas,** Schwestern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Fred E. Kurth

am 9. Januar im Alter von 32 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Jan., um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 1052 N. Kedvale Ave., nach der St. Stephans-Kirche Ecke Kurtis und Wabansia Ave., von da mit Autos nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hattie Kurth, Gattin. **Magdalene** und **Fred,** Kinder. **Paul Kurth,** Bruder Chicago. **Frau Anna Kurth,** Mutter. **Frau G. Graf,** Schwester, Los Angeles, Cal.

Todesanzeige.

Nordica Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Wilhelmina Rettig

2327 Barry Ave. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Jan., 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause nach Alles Center, Ill. — Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen um der verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Im W. H. & E.:

Chas. Wendt, Vorsitzender.
Otto Nietze, Prot. Sekretär.

Todesanzeige.

Badischer Unterstützungsverein der Nordseite.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Christian Schaefer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Januar, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 213 W. 22. Str., nach dem Konkordia-Friedhof.

Karl Senft, Präsident.
Hermann Merkt, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Dorothy Klunge, geb. Dehning,

am 11. Januar gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Samstag, den 13. Januar, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 6054 N. Hermitage Ave., nach Graceland. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:

bofr **Nicholaus Klunge.**

Todesanzeige.

Freie Reuter Review Nr. 12.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Henriette Müller

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 13. Jan., Vorm. 10 Uhr, vom Trauerhause, 1827 S. Halsted Str., mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

M. Louise Hinrichs, Lady Commander.
Caroline Haber, Record. Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Enkel

Clifford Harry Greis,

im Alter von 5 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1114 N. Lorel Ave., Austin, mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward und **Lillian Greis,** geb. Ahrens, Eltern. **Melvin,** Bruder. **Herr** und **Frau Fred Greis;** und **Herr** und **Frau Heard Ahrens,** Großeltern. dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Ernestina Seefeldt, geb. Schulz,

im Alter von 65 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4310 No. Monticello Ave., Samstag, 13. Jan. um 2 Uhr Nachm., mit Automobilen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Seefeldt, Gatte. **Dora Neubauer, Anna Schmidt, Louisa Ewert** und **Gisle Williams,** Töchter. mfr

Todesanzeige.

Deutsche Gilde Vorwärts Nr. 1, G. G. of A.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Michael Landbrecht

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Jan., vom Trauerhause, 1063 N. Robey Str., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, punkt 1 Uhr in der Halle zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. In W. & E.:

**Chas. Wendt

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Apfelsinen Florida Apfelsinen, „Balls of Juice", dünnschalig, süß und saftig, gute Größe (nur 2 Dutzend an jeden Kunden) — keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt — das Dutzend für nur **12c**

Männer-Anzüge und Ueberzieher zu $8.65

Für den Verkauf am Samstag sicherten wir uns von einem New Yorker Fabrikanten sein ganzes Floor-Lager von Männer-Anzügen und Ueberziehern zu einer großen Herabsetzung, weil wir, wie gewöhnlich, mit Baargeld bezahlten.

Die Ueberzieher sind Pinch Back, volle Backs, Ulsterettes, Convertible Kragen und Balmaroon Facons, in einer nahezu endlosen Auswahl von Farben und Stoffen, alle Nähte piped — etliche sind durchweg gefüttert, während andere nur Yoke-Futter haben—viele mit Hand Felled Kragen und Schultern, Größen 33 bis 42, die Werte rangiren bis zu $15, Auswahl am Samstag zu..... **$8.65**

Die Anzüge sind gemacht aus seidegemischten Kammgarnen, reinwollener blauer Serge, fancy Tweeds und reinwollenen Cassimeres, in Pinch Back und Soft Roll Modellen, benfalls dreiknöpfige konservative Facons, gut geschneidert, die Röcke sind mit feinem Serge und Mohair gefüttert, Größen von 33 bis 46, einschließlich reguläre, schlanke und korpulente Größen, gute Werte zu $12 bis $15, morgen zu..... **$8.65**

E. & W. Kragen E. & W. Redman Kragen für Männer, Umlege- und Band Facons, aus gemustertem und figurirtem Madras, reg. ¼ und ½ Größen, reg. 17c, jedoch angebrochene Partien u. Größen. Auswahl zu.... **2½c**

Neue Wasch-Kleider für Mädchen

Waschkleider f. Mädchen, nur 2 von den Moden abgebildet, in den beliebten hellen Farben, einschließlich rosa, blau, lohfarbig etc., alle Kombinationen von einfach farbigem Chambray und karrirten und Plaid Ginghams, doppelte Skirts, pleated, fancy Taschen, Novelty Kragen und Manschetten, Größen 6 bis 14 Jahre, regulär $1.25 — speziell zu

95c

Unterzeug Gerippte baumwollene fleecegefütterte Union Suits für Männer, Gr. 34 bis 46, andere verlangen 75c: Samstag zu nur **Wollene Unterhemden und Unterjacken für Männer** — angebrochene Größen, $1 Werte, speziell für nur..... **55c 67c**

Die letzten Partien von dem Lager der All Wear Shoe Co. zu 50c am Dollar

Eine zurückgegangene Bestellung von 87,000 Paar Schuhen von der All Wear Shoe Co., Catawissa, Pa., brachte uns diese Gelegenheit, diese Schuhe für heranwachsende Mädchen, Misses und Kinder zu etwa 50c am Dollar zu kaufen. Wir erwähnen nur etliche von den vielen Artikeln, welche wieder in unserer großen Basement-Schuh-Section zu finden sind.

Hoh Cut weiche lohfarbige Kidzlin und weiße Buckskin Schuhe für heranwachsende Mädchen, Schnür-Fassons, ganz solide Lederfohlen. Inner-Sohle aus einem Stück, Größen 2½ bis 6, wert bis $3.50. Zu..... **$1.93**

Napoleon Promenade Boots für heranwachsende Mädchen, aus Gunmetal Calfskin und Patent Calfskin, Knöpfe und Schnür-Facons, Größen 2½ bis 6, reg. $3.50 **$1.83**

High Cut Napoleon Boots für Misses, aus weichem lohfarb. Kidzlin mit weißen Buckskin Tops, Gunmetal Calfskin u. Patent Calfskin, mit Kid und Cloth Tops—alle Größen, 11½ bis 2—wert $2.75. Paar zu..... **$1.63**

Kinder-Schuhe, reguläre und High Cut Facons, Spring-Absätze, aus Gunmetal Calf und Patent Calfskin gemacht, Kid- und Cloth Tops, Größen 6 bis 8, gewöhnlich $2.25, morgen zu nur..... **93c**

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Wahl fällt auf Westbrook.

Schnettler ernennt ihn zum ersten Hilfspolizeichef.

Auf sechzig Tage.

Healey, wieder zum Kapitän ernannt, erhält 29 Tage Urlaub von der Zivildienstkommission. — Major Clinnin kommt Kraftwagendieben auf die Spur.

Polizeichef Hermann F. Schüttler ernannte heute zum ersten Hilfspolizeichef Kapitän Wesley H. Westbrook von der Bezirkswache an der Stanton Ave. Die Ernennung ist eine vorläufige. Sie hat für 60 Tage Giltigkeit. Später wird eine Zivildienstprüfung für den Posten abgehalten werden. Unter den Angehörigen der Polizei, die für den Posten in Erwägung gezogen worden waren, befand sich auch Kapitän Max Rootbaar.

Der neue Hilfspolizeichef ist der jüngste Kapitän der Polizei. Er wurde am 4. März letzten Jahres zum Kapitän befördert. Hilfspolizeichef Westbrook trat am 14. September 1896 in die Polizei ein, wurde im Jahre 1905 zum Pultfergeanten befördert und am 1. Februar 1912 zum Leutnant. Er ist 49 Jahre alt. Als der Krieg gegen Spanien ausbrach, trat er in das erste Infanterieregiment der Staatsmiliz ein, in dem er den Feldzug mitgemacht hat.

Healey erhält Urlaub.

Der aus dem Amt geschiedene Polizeichef Charles C. Healey wurde heute wieder als Kapitän angestellt. Kurze Zeit darauf gab ihm die Zivildienstkommission einen Urlaub auf 29 Tage. Polizeichef Schuettler erklärte auf die Frage, ob er Healey vom Dienst suspendiren werde, daß dies unmöglich sei, da er einen Urlaub von der Zivildienstkommission erhalten habe.

Eine einfache Erklärung.

Aus guter Quelle verlautete heute, daß die in den Polizeiskandal verwickelten Polizisten eine einfache Erklärung für die Eintragungen in dem berühmten grünen Notizbüchelchen, das Staatsanwalt Hoyne dem Polizeileutnant Augustus M. White abgenommen hat und auf das die Anklage sich zum großen Teil stützt, haben. In diesem Büchelchen waren die anstößigen Lokale im Bezirk Leutnant Whites in drei Klassen eingeteilt: Lokale des Polizeichefs, Lokale, die nicht ausgehoben werden können, und Lokale, die ausgehoben werden können. Nach diesen Gewährsmännern sind unter Lokalen des Polizeichefs Lokale zu verstehen, gegen die dem Polizeichef Anzeige erstattet worden war, und die weiterhin zu untersuchen er dem kommandirenden Kapitän des betreffenden Bezirks Auftrag gegeben hatte. Lokale, die ausgehoben werden können, sind nach diesen Gewährsmännern Lokale, die als anstößig bekannt waren. Lokale, die nicht ausgehoben werden können, sind nach dieser Quelle Lokale, die verdächtig waren, gegen die aber genügend Beweismaterial nicht vorhanden war. Wie von dieser Seite behauptet wird, ist es eine Dienstvorschrift, daß jeder kommandirende Offizier derartige Listen führen muß.

Ring von Kraftwagendieben.

Einem Ring von Kraftwagendieben ist Major John V. Clinnin von der Korporationsanwaltschaft bei der Untersuchung von Diebstählen im städtischen Bauhof an der Halsted Str. auf die Spur gekommen, wie er heute in einem Bericht an Stadtkämmerer Pike ausführte. Die Untersuchung ergab, daß das Verschwinden von Kupferdraht, Kabeln und Bleiröhren, die der Elektrizitätsabteilung gehörten, auf Fuhrleute und Angestellte der Abteilung zurückzuführen sei. So habe einer der angestellten Fuhrleute am 16. September, 15. Oktober und 22. Oktober 800 Pfund, bezw. je eine halbe Ladung Kupferdraht an einen Altwaarenhändler verkauft. Das Beweismaterial wurde der Geheimpolizei überwiesen.

KLEE BROS. & CO.

TRAVEL 20 MINUTES SAVE 20%

Zwei Läden { Dreieck von Milwaukee Ave., Ashland Ave. und Division Str. / Kreuzung von Belmont Ave., Lincoln Ave. und Ashland Ave.

Brauchen Sie einen Ueberzieher? Kaufen Sie ihn jetzt Ersparen Sie $5 bis $10—Außerhalb der „Loop"

Sie finden morgen unseren 49. Inventur-Verkauf auf seinem Höhepunkt. Sie können nach irgend einem der beiden Klee Läden gehen, einen hochfeinen handgemachten Ueberzieher von genau der Größe und dem Schnitt, der Ihnen gefällt, aussuchen und von $5 bis $10 ersparen. Wir haben eine wunderbare Nachfrage nach Ueberziehern, die auf $14.75 herabgesetzt sind. Diese spezielle Partie umfaßt Pinchback, Box und Chesterfield Ueberzieher, durchaus handgearbeitet aus ganzwollenen Stoffen, und sie werden $5 bis $10 unter ihrem wirklichen jetzigen Wert verkauft — Hunderte von Ueberziehern herabgesetzt auf..... **$14.75**

Ueberzieher für weniger als $10! Dieselben sind gemacht aus schweren Stoffen und sind viel besser als der Preis andeutet. Einfache Kragen und Convertible Kragen Facons, Größen für Männer und junge Männer. Sie sind zu haben in beliebten fancy Mischungen und kosten im Inventur-Verkauf **$9.75**

Ueberzieher, die sehr dauerhaft geschneidert sind. Pinch Back, Box oder Chesterfield Modelle, voll gefüttert oder mit Atlas Yoke Futter, herabgesetzt für den Inventur-Verkauf auf..... **$12.50**

Ueberzieher von den besten Chicagoer Fabrikanten. Staple $20 und und $25 Werte, in fachverständiger Weise bei Hand geschneidert, aus reinwollenen Stoffen von ausgezeichneter Qualität. Es beweist, daß Klee's die Werte geben, wenn wir unter jetzigen Verhältnissen diese $20 u. $25 Ueberzieher reduziren auf **$16.50**

Hosen für Männer und junge Männer, mit Manschetten oder einfach, gemacht von feinen Kammgarnen und Cassimeres — große Auswahl von Farben u. Mustern, wert $3.00, Inventur-Verkaufspreis .. **$2.50**

Hosen, gemacht aus blauer Serge Cassimere oder Kammgarn, Werte bis zu $6, für $4.00; Werte von $4.50 bis zu $5.00, für $3.50; und Werte von $3.50 bis zu $4.00, für nur **$3.00**

Der Verkauf von Anzügen

Blaue Serge-Anzüge — Ein Wort, der aus jedem Teile Chicagos die Männer zu Klee's bringt. Anzüge, aus reinwoll. blauer Serge gemacht, garantirt echtfarbig, Pinch Back und konservative Fassons, ganz speziell zu..... **$9.75**

Anzüge mit zwei Paar Hosen, schwere, dauerhafte Anzüge, mit Serge od. Alpaca gefüttert, Rock, Weste und zwei Paar Hosen, für..... **$12.50**

Anzüge, aus schweren fancy Cassimeres gemacht. Größen für Männer und junge Männer — im Inventurverkauf zu **$7.35**

Anzüge, von Experten bei Hand geschneidert, aus reinwoll. fancy Worsted und Cassimeres, Größen für reguläre, korpulente und lang Gebaute, die neuesten Pinch Back Modelle sind eingeschlossen, zu..... **$14.75**

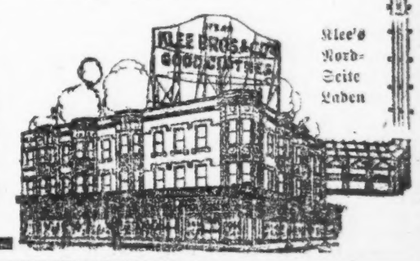
Anzüge, von prominenten Chicagoer Fabrikanten, konservative und Pinch Back Fassons, bei Hand geschneidert, fancy Gewebe und blaue Serge, $20 und $25 Werte, zu **$16.50**

Inventur-Verkauf für Knaben

Norfolk-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar ganz gefütterten Knickerbockers, wohlfeile aber dauerhafte Schul-Anzüge, sehr speziell **$4.65**

Mackinaw Ueberzieher für Knaben, Größen 6 bis 18 — Inventur-Verkaufs-Preis für **$3.90**

Graue Chinchilla Russian Ueberzieher für Knaben, Größen 2½ bis zu 8— für nur ... **$3.50**



Klee's Nord-Seite Laden

Angeblich beraubt.

Frau Elsie Huettig will ja ihrer eigenen Wohnung überfallen worden sein.

Die Polizei ist zur Zeit bemüht, die Meldung von Frau Elsie Hüttig, Nr. 2927 Edgewood Ave., näher zu untersuchen, die gestern Nachmittag in ihrer Wohnung von zwei Burschen, die sich als Versicherungsagenten aufspielten, angeblich um $210 beraubt wurde. Das geraubte Geld gehörte einem Zweige der Plattdeutschen Gilde, deren Schatzmeisterin Frau Hüttig ist. Frida, die 16jährige Tochter der Frau, benachrichtigte die Polizei erst gestern Abend gegen 6 Uhr und gab an, daß sie die Mutter bewußtlos auf dem Küchenfußboden liegend fand, als sie von der Schule heimkehrte. Von der Mutter will sie dann erfahren haben, daß es an der Küchentür geklopft habe und sie sich beim Oeffnen zwei Männern gegenüber sah, die sich als Versicherungsagenten ausgaben, und gekommen zu sein behaupteten, um das fällige Versicherungsgeld einzukassiren.

Die Frau will hierauf ihre Tasche geöffnet haben, in der sich $210 befanden, sei aber im nächsten Augenblick von den einen Burschen gepackt worden, von denen der eine ihr ein mit Chloroform getränktes Tuch über das Gesicht geworfen habe. Die polizeiliche Untersuchung ergab, daß die Versicherung bis zum 29. d. M. vorausbezahlt ist, doch behauptete der Familienvater, der Schneider Gottfried Hüttig, daß seine Frau davon nichts gewußt habe. Er gestattete auch nicht, mit seiner Frau zu sprechen, da sie angeblich hysterisch ist. Ein Ambulanzarzt drang ins Schlafzimmer und sagte später, daß sie seiner Ansicht nach weder hysterisch war, viel weniger erst kürzlich aus einer tiefen Ohnmacht erwacht sei, oder unter Chloroform gelitten habe. Einem Berichterstatter der „Abendpost" wurde heute von einer Tochter Frau Hüttigs jede Auskunft verweigert. Vor etwa 18 Monaten wurde Frau Hüttig in der Nähe ihrer Wohnung überfallen und um $50 beraubt.

Hahn in Ruh!

Kapt. Streeter fügt sich der Obrigkeit und will Kampf im Gericht ausfechten.

Frau Helen Snyder kaufte kürzlich von der Chicago Title & Trust Co. die Grundstück Nr. 220—234 Ost Pearson Straße, die direkt hinter dem Hause des streitbaren „Kaptän" George Wellington Streeter, in „Streeterville" gelegen sind. In der vorigen Woche stellten sich Arbeiter ein, um Ausgrabungen vorzunehmen, im selben Augenblick war aber auch der „Käpten" mit seiner Büchse zur Stelle und zwang die Arbeiter zur Flucht. Heute Morgen ersuchte W. H. Becker, der Rechtsvertreter der Chicago Title & Trust Co., Kapt. Russell von der Wache an der Ost Chicago Ave. um Absendung von Polizisten, damit die Arbeit wieder aufgenommen werden könne. Kapt. Russell sandte auch drei Polizisten zum Schutz der Arbeiter ab, doch scheint Streeter sich die Sache inzwischen überlegt zu haben, da er sich bisher ganz ruhig verhalten und die Arbeiter nicht zu stören versucht hat. Er erklärt, er werde den Kampf statt mit der Büchse in der Faust in den Gerichten ausfechten.

Arbeiterprozesse.

Bundesrichter Carpenter, an welchen, wie an anderer Stelle berichtet, Richter Landis gestern die Bundesanklagen gegen Arbeiterführer verwiesen hat, erklärte heute, daß er sich nicht vor Mitte März mit den Fällen würde befassen können, da er demnächst nach Kalifornien gehe. Falls die Bundesanwaltschaft nicht so lange warten will, wird der Vorsitzer des Bundesappellhofes, Richter Baker, jedenfalls ersucht werden, die Prozesse einem anderen Richter zu übertragen.

Leset die „Sonntagpost".

Jedermann benötigt ein Tonikum um den Härten des Winters zu widerstehen.

Ein paar Flaschen von S. S. S. werden den ganzen Körper gründlich stärken.

Gesund bleiben und sich körperlich wohl fühlen, ist einfach eine Frage der Abwehr von Krankheiten, die den Körper jeden Tag bedrohen.

Ihr könnt deshalb leicht die Wichtigkeit erkennen, den Körper im guten Zustand, stark und ausdauernd zu erhalten, frei von Unreinigkeiten jeder Art.

Reines Blut ist das erste Erforderniß zur vollen Gesundheit, denn das Blut ist die Quelle aller Lebenskraft. Haltet Euer Blut absolut rein von allen Unreinigkeiten und Eure Gesundheit ist gesichert.

Die Strecken des Winters sind ungewöhnlich schwer bei der Durchschnitt-Konstitution, und gerade jetzt bedarf sie der Unterstützung. Ein paar Flaschen von S. S. S. werden Euch wunderbar gut tun durch gründliche Reinigung und Säuberung Eures Blutes und indem Ihr Euren ganzen Körper in den besten Zustand versetzt. Euer Appetit bessert sich und Euer Zufluß von reichem, rotem Blut im ganzen Umlauf wird vermehrt, neues Leben und Energie wird den Platz der Schwäche und der Mattigkeit einnehmen.

S. S. S. wird überall von Apothekern verkauft, die Euch sagen werden, daß es über 50 Jahre auf dem Markte ist und durchaus zuverlässig ist. Wertvolle Bücher und freier ärztlicher Rat zu haben, wenn man an Swift Specific Co., 30 Swift Laboratory, Atlanta, Ga., schreibt.

Anzeige

Angebliche Kohlendiebe erwischt.

Auf Veranlassung des städtischen Aichmeisters Morris Eller mußten sich heute im Gerichtshof Stadtrichter Rafferths Martin Johnson und sein Gehilfe William Klein, Fuhrleute der Druley O'Brien Co., Kohlenhändler, wegen angeblichen Diebstahls von Kohlen und John Hickey wegen Hehlerei verantworten. Da sie keinen Anwalt zur Stelle hatten, wurde die Verhandlung bis morgen vertagt. Städtische Hilfsaichmeister, die Johnson beobachteten, stellten angeblich fest, daß er von 100 Säcken Kohle, die er abliefern sollte, zwanzig nicht ablieferte, sondern zu Hickey brachte, der sie entgegennahm. Sie nahmen ihn, seinen Gehilfen und Hickey fest. Wie verlautet, erhielt Johnson für die gestohlene Kohle 25 Cents den Sack.

Der Mutter Fürsprache.

Sie wird den Gattenmörder J. Maurice Pettit vom Galgen retten.

J. Maurice Pettit, der am 31. August vorigen Jahres seine Gattin Katherine, geb. Kaiser, ermordete, wurde gestern im Kriminalgericht Richter Barrett vorgeführt. Auf Anraten seines Anwaltes Emil C. Wetten hatte der Angeklagte sich gestern dazu verstanden, sich schuldig zu bekennen, und auf einen Prozeß vor Geschworenen verzichtet. Eine warme Fürsprecherin hatte der Angeklagte in der Mutter seiner Gattin, Frau Carrie Scheibner. Die bedauernswerte Frau wurde von Weinkrämpfen befallen, als Petit vor den Richter trat und sich schuldig bekannte. Die Mutter Pettits war ebenfalls im Gericht anwesend, doch wurde sie gestern noch nicht als Zeugin vernommen, ihr Zeugniß wird dem des Irrenarztes Dr. Wilhelm Krohn vorausgehen und sich auf die Jugend und Familiengeschichte ihres Sohnes beziehen. Die Verteidigung wird sich darauf beschränken, Pettit als irrsinnig hinzustellen. Frau Scheibner sagte als Zeugin Folgendes: „Meine Tochter und Pettit liebten sich. Kurz ehe Katherine ermordet wurde, bemerkte ich, daß sich Pettit seltsam geberdete, er sprach zu Zeiten verwirrt und unzusammenhängend Ungefähr eine Woche vor der Tat sagte Pettit zu mir, daß er entmutigt sei und Selbstmord begehen wolle. Ich bitte Ew. Ehren, verurteilen Sie ihn nicht zum Tode."

Der Angeklagte wurde heute selbst auf den Zeugenstand gerufen und gab auf die Fragen seines Verteidigers intelligente Antworten. Die christliche Wissenschaft hat es ihm nach seiner Behauptung angetan. Er schilderte in bewegten Worten die Reinheit seiner von ihm ermordeten Frau, sprach aber die Ansicht aus, daß sich das Eheleben nicht mit Lehren der Frau Eddy-Baker vereinigen lasse. Es wurden ihm auch verschiedene Bibeln und Notizbücher vorgelegt, die er mit allen möglichen Anmerkungen versehen hatte, die sich zum größten Teile auf sein Seelen- und Eheleben bezogen.

Fauler Witz?

Polizeichef Schuettler läßt das Coliseum polizeilich bewachen.

Der Chef der städtischen Feuerwehr Thomas O'Connor erhielt heute einen gestern der Post zur Beförderung übergebenen, nicht unterzeichneten Brief, der, von Frauenhand in englischer Sprache geschrieben, in der Uebersetzung wie folgt lautet: „Es diene Ihnen dieses Schreiben zur Warnung, daß das Coliseum in die Luft gesprengt werden wird, und zwar von Leuten, die dort ein- und ausgehen."

Polizeichef Schüttler hat, obgleich er geneigt ist, das Schreiben für einen faulen Witz zu halten, doch „der Sicherheit wegen" 30 Polizisten zur Bewachung des Riesenbaues abkommandirt, in dem bekanntlich zur Zeit der Bazar zum Besten der Kriegsnotleidenden in den Ländern der alliirten Mächte stattfindet.

Sucht eine Frau.

Rancher in Montana wendet sich an den Postmeister um eine Lebensgefährtin.

Postmeister Campbell erhielt heute einen Brief von William Boucher in Sumatra, Montana, mit der Bitte, ihm eine Chicagoerin zur Frau zu verschaffen. Boucher schreibt, daß er 28 Jahre alt und Besitzer einer Ranch ist. Als Lebensgefährtin möchte er ein nettes Mädchen haben, welches nicht „flirtet". Seine Bank in Sumatra ist bereit, Auskunft über ihn zu erteilen.

Plagt Euch Rheumatismus?

Viele Aerzte gebrauchen Musterole.

So viele Leidende haben Genesung in Musterole gefunden, daß Ihr eine kleine Krufe Musterole kaufen und es probiren sollte.

Streicht es nur mit den Fingern auf. Reibt es ein. Erst fühlt Ihr eine milde Wärme, dann ein köstliches, kühlendes Behagen. Musterole verjagt das Zwicken, lockert die steifen Gelenke und Muskeln.

Musterole ist eine reine, weiße Salbe, mit Mostrich-Oel hergestellt. Es dringt durch zu dem Sitz der Pein und vertreibt sie, zieht aber auf der zartesten Haut keine Blasen.

Es tritt an Stelle des schmierigen, altmodischen Mostrichpflasters.

Musterole wird empfohlen für Luftröhrenentzündung, Prünne, Asthma, Rippenfellentzündung, Verrenkungen, Verstauchungen, Brustleiden, steifes Genick, Kopfschmerz und Fraisen (es verhütet oft Lungenentzündung).

MUSTEROLE

Kleine Kriegsnachrichten

Gefangene Rumänen nach Frankreich?

Amsterdam, 12. Jan. (Ueber London — Reuterdepesche!) Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet, eine beträchtliche Zahl rumänischer Kriegsgefangener sei von den Deutschen nach dem besetzten Teil Nordfrankreichs gesandt worden und solle als landwirtschaftliche Arbeiter verwendet werden.

Hans Delbrück und Belgien.

London, 12. Jan. Einer Depesche der „Exchange Telegraph Company" zufolge hat sich der Professor Hans Delbrück von der Universität Berlin dahingehend geäußert, daß Niemand in Deutschland an die Angliederung Belgiens denkt. Es würde unmöglich sein, sagte Professor Delbrück, deutsche Garnisonen in Friedenszeiten in Belgien zu haben, denn die Truppen würden auf den Straßen nicht sicher sein, außer das Polizei- und Gerichtswesen würde sich in deutschen Händen befinden. Das würde bedingen, Belgien dauernd den Militärgesetzen zu unterstellen und das ist nicht möglich. Es gibt keinen Mittelweg zwischen der Einverleibung Belgiens an das Deutsche Reich, die Niemand wünscht, oder seiner Räumung.

Abermals Alliirtenfabrik zerstört!

New York, 12. Jan. Durch Feuer und Explosionen ist bei Kingsland, drüben in New Jersey, die Fabrik der „Canadian Car & Foundry Co.", in welcher Hunderttausende von Geschossen für die europäischen Alliirten, besonders für Rußland, lagerten, gestern Abend zerstört worden. 17 Arbeiter werden, wie es heißt, vermißt. Auf 4 Millionen Dollars kommt der materielle Verlust. Man weiß noch nicht, ob Unfall — oder sonst etwas vorliegt.

Viele Wohnhäuser des Dorfes Kingsland wurden ebenfalls zerstört oder so schlimm zugerichtet, als seien sie von einem feindlichen Heere beschossen worden! Die Hunderte von Familien, welche aus dem Dorf entflohen waren, fanden bei der Rückkehr ein Bild trauriger Verwüstung.

Schwer beschädigt wurden auch die benachbarten Werkstätten der Delaware, Lackawanne & Western Bahn, in welche es Geschosse regnete!

Gerüchte, daß auch Plünderungen vorgekommen seien, sind allem Anschein nach grundlos. Die Polizei verhaftete 28 Männer, die in den Trümmern herumlungerten; es scheinen jedoch nur Neugierige gewesen zu sein.

Leset die „Sonntagpost"

John Krumm

DEPARTMENT STORE

Speziell für Samstag!

Fleisch-Spezialitäten.

Frisch geschlachtete Stewing Hühner, das Pfund **17c**
Fancy gerupfte Enten, Pfd. 22c
Fancy gerupfte Gänse, Pfund 20c
Kleine Pork Schulter Roast, Pf. **14½c**
Hinterviertel Mutton, Pfund 16c
Gerolltes Roast Beef, ganz Fleisch, Pfund für **18c**
Edelweiß Marke roher Schinken, das Pfund **20c**
Bester Frühstücks-Speck, Pfund.. 22c
Mageres Pork Loin Roast, das Pfund **17½c**
Knoblauchwurst, Pork-Wurst, polnische Wurst, Frankfurters — 2 Pfund für **27c**

Grocery-Spezialitäten.

Maple Grove Creamery Butter, unsere beste, das Pfund **42c**
Unsere spez. gute zum Backen oder Tafelgebrauch, Pfund ... **30c**
Eier — große ausgesuchte — das Dutzend zu **39c**
Kaffee, fancy alte Ernte Santos, das Pfund **19c**
Catsup, Reputation Marke, 25c Flasche, für **14½c**
Rosinen, Pfund-Packet — kernlose, speziell zu **11c**

Basement-Spezialitäten.

Fancy verzierte Ober- u. Untertassen, 18c wert, spez., Pr., **12c**
Dinner-Teller, verziert, 15c wert, speziell, Stück **10c**
Inverted Gas Mantle — 10c wert, speziell 3 für **23c**
„Half frosted" Gas-Schirme, 10c wert, speziell **5c**
Extra spez.: Wondertone Sprechmaschinen, in Golden, Oak oder Mahagoni Finish, $12.00 wert, speziell für nur **$7.50**

Kraftwagenbanditen.

Sie tauchten in mehreren Wirtschaften auf und machten reiche Beute.

Zwei bewaffnete junge Burschen, die in einem Kraftwagen vorgefahren kamen, betraten heute früh die Wirtschaft von Dellasso & Tampellini, Nr. 531 Rush Straße, zwangen Dellasso und mehrere Gäste, in ein Hinterzimmer zu treten, um dann den Kassenapparat um seinen aus $100 bestehenden Inhalt zu berauben. Sie begaben sich hierauf wieder in das Hinterzimmer, nahmen auch den Gästen ihre Habseligkeiten ab und machten sich dann davon.

Bald darauf tauchten dieselben Kerle in der Wirtschaft von Fred Price, Nr. 731 N. Clark Straße, auf, beraubten die Kasse um $51 und machten sich im Kraftwagen davon, nachdem sie auch mehreren Gästen das Geld abgenommen hatten.

Ein anderes Banditenpaar stellte sich gestern Abend in der Wirtschaft von Charles Poehlman, Nr. 3525 N. Halsted Straße ein, und erbeutete $10.

UMI

Das Messerwaaren-Dept.

Erster Floor, Mitte.

Rasirmesser, ganz hohlgeschliffen, feine Qualität Stahl, mittelbreite Klinge — garantirt — für 1.19

Ein Damastleeneingen, 7 im Packet, zu..... 25c

Haarscharfe Rasirmesser, 3½ und 4 Zoll lang, zu 50c

Abziehriemen von doppeltem Leder, Stück 69c

Loop Eingänge von allen Hochbahnlinien

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

State, Van Buren und Congress Strasse.

Sammelt Siegel Cooper Stamps. — Ein Stamp mit jedem 10c Einkauf.

Ein Rochester (N. Y.) Kleider-Fabrikant

(dessen Namen wir in dieser Anzeige nicht nennen dürfen)

hatte ungefähr 800 Anzüge und Ueberzieher, die in seinen Fabriken zu spät fertig wurden um die Bestellungen auszufüllen. Somit verkaufte er sie an uns zu unserer eigenen Offerte. Und morgen könnt Ihr von diesen $22.50 bis $35 Kleidern wählen zu $19.

Dritter Floor, nördlich.

Die Anzüge aus reinwollenen Cheviots, Cassimeres, Velours, Worsteds und Serges; alle stritt handgeschneidert in den neuesten von der Mode vorgeschriebenen Fassons. (Rochester ist nämlich der Hauptsitz der Mode-Experten.) Englische Modelle, extreme Effekte u. Pinchrücken, sowie einfachere.

Ueberzieher aus glatten Kerseys, einfachen Stoffen oder haarigen und rauhen schweren Ueberzieherstoffen; einige sind ganz gefüttert, einige halbgefüttert, einige plaid-gefüttert; Ulsters mit großen Kragen und gegürtelten Rücken; Chesterfield Modelle, viele sind seidegefüttert; elegante, kurzgegürtete englische Ueberzieher für junge Männer — ganz gleich, was für eine Fasson Ihr wünschen mögt, bei diesem Verkaufe werdet Ihr sie finden.

$19

Etwa 800 Kleidungsstücke im Ganzen, für jede Figur et was Passendes. Leset es noch einmal — 22.50, 25.00, 27.50, $30.00 u. $35.00 Anzüge und Ueberzieher — zu nur 19.00.

Ein Besuch in unserem Knaben-Department ist für Euch sehr gewinnbringend.

Mackinaws für Knaben, schwere, reinwollene Stoffe, hübsche Plaids, gegürtelte Effekte, mit großen Skater-Taschen; Shawl- od. Convertible Kragen, Größen 6 bis 18 Jahre, zu $5.00.

$5

Juvenile Ueberzieher für Knaben, aus warmen, reich aussehenden Stoffen; elegante Muster; sowie graue Chinchillas, bis zum Hals zuzuknöpfen; gegürtelte, plaited oder einfache Rücken Effekte; Größen 2½ bis 10 Jahre, zu $5.00.

Norfolk Knabenanzüge, aus reichen, hübschen Tweeds und Cheviots, in Pinch-Rücken Effekten, mit zwei Paar ganz gefütterten Hosen, Größen 6 bis 18 Jahre, zu $5.

Third Floor—North End

Französ. Flanellhemden f. Knaben, gestreifte Muster, abnehmbare weiche Kragen, nur gebrochene Größen von 75c Partien, zu 39c.

Waschbare Knabenblusen, fancy gestreifter Madras, nette Muster, mit festem Kragen, Größen 4 bis 16, zu 59c.

Flanell Rompers für Knaben, graue Streifen, piped in blau oder rot; sehr dauerhaft, Größen 2½ bis 8 Jahre, zu 59c.

Filzhüte für Knaben, alle Größen u. Fassons, Odds u. Ends vo unserer 1.25 Partie, herabgesetzt auf 19c.

Will Lokalwahlen ändern.

Ald. Kerner will dadurch in drei Jahren nahezu drei Millionen sparen.

Stadtwahlen alle vier Jahre.

Zahl der Stadträter soll auf 50 vermindert werden. — Stadt borgt von sich selbst $1,500,000. — Stadtrat bringt Polizeichef Schuettler eine Ovation.

Maßnahmen, die Stadtkasse zu füllen bezw. die städtischen Ausgaben möglichst zu reduziren, wurden in der gestrigen Sitzung des Stadtrats in großer Zahl vorgeschlagen. Der wichtigste Vorschlag, der Millionen ersparen würde, sieht eine gründliche Aenderung des Systems der Lokalwahlen vor. Er rührt von Ald. Kerner von der 12. Ward her. Der Vorschlag, der übrigens nicht neu ist, sieht die Einteilung der Stadt in fünfzig Wards vor, deren jede nur einen Alderman, und zwar auf vier Jahre, mit einem Jahresgehalt von $4000 erwählen soll. Bewährt er sich nicht, so hat die Bevölkerung seiner Ward das Recht, ihn mittels Rückrufs abzusetzen. Der Stadtschatzmeister und Stadtschreiber sollen nicht mehr erwählt, sondern ernannt werden. Ald. Kerner beantragte, die Legislatur um die Genehmigung zur Vornahme dieser Aenderungen zu ersuchen. Sein Vorschlag wurde dem Rechtsausschuß überwiesen. Zur Begründung seines Antrags wies Ald. Kerner daraufhin, daß die Erwählung von 35 Mitgliedern des Stadtrats im letzten Jahr den Steuerzahlern $692,750 gekostet habe. Infolge der Zunahme der Bevölkerung steigerten sich die Wahlkosten jährlich um $75,000. Setze man die Kosten der Mayors- und Stadtwahl im Jahre 1919 mit $800,000 an, so würde die Wahl von 35 Stadtvätern im folgenden Jahr den Steuerzahlern $875,000 kosten. Die Wahl von 35 Stadtvätern, einem Stadtschreiber und Stadtschatzmeister im Jahre 1921 würde $950,000 kosten und die Wahl von 35 Stadtvätern im folgenden Jahr $1,025,000. Nehme man die vorgeschlagene Aenderung vor, so könne man in den Jahren 1920, 1921 und 1922 nicht weniger als $2,850,000 an Wahlunkosten ersparen.

Neue Lizensen vorgeschlagen.

Anträge, die alle eine Vermehrung der städtischen Einkünfte anstrebten, gingen in größerer Zahl ein. Ald. Rodriguez beantragte, die Legislatur um die Genehmigung zu ersuchen, städtische Banken zu eröffnen. Das würde nicht nur Privatbanken, gegen die beständig Beschwerden laut würden, das Wasser abgraben, sondern der Stadt auch eine jährliche Einnahme von einer halben Million verschaffen. Sein Antrag ging dem Rechtsausschuß zu. Ald. Fisher beantragte, ein System abgestufter Lizensgebühren einzuführen, und zwar solle die Höhe der Lizens den durch die Inspektion der lizensirten Betriebe verursachten Kosten entsprechen. Ald. Rodriguez beantragte, alle Getreidespeicher der Stadt zu lizensiren, während Ald. Miller verlangte, alle Filmfabrikanten und Händler zu lizensiren und die Höhe der Lizensgebühr für Filmtheater der Anzahl der Sitzplätze anzupassen. Diese Anträge wurden dem Lizensausschuß überwiesen.

An den Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht verwiesen wurde ein Antrag Ald. Coughlins, daß eine Vorlage für die Legislatur ausgearbeitet werde, die der Stadt das Recht gebe, das automatische Telephonsystem zu betreiben. Auf den Antrag Ald. Nances wurde eine Ordinanz angenommen, die Hospitäler und Aerzte anweist, alle Fälle von Nahrungsmittelvergiftungen dem Gesundheitsamt zu melden.

Stadt borgt von sich selbst.

Auf die Empfehlung des Finanzausschusses wies der Stadtrat den Stadtschatzmeister an, dem Fonds für laufende Verwaltungsausgaben $1.500,000 aus unbenutzten Fonds zu leihen. Als Sicherheit sollen Anweisungen auf künftige Steuereinnahmen hinterlegt werden. Die so beschafften Gelder sollen zu Gehaltszahlungen verwandt werden. Man schätzt, daß der Stadt für den Februar mehr als eine Million für den Zweck fehlen wird.

Ald. John Kjellander von der 23. Ward, der zum Superiorgerichtsschreiber erwählt worden ist, reichte sein Rücktrittsgesuch ein, um die Ausschreibung einer Sonderwahl zu ermöglichen.

Wir leben in einer drängenden, eilenden Zeit. Wir sind beschäftigt und wollen die Sachen im Gang erhalten und werden daher manchmal gedankenlos und vergessen die kleinen Liebenswürdigkeiten, die wir unseren Mitmenschen schulden.

Wir sind ungeduldig; wir sprechen häufig brüsk zu der Telephonistin; wir sind entrüstet, falls unsere Telephonglocke irrtümlich erklingt; wir ärgern uns über geringe Verspätungen, und erhalten wir eine verkehrte Nummer — versagen die Worte!

Und dann begreifen wir vielleicht, daß die Telephonistin auch nicht alle Schuld hatte, und es tut uns leid und wir wünschen, wir wären nicht so heftig gewesen. Laßt uns ein wenig überlegend und ein bischen rücksichtsvoller sein. Laßt uns bedenken, daß unser Anruf nur einer ist von zweiundeinhalb Millionen, die von den Telephonistinnen täglich bedient werden. Laßt uns Sonnenschein verbreiten anstatt Schatten und uns erinnern

Die Stimme mit dem Lächeln gewinnt.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Warum, Herr Bischof?

Deutschamerikanische Pastoren legen ihm in offenem Schreiben einige Fragen vor.

Bekanntlich haben sich vor einigen Wochen etwa 50 angloamerikanische Sektengeistliche, darunter auch Bischof Charles P. Anderson von der protestantisch-episkopalen Diözese Chicago, bemüßigt gesehen, sich in einem offenen Brief an das Volk der Ver. Staaten zu wenden, in welchem sie gegen einen Frieden eifern, den sie „unzeitig" nennen, und sich in der gehässigsten Weise gegen die Zentralmächte und deren Verbündete äußern. Gestern nun hat der Verein Deutsch-Amerikanischer Pastoren von Amerika einen Brief an Bischof Anderson gerichtet, der folgenden Wortlaut hat:

„In einem offenen Brief, der an die amerikanische Nation gerichtet ist und von Ihnen und den Predigern verschiedener anderer Denominationen unterzeichnet wurde, sind die Gründe angegeben, weshalb die Unterzeichner, obwohl Nachfolger des „Friedensfürsten" und im Widerspruch mit der Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden", die Fortdauer des gegenwärtigen Weltkrieges befürworten.

In Beantwortung dieses Dokumentes, wünschen wir, der „Verein deutschamerikanischer Pastoren von Amerika", Ihnen die folgenden Fragen vorzulegen:

Erstens: Wie kommt es, daß Sie sich so viel mit der Neutralitätsverletzung Belgiens durch Deutschland befassen, aber über die Okkupation des neutralen Territoriums Griechenlands durch die Alliirten stillschweigen? Wie kommt es, daß Sie Ihr Ohr für das Flehen Belgiens haben, dagegen dem Hilferuf des Königs von Griechenland, von dem ein großer Teil vom britischen Zensor gestrichen wurde, beide Ohren verschließen?

Zweitens: Wie kommt es, daß Sie heute über die Deportation der Belgier klagen, aber auf die Deportationen von Zehntausenden von Zivilpersonen, Männern, Frauen und Kindern, aus Ostpreußen und Galizien nach Sibirien seit mehr als zwei Jahren geschwiegen haben, während diese deportirten Männer gezwungen wurden, in Rußland in Minen und an Eisenbahnen unter unbeschreiblichen Zuständen zu arbeiten?

Drittens: Warum schlägt Ihr christliches Herz für die weit entfernten Armenier, die von den Türken massakrirt wurden, und nicht für das arme Irland, das vor unserer Tür liegt, dessen Patrioten hingerichtet wurden, trotzdem beide Fälle identisch sind, d. h. deren Ursache die Auflehnung gegen die bestehende Regierung ist?

Viertens: Warum sind Sie so empört über Deutschlands Unterstützung der Türkei, deren Land von den christlichen Alliirten geteilt und deren Hauptstadt von ihnen genommen werden soll, während Sie über die Tatsache, daß sogenannte christliche Kosaken, muhammedanische Tscherkessen, heidnische Sikhs und selbst Kanibalen von den Fidji-Inseln gegen die Zentralmächte von dem christlichen England in den Krieg geführt wurden, stillschweigen?

Fünftens: Warum empört sich Ihr christliches Gewissen darüber, daß Handelsdampfer, von denen Waffen und Munition transportirt werden, von Deutschland versenkt werden, und warum bleibt Ihr Gewissen völlig ruhig, wenn die Absicht vorhanden ist, eine ganze Nation, mit Frauen und Kindern, auszuhungern, und selbst die Zufuhr von Milch für die Säuglinge aus neutralen Ländern von den Alliirten verboten wird?

Sechstens: Wie kommt es, daß Sie und andere christliche Bischöfe, Prediger und Evangelisten das Kreuz Christi gegen den Muhammedanismus erheben, aber stillschweigend Ihre Zustimmung zur schamlosen Verletzung seines edelsten Sinnbildes, des Roten Kreuzes, durch die Alliirten geben, welche den Export von Material im Dienste des Roten Kreuzes von den Neutralen an die Zentralmächte verbieten?

Siebentens: Ist es Unwissenheit oder angeborene englische Scheinheiligkeit, wenn Sie die Leiden der Juden erwähnen, behauptend, daß diese durch die Zentralmächte verursacht wurden, während Sie vergessen, was der „Mitbefreier kleinerer Nationen", Rußland, gegen diese unglückliche Rasse getan hat, das Land, das vor wenigen Wochen wiederum verweigert hat, einen Handelsvertrag mit Amerika zu schließen, weil es amerikanische Juden nicht ebenso behandeln kann, wie die Christen? Warum verweigern Sie, die Bischöfe des Evangeliums, und Förderer der christlichen Mission, den deutschen Missionären Ihre Teilnahme, die in Afrika und in anderen Gegenden auf das unmenschlichste von den Engländern behandelt und den Grausamkeiten wilder Horden ausgesetzt wurden, wodurch der Heidenmission ein Schaden zugefügt wird, der in kommenden Generationen nicht gutgemacht werden kann?

Achtens: Warum vergießen Sie Tränen des Mitleids für die Serben, die durch die mörderischen Anzettelungen ihrer Hofkamarilla den gegenwärtigen Krieg verursacht haben (eine Tatsache, die durch die Länge der Zeit vielleicht Ihrem Gedächtniß entschwunden ist) und nicht für die deutschen Kriegsgefangenen in Sibirien, die täglich zu Tausenden vor Hunger und Kälte sterben, und von denen jeder einzelne dem Tode geweiht ist, falls der Krieg verlängert wird?

Neuntens: Ist es oder ist es nicht ein Beispiel für das Gleichniß Christi vom Splitter und Balken, wenn Sie Deutschland beschuldigen, den Krieg veranlaßt zu haben, und zur selben Zeit über die Tatsache im Klaren sein müssen, daß unser Land durch seinen bisher unerhörten Handel mit „Dingen, die töten" den Krieg verlängert und die Schrecken desselben in nie dagewesener Weise vermehrt hat, eine Tatsache, die Ihr christliches Gewissen nicht bedrückt zu haben scheint, da nach Ihrem Aufruf zu urteilen, Sie mit dem fürchterlichen Blutvergießen noch nicht zufrieden zu sein scheinen, sondern hoffen, dasselbe zu verlängern?

Als amerikanische Geistliche von vierzehn verschiedenen Denominationen sind wir in der Hoffnung, daß, da wir die gleiche Bibel besitzen, nach denselben christlichen Idealen streben, wir auch vereint in der Betätigung dieser Ideale in der gegenwärtigen Weltkrisis sein würden, schmählich getäuscht worden. Die Welt will Frieden, und der Friede wird kommen, trotz solcher Prediger des Evangeliums des Friedens, wie Sie einer sind.

Louis Kohlmann, Präsident, Chicago.
Max Stommel, Vizepräsident, Hinsdale, Ill.
F. G. Ruff, Sekretär, Chicago.
Komite: Wm. Breitenbach, Chicago; J. Schubert, New York; C. F. Georgi, Chicago; Bruno Lederer, Forest Park, Ill.

Krähenfang an der Ostsee.

Besonders auf der Kurischen Nehrung sehr im Schwunge.

Die deutsche Ostseeküste ist in ihrem östlichen Teile infolge der weiten Dünenbildung landwirtschaftlich ein sehr armes Gebiet. Stellenweise läßt ein ewig beweglicher Flugsand überhaupt keine Vegetation aufkommen; so wird z. B. die kurische Nehrung geradezu als preußische Wüste bezeichnet. Kahle Wanderdünen, Ödland, halbverwehte Kiefernwälder mit verkrüppelten Bäumen, hie und da ein paar traurige Fischerkaten mit kleinen Kartoffeläckern und einigen mageren Kühen auf dürftiger Weide, das ist in vielen Gegenden der östlichen Ostsee das gewöhnliche Landschaftsbild. Zwar ist die See in der Nähe mit ihrem Reichtum an Fischen, allein jeder verfügt nicht über ein großes Boot, um den Fischfang in ausgiebiger Weise betreiben zu können. So haben denn die Bewohner jener Landstriche, von der Not getrieben, sich nach anderen Nahrungsquellen umgesehen, und sie haben in den sonst nirgends begehrten, allenthalben häufigen Krähen eine geeignete Beute gefunden.

Ueber den Krähenfang an der Ostseeküste gibt ein Sachverständiger ein sehr anschauliches Bild. Im Frühjahr und Herbst streichen besonders viele Krähen, die aus den Wäldern Rußlands und Ostpreußens kommen, an der Küste hin. Danach gibt es zwei Hauptfanggzeiten, indes wird in vielen Gegenden der Fang das ganze Jahr hindurch betrieben. Uebrigens werden auch Möwen bei dieser Gelegenheit mit den Krähen zusammen gefangen; sie sind aber als Speise weniger begehrt, während die Krähe von der dortigen Bevölkerung sehr gern gegessen wird. Der Marktpreis der ungerupften Krähe beträgt zum Beispiel auf der kurischen Nehrung 15 Pfennige; das ist für wenig Geld immerhin ein großer Braten. Die Krähen werden auch eingesalzen und geräuchert und können so auch längere Zeit konserviert werden. In dem Badeort Kranz sollen die die dort auf die Wirtstafel kommenden Tauben oft „Nehrungstauben" sein.

Auf der Kurischen Nehrung werden die Krähen mittels Schlagnetze gefangen. Ein im Sand verstecktes Netz, in dessen Nähe Köder gelegt und Lockvögel ausgestellt werden, kann durch eine lange Leine von einer versteckten Hütte aus jäh über die Krähen gezogen werden, die in den Bereich des Netzes gelangen. Auf Hela an der Danziger Bucht bedient man sich einer anderen Fangweise. Hier werden die Krähen durch Schlingen gefangen, die sich selbsttätig dem nach dem Köder stoßenden Tiere über den Hals ziehen. Die Vögel ziehen aber merkwürdigerweise die Schlinge nicht ganz zu, so daß sie nie erwürgt werden; sie bleiben vielmehr still sitzen und können von dem auf der Lauer liegenden Fänger lebend aus der Falle genommen werden. Oft geraten auch außer den Möwen andere Strandvögel und sogar Raubvögel, die nach den Krähen stoßen, unter das Schlagnetz. Auch sie werden gegessen oder — wenigstens ist dies auf der kurischen Nehrung der Fall — an die Vogelwarte in Rossitten verkauft. Hauptsächlich betreiben die Kuren den Krähen- und Möwenfang, aber auch die Litauer auf dem Festlande beschäftigen sich damit. Auf der Frischen Nehrung gibt es nur vereinzelte Krähenfänger, und das sind fast ausschließlich Fischer, die von der Kurischen Nehrung her hier eingewandert sind. Unser Gewährsmann findet übrigens selbst das Fleisch der Krähen sehr schmackhaft, und er hält es für ein Vorurteil, daß man es für ungenießbar erkläre, ohne es doch gekostet zu haben.

Fleckig? Nun, seid es nicht!

Leute sehen es. Vertreibt sie mit Dr. Edward's Olive Tablets.

Ein fleckiges Gesicht wird Euch nicht mehr länger entstellen, falls Ihr Euch ein Packet von Dr. Edwards' Oliven Tablets holt. Die Haut sollte anfangen klar zu werden, nachdem Ihr Tablets ein paar Abende genommen habt.

Reinigt das Blut, die Eingeweide und Leber mit Dr. Edwards' Oliven Tablets, sie sind das beste Ersatzmittel für Calomel — nie tritt Krankheit oder Schmerz nach ihrem Gebrauch ein.

Dr. Edwards' Oliven Tablets wirken, was Calomel bewirkt und ebenso durchgreifend, aber ihre Wirkung ist sanft und zuverlässig, statt scharf und irritirend.

Niemand, der Olive Tablets nimmt, wird je mit einem „dunklen braunen Geschmack" üblen Atem, mit schlaffer, energieloser Magentätigkeit, Verstopfung, träger Leber, übler Stimmung oder fleckigem Gesicht geplagt sein.

Dr. Edwards' Oliven Tablets sind rein vegetabilisch mit Olivenöl gemischt. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Dr. Edwards verbrachte Jahre unter Patienten, die an Leber- und Eingeweidekrankheiten litten, und Oliven Tablets sind das großartig wirksame Resultat.

Nehmt eine Woche jeden Abend eine oder zwei. Seht wie viel besser Ihr Euch fühlt und aussieht. 10c und 25c die Schachtel. Alle Apotheken.

— Der „Schiller" auf dem Lande. — Als ich jüngst in einem abgelegenen Gebirgsort in die Wohnstube des Dachsbauern trat, sah ich am Fenstersimse Schillers Werke illustrirt. Auf meine Frage: „Dachsbauer, Sie lesen Schiller?" erhielt ich die biedere Antwort: „Dös han i' mir von an' Reisenden bstellt, daß ma im Winter 'was z' lacha hab'n."

— Druckfehler. — Doktor Weitschauer hat die Gründe des ehemaligen Sanatoriums erworben, um eine Tanzgoheilanstalt zu errichten.

Kein Chinin in dieser Kalt-Medizin

„Pape's Cold Compound" beseitigt Erkältung und Grippe in ein paar Stunden.

Man nehme „Pape's Cold Compound" alle zwei Stunden ein, bis drei Dosen eingenommen worden sind, dann schwindet alles Grippe-Elend und Eure Erkältung ist beseitigt. Es öffnet schnell Eure verstopften Nasenlöcher und die Luftwege des Kopfes, beseitigt üblen Auslauf oder das Laufen der Nase, lindert Kopfweh, Dumpfheit, Fieber, wunden Hals, Niesen, Wundheit und Steifheit.

Bleibt nicht verstopft! Hört auf, zu schneuzen und zu würgen. Helft Eurem pochenden Schädel — nichts sonst in der Welt gibt so schnell Linderung, als „Pape's Cold Compound", das nur 25 Cents in irgend einer Apotheke kostet. Es wirkt ohne Beihilfe, schmeckt gut und verursacht keine Beschwerden. Nehmt nichts anderes an

Anzeige

Ovation für Schuettler.

Mayor Thompson unterbreitete dem Stadtrat die Ernennung Hermann F. Schüttlers zum Polizeichef, die unter Aufhebung der Geschäftsregeln sofort gutgeheißen wurde. Der neue Polizeigewaltige wurde sofort von Stadtschreiber Siman vereidigt, was Veranlassung zu einer stürmischen Kundgebung von Seiten der Stadtratsmitglieder und Zuschauer gab.

Briefkasten.

Frau Chas. L., Chicago, Mich. — Man nimmt eine beliebige Quantität Gerste von guter, schöner Qualität, reinigt sie durch Sieben von Unreinigkeit und röstet sie sehr stark; es hängt davon die gute Eigenschaft des Surrogats ab, dem Kaffee die Farbe zu geben, wie die Hausfrauen sagen. Die geröstete Gerste wird ganz fein gemahlen und in diesem Zustande zur Bereitung des Surrogats in gut bedeckten Behältern aufbewahrt oder sogleich verwendet. Zu diesem Zwecke setzt man einen eisernen Kessel auf das Feuer und gießt in denselben auf jedes Pfund der gewonnenen gerösteten Gerste 2 Pfd. sogenannten holländischen Syrup, mit welchem — was eine Hauptsache ist — 2 Messerspitzen voll Weinsteinsäure vermischt worden sind, und kocht denselben, bis er ganz dunkel geworden ist. Ist dies der Fall so wird das Gerstenmehl beigegeben, umgerührt und gemischt, und das Gemisch darin, um Brennen zu verhüten, unaufhörlichrühren. Umrühren auf dem Feuer gelassen, bis es ganz schwarz ist und bitter schmeckt, in welchem Fall das Surrogat fertig ist. Es wird dann auf ein mit Fett bestrichenes Brett gebracht und erkalten gelassen, gestoßen und in Blech- oder Papierbüchsen gefüllt und kann dann je nach Bedarf verbraucht werden.

J. P. P. — Das ist ein Punkt, der vorkommenden Falls durch das Oberhandsgericht entschieden werden müßte, da die Konstitution nur von einem „natural born citizen" spricht.

Leser. — „Elfi" ist gleichbedeutend mit „Elfe" — nicht eine Verkürzung von „Elisabeth". — Ihre zweite Anfrage vermochten wir nicht zu entziffern.

John B. — Luxemburg hat laut der letzten Volkszählung 259,891 Einwohner, die Einwohnerzahl Chicagos beträgt nach der neuesten Schätzung 2,497,722.

Ald. D. — Auf derartige Empfehlungen lassen wir uns grundsätzlich nicht ein.

Wm. M. — Irgend ein Staats- oder Bundesgericht kann solche Papiere ausfertigen, am besten ist es, Sie fragen bei der Redaktion der dort erscheinenden deutschen Zeitung „Demokrat" an. — Die Gebühr für das [illegible] dürfte scheinlich nicht mehr als 50 Cents betragen.

Fred M., North Ave. — Das Sprichwort heißt: „Der Krug geht so lange zum Brunnen (nicht „zum Wasser") bis er bricht." — Prost!

B. F. — Die hiesigen Gerichte können Ihnen in dieser Angelegenheit nichts nützen. Sie müssen einen Advokaten in der betr. deutschen Stadt mit der Führung Ihrer Sache betrauen, ihm alle darauf bezüglichen Papiere und eine von einem Notar ausgefertigte und vom hiesigen deutschen Konsulat legalisirte Vollmacht schicken.

R. Gewiß gibt es hier ein Nachlaßgericht. Sie werden aber ein Testament machen müssen, wozu Sie sich am besten der Hilfe eines Anwalts bedienen.

M. A. M. — In Jacksonville, Fla., erscheint die „Florida Staats-Zeitung", in Milwaukee „Herold" und „Germania". — Die Adresse lautet: „Commissioner of Immigration, Ellis Island, N. Y."

J. F. — Wegen eines solchen Buches wenden Sie sich an Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 206 W. Randolph Str.

Cleveland. — Ihr „erstes Papier" ist verfallen. Sie müssen es von Neuem erwirken.

K. H. — Eine besondere Lizens für die Ausführung „industrieller Spezialbauten" gibt es nicht. Ein Zimmermannskontraktor muß sich beim Bauamt registriren lassen, was nichts kostet, ein Maurerkontraktor muß eine Lizens erwerben, für die er $50 zu erlegen hat.

W. K. — Die Aldermen der 16. Ward sind Vincent S. Dwiatka und John Szmatkowski.

J. L. G. — Solcher Bücher wegen wenden Sie sich an Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 206 W. Randolph Str.

M. S., 1881. — Es ist kaum anzunehmen, daß darauf schon ein Patent erworben worden ist; wenn Sie aber sicher gehen wollen, so wenden Sie sich an das „United States Patent Bureau, Washington, D. C.", oder noch besser an einen Patentenwalt.

Siamund. — Da der Betreffende erst vor 13 Jahren eingewandert ist, der große Krankenhaus im Lincoln Park aber schon im Jahre 1896 aufgeführt worden ist, kann er nicht gut an jenem Bau beschäftigt gewesen sein.

Josef. — Darüber werden nach Schluß des Krieges wohl besondere Bestimmungen erlassen und dem hiesigen deutschen Konsulat bekannt gegeben werden.

F. J. Decatur. — „Baumöl" ist nur ein anderer Ausdruck für Olivenöl, englisch „olive oil".

Rechtsanwalt Henry P. Beyer ist zu finden Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

H. L. — Das Gesetz macht einen erheblichen Unterschied zwischen dem Kontraktor und dem Unterkontraktor. Ich nehme an, daß Sie den ursprünglichen Kontrakt mit dem Eigentümer hatten. Sie müssen vor Ablauf von vier Monaten nach Vollendung der Arbeit in der Kanzlei des Kreisgerichts einen „Lien"-Anspruch einreichen und dann im Kreisgericht vor Ablauf von zwei Jahren auf Grund des „Lien" klagen. Wenn das Gebäude auf angeachtetem Grund steht und mit Zustimmung des Grundbesitzers gebaut ist so erhalten Sie einen „Lien" auf den Grund. Eine Hypothek auf den Grund erstreckt sich auf den Wert des Grundes zur Zeit des kontraktabschlusses aber ein „Lien" [illegible] Baulichkeiten. Die Zeitdauer bis zur Erledigung des Falles hängt vom Eifer und [illegible] Anwalts ab.

E. F. — So lange wie Sie in der Wohnung bleiben, müssen Sie die volle Miete zahlen.

H. Sch., 22. St. — Ich müßte erst den Vertrag sehen, den Sie unterschrieben haben, ehe ich sagen könnte, ob er giltig ist. Sie sollten Ihren Vater unterstützen, mit oder ohne christliche Verpflichtung. Wenn er nach Amerika kommt, können Sie auf alle Fälle gezwungen werden, ihn zu unterstützen.

Otto L. — Alles was ich Ihnen raten kann, ist Ihre Frau von einem Irrenarzt untersuchen zu lassen. Erklärt er sie für geisteskrank so führen Sie sie vor das Countygericht, das sie gegebenen Falls einer Irrenanstalt zuweisen wird.

Leser der Abendpost. — Ich bezweifle, daß Sie den Verein für den Verlust Ihres Mutterangehörigen machen können.

H. D. — Wenn der Arbeitgeber unter dem Haftpflichtgesetz steht, so kann der Angestellte Schadenersatz erlangen. Steht der Arbeitgeber nicht unter jenem Gesetz, so kann er nur dann Schadenersatz erlangen, wenn die Verletzung die Folge der Nachlässigkeit des Arbeitgebers und nicht die Schuld des Angestellten war.

A. M. — Schreiben Sie dem Arbeitgeber, er möge den verlorenen Ehes nicht anerkennen und Ihnen einen anderen schicken. Falls er überhaupt keinen geschickt hat, werden Sie ihn wohl verklagen müssen.

L. K. — Ihre Kinder aus erster Ehe können den Namen Ihres zweiten Mannes annehmen. Auf gesetzlichem Wege können Sie das durch einen Anwalt im Kreisgericht besorgen lassen.

R. M. — Wenn Ihr Eigentum nach Ihren Wünschen verteilt werden soll so müssen Sie von einem Anwalt Ihr Testament aufsetzen lassen.

A. M. G. — Wenn Ihre Tochter aus erster Ehe in Illinois wohnt, könnten Sie gezwungen werden, sie zu ernähren. Auf welche andere Art Ihre geschiedene Frau Ihnen Schwierigkeiten machen könnte, weiß ich nicht.

H. S. — Wer drüben ein Verbrechen begangen hat, kann nicht hier dafür bestraft werden. Das Schlimmste, was ihm geschehen könnte, wäre Landesverweisung oder Auslieferung an das Land, aus dem er geflohen ist.

E. F. — Ihr Geld auf Hypothek ausleihen, brauche die Hypothek nicht zu verlängern, wenn sie fällig ist; wenn er es aber tut, dann erwarbt er auch das Recht der Borger alle Kosten bezahlt. — Bezüglich Ihrer Anfrage über den Wert von Grundeigentum müssen Sie sich an einen Grundeigentumsmakler wenden.

Anna Gr. — Das Countygericht hat zwar kein Recht, den Vater zur Ernährung seines unehelichen Kindes zu zwingen, tut es aber doch, und der Vater kann keine Berufung dagegen einlegen.

Aus deutschen Kreisen.

Zweiter Kriegsbasar gesichert. — Kirchliche Renovations- und Jubiläumsfeiern. — Gala-Konzert eines deutschen Gesangvereins. — Gute Aussichten für die Errichtung eines „Deutschen Hauses" und Hospitals. — Alte und wohlbekannte Deutsche gestorben.

Milwaukee, Wis. — Es ist jetzt sicher, daß ein zweiter Kriegsnotbasar hier stattfinden wird, und zwar wieder im Auditorium. Der 5. Mai ist als Eröffnungstag bestimmt; Sonntag, 13. Mai, als Schlußtag.

Auf dem Unionfriedhof wurden in den ersten Tagen des neuen Jahres zwei deutsche Frauen beerdigt, die Jahrzehnte lang in der Stadt gewohnt und ihr Emporblühen miterlebt hatten: Albertine Suhr, die ein Alter von 90 Jahren erreicht hatte, deren Gatte im Jahre 1886 gestorben war, und Elisabeth Heyd, 88 Jahre alt, aus Griesheim in Hessen stammend.

Toledo, O. — Die deutsche lutherische Salemsgemeinde wird am Sonntag ihr diamantenes Jubiläum feiern. Ihr Gründer vor 75 Jahren war Pastor Cronenweck. 1844 wurde die erste Kirche erbaut, 1870 die zweite; gegenwärtig steht Pastor Th. Klinckfick der Gemeinde vor, die über 200 stimmberechtigte Mitglieder zählt und seit 1859 zur Iowa Synode gehört.

Detroit, Mich. — Nach einer Dienstzeit von über 50 Jahren starb Pastor Johannes Neumann in Florida, wohin er seiner Gesundheit wegen gereist war. 1841 in Imbsheim im Elsaß geboren, kam er 1867 nach Amerika. Nach 26jähriger Tätigkeit als Pastor in Ann Arbor wurde er Superintendent der Deutschen Protestantischen Heimat für Waisen und alte Leute in Detroit.

Noch mehrfach hat der Tod unter den alten Deutschen seine Opfer gesucht: Frau Wilhelmine Weber, seit 1852 hier wohnhaft, starb im Alter von 95 Jahren, Frau Dorothea Buß-Schröder, eine geborene Brandenburgerin, als 90jährige.

Endlich sei auch der Tod von Hermann Straßburg erwähnt, der 35 Jahre lang als Tanzlehrer tätig war und als solcher die erste Tanzschule in Detroit, die sein Vater 1855 etablirt hatte, übernahm.

Buffalo, N. Y. — Die St. Bonifaciusgemeinde, seit 33 Jahren von Pfarrer Ferdinand Kolb pastorirt, hat ihre Kirche mit einem Kostenaufwand von $13,000 renoviren lassen. Das Schmuckstück der Kirche ist ein Bild des heil. Bonifacius, das der Gemeinde vor 60 Jahren von dem damaligen König von Bayern zum Geschenk gemacht wurde. Die Gemeinde besteht seit 1849, die Kirche wurde 1857 erbaut.

New York, N. Y. — Das Gala-Konzert, mit welchem der „Deutsche Liederkranz" sein 70jähriges Jubiläum in seinem Klubhause feierte, vereinte ein glänzendes Publikum und gestaltete sich zu einem gesellschaftlichen Ereigniß. Vereinspräsident William Forster gab in seiner Festrede einen Ueberblick über die Geschichte des Vereins.

Elise Caroline Dittmer, einstige Redaktrice der Frauenseite im Sonntagsblatt der New Yorker Staatszeitung, ist im 64. Lebensjahre gestorben. 1853 als Tochter des Oberlehrers Jakob Gunderloch und seiner Gattin Elisabeth zu Guntersblum in Hessen-Darmstadt geboren, kam sie im Alter von 20 Jahren nach der neuen Welt und verheiratete sich mit Josef Edward Dittmar. Von ihren 8 Kindern sind noch zwei am Leben. Von ihren schriftstellerischen Arbeiten sind zu erwähnen einige Skizzen und Novellen, vornehmlich ihr mit umfassender Kenntniß des hiesigen Frauen-Arbeitsfeldes geschriebenes Werk: „Die Einwanderung gebildeter weiblicher Erwerbsbedürftigen nach den Vereinigten Staaten". Im Jahre 1914 zog sie sich von ihrer schriftstellerischen Zeitungstätigkeit in den Ruhestand zurück.

Philadelphia, Pa. — Ein Basar, der von den Deutschen sehr lebhaft unterstützt wurde, fand am 9. Januar, veranstaltet von der hiesigen türkischen Kolonie, in der Halle des Jungen Männerchors zum Besten der Kriegsnotleidenden in der Türkei, also für den türkischen roten Halbmond, statt. Die Deutschen betrachteten es als Ehrensache, durch tatkräftige Unterstützung der türkischen Kolonie ihre Dankbarkeit für deren Mithilfe bei dem deutschen Basar in der Konventhalle zu bezeugen.

Denver, Col. — Gelegentl

Finanzielles.

Spezielle Spar-Tage

1. bis 15. Januar.

Spar-Einlagen,

während dieser Periode gemacht, ziehen Zinsen vom **1. Januar**

— in der —

Security Bank
OF CHICAGO

Milwaukee Avenue bei Carpenter Straße

— und der —

Second Security Bank
OF CHICAGO

Milwaukee Avenue bei Western Avenue

Staats-Banken
unter Clearing House Aufsicht.

J. B. Forgan, Vorsitzer des Direktorenrats.
H. C. Hansen, Präsident.

Offen Montags und Samstags bis 8 Uhr Abds.
5,6,12,13jn

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gewährt.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**
Januar 1. Aktionäre.

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Rocking, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

Gm.fondirt*

6% Hypotheken 6%
Sorgfältig ausgesuchte reichlich gesicherte Erste Gold.

Auf Grundeigentum in Chicago u. Vororten, $400 bis $5000. Schreibt nach Januar-Liste, die Lage zeigend. Zinsen ohne Kosten für Euch kollektirt. Garantirte Polizen.

WILL J. KELL Mortgage Banker
69 W. Washington Str.—Central 2579
Laßt Euer Geld für Euch arbeiten.
27dxf*

merican Telephone & Telegraph Co

Eine Dividende von zwei Dollars per Aktie wird ausbezahlt am Montag, den 15. Januar 1917, an Aktienbesitzer, die beim Geschäftsschluß am Samstag, den 30. Dezember 1916, eingetragen sind.

G. D. Milne, Schatzmeister.
dx23 29jn5 12

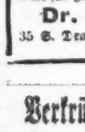
Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische und X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung nicht für große Anzeigen. Wir sprechen deutsch.

Dr. J. W. HODGENS
35 S. Dearborn Str., 2. Floor, Crilly Bldg. Chicago.

das*

Verkrümmungen des Körpers



Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopädische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. u. Fabrikate.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12
nv9.dikf*

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Vorm. bis 9 Abds. täglich—Sonntags 9—2
31an*x

"BETO"
früher als „Diabeto" verkauft
Für DIABETICS
(Zuckerkrankheit) ohne jegliche Diätvorschriften.
Neueste Erfindung — Unschätzbarer Erfolg
John Baring, 736 N. Lorus Ave., Austin.
Phone: Austin 8677.
5janxfondlmi

Darum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Veil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.
30ot,mifxm*

Leset die „Sonntagpost"

Fünf weitere Polizeibeamte.

Staatsanwalt erhebt auch gegen sie schwere Beschuldigungen.

Die Großgeschworenen.

Wm. A. Skidmore gegen eine Bürgschaft von $80,000 aus der Haft entlassen.— Die Gerichtssitzung und die mitternächtliche Bürgschaftsstellung.

Die von Staatsanwalt Hoyne eingeleitete Untersuchung, durch welche die angeblich in der Chicagoer Polizei herrschende Korruption aufgedeckt werden soll, wird sich, wie nunmehr angekündigt wird, auf fünf weitere Polizeibeamte erstrecken, welche von Herrn Hoyne bezichtigt werden, mit der Verbrecherwelt gemeinsame Sache gemacht und Schmiergelder entgegengenommen zu haben. Es sind dieses:

Kapitän Michael Gallery, von der Wache an der 35. Straße.

Leutnant Thomas Duffy, von der Wache an der Rawson Straße, zurzeit auf Urlaub.

Detektivesergeant Stephan Barry, von der Wache an der Lake Straße.

Sergeant John Walsh, desgleichen

Detektivesergeant Geo. Riordan, von der Desplaines Str.-Wache.

Haftbefehle sind bis jetzt nicht gegen sie erlassen worden, sondern es wurde ihnen nur zu verstehen gegeben, daß es das Beste für sie sein würde, wenn sie dem Staatsanwalt ihre Aufwartung machten und ihm ihr Herz ausschütteten. Jeder Einzelne von ihnen beteuert seine Unschuld.

Wie Hoyne angibt, haben gestern zwei berufsmäßige Spieler, die mit der Polizei unter einer Decke steckten, ein Geständniß abgelegt. Einer von ihnen will im Laufe des letzten Jahres Bestechungsgelder in der Höhe von $9000 bezahlt haben.

Die Geschworenen werden am Montag Nachmittag 2 Uhr zusammentreten und mit ihrer Arbeit beginnen. Man nimmt an, daß sie sich zunächst mit den gegen den früheren Polizeichef Charles C. Healey erhobenen Beschuldigungen zu beschäftigen haben werden.

Skidmore auf freiem Fuße.

Der Schankwirt Wm. A. Skidmore, den der Staatsanwalt verhaften ließ und in Gewahrsam hielt, befindet sich wieder auf freiem Fuße. Aufgrund eines von Richter Crowe ausgestellten Habeas Corpus Befehls wurde er gegen eine Bürgschaft von $80,000 aus der Haft entlassen. Sein Anwalt, Charles E. Erbstein, wandte sich zunächst an Richter Fitch, der ihn sich vorführen ließ, obgleich mehrere Hilfsstaatsanwälte Einspruch dagegen erhoben. Skidmore bat dann um die Erlaubniß, eine Erklärung abgeben zu dürfen, und berichtete, als ihm diese erteilt worden war, daß ihm vom Sekretär des Staatsanwalts, Herrn Fleming, mitgeteilt worden sei, daß sämmtliche Richter des Countys übereinkamen, keinen der Verhafteten gegen Bürgschaft freizulassen, und daß er so lange werde in Haft bleiben müssen, bis er ein Geständniß abgelegt habe. Er habe aber nichts zu gestehen, da er die ihm zur Last gelegten Verbrechen nicht begangen habe.

Hilfsstaatsanwalt Johnston erhob dann den Einwand, daß die Angelegenheit vor Richter Crowe gehöre, da dieser den auf Verschwörung und Erpressung lautenden Haftbefehl ausstellte. Richter Fitch pflichtete ihm bei. Man begab sich also zu Herrn Crowe, welcher das Gesuch bewilligte und die Bürgschaft auf $80,000 festsetzte.

Mitternächtliche Bürgschaftsstellung.

Nunmehr galt es, die nötigen Bürgen aufzutreiben. Anscheinend war dieses keine leichte Aufgabe, denn es war schon sehr spät am Abend, als man sie gefunden hatte. Erbstein versuchte, wie er angibt, Richter Crowe in seiner Wohnung im Newberry Hotel über den Fernsprecher zu erreichen, damit er die Bürgschaft gutheiße, hatte aber keinen Erfolg damit und wandte sich dann an Richter Fennimore Cooper, der noch um 11½ Uhr in der Gerichtskanzlei erschien, dort eine Gerichtssitzung abhielt und sich mit den Bürgen zufrieden erklärte.

Staatsanwalt Hoyne ist über Coopers Einmischung höchst ungehalten. Seine Angabe nach hatte Richter Crowe ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Bürgschaft von der Staatsanwaltschaft gutgeheißen werden müsse, diese Bestimmung wurde aber einfach außer Acht gelassen. „Wie ein Dieb in der Nacht", sagte Hoyne, „kam Cooper in das Gebäude, um einem Manne, der schwerer Verbrechen bezichtigt wird, seine hilfreiche Hand zu reichen".

Hat nichts zu gestehen.

Polizeileutnant John Hartford, gegen den ein Haftbefehl erlassen wurde, der aber bis jetzt nicht vollstreckt wurde, sprach gestern im Kriminalgerichtsgebäude vor und hatte eine kurze Unterredung mit dem Staatsanwalt, der ihn aufforderte, ein Geständniß abzulegen. Hartford erwiderte ihm, daß dieses unmöglich sei, da er nichts zu gestehen habe.

Sam Rothschild, früherer Miteigentümer des Cadellac Hotels, wurde unter der Anklage der Verschwörung verhaftet. Er ist ein früherer Geschäftsteilhaber von Tom Newbold, dem verschiedene Herbergen gehören.

Staatsanwalt Hoyne behauptet, daß der frühere Polizeichef Charles C. Healey seit dem 1. Juli 1916 Schmiergelder in der Höhe von $20,000 bis $28,000 erhalten hat.

Beichte mit Vorbehalt.

William R. Skidmore, der gestern Abend von Richter Cooper gegen Bürgschaft aus der Untersuchungshaft entlassen wurde, hat, wie Staatsanwalt Hoyne heute mitteilte, große Neigung an den Tag gelegt, zu beichten. Seine Beichte über den Grabsch im Polizeidepartement ist aber nach Hoynes Angabe keine sehr umfassende, denn Skidmore ist wohl bereit, über Polizeikorruption Aussagen zu machen, behält sich aber vor, nicht über solche Fälle zu reden, in die er selbst, oder in die „Copper", die direkt von ihm oder durch ihn Geld erhielten, verwickelt sind. Wenn die Sondergroßgeschworenen am nächsten Montag zusammentreten, so wird ihnen Beweismaterial gegen den früheren Polizeichef Chas. C. Healey, Leutnant Aug. M. White, „Mike the Pike" Heitler und William R. Skidmore unterbreitet werden, und es ist dann bestimmt zu erwarten, daß am selben Tage noch Anklagen erhoben werden.

Staatsanwalt Hoyne war sehr entrüstet über die in der Stille der Nacht vorgenommene Haftentlassung Skidmores. Er erklärte heute, daß er aus den Grundbüchern die Richtigkeit der Angaben über das Eigentum Richard Currans, des Bürgen Skidmores, feststellen lassen würde. Die Angaben erschienen ihm verdächtig, weil Curran bereits vor einiger Zeit vor Bundesrichter Landis in Bezug auf seine Bürgschaftsfähigkeit einige unangenehme Stunden zu bestehen hatte.

Herr Hoyne erklärte auch, daß er mit Schuettlers Bestellung zum Polizeichef zufrieden sei, und hieß auch die von Schuettler vorgenommene Ernennung des Polizeihauptmannes Westbrook zum 1. Hilfssuperintendenten gut. Westbrook sei ihm als tüchtiger Mann bekannt und werde schon seine Pflicht erfüllen.

Die erste Forderung an Polizeichef Schuettler seitens des Staatsanwaltes wird das Verlangen sein, dem unter Anklage stehenden Wirte Skidmore die Schankgerechtsame zu entziehen. Der Staatsanwalt ließ auch erkennen, daß gegen den Polizeileutnant White, der als Opfer von Umständen angesehen zu werden verdiene, die größtmöglichste Milde angewandt werden wird.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost"

Beste Kur für Krebs

An das Institute of Regeneration. Chicago, 300 West North Ave.

Vor einiger Zeit schrieb ich Ihnen, daß ich auch eine der Krebsleidenden bin, das bin ich auch noch, aber in sehr schlimmen Zustande, der Krebs ist unter der Zunge. Die Schmerzen arbeiten nach den Schläfen und sind i. d. Kinnknochen u. i. der Unterlippe bohrend scharf wie ein Messer. Also wie Sie sehen, gehe ich einem sicheren Tode entgegen, denn ein gewöhnlicher Doktor konnte mir wenig helfen.

Bitte schicken Sie mir Ihre Kur etc.

Nach Ausführung der Kur.

Kann Ihnen berichten, daß Ihre Kur sehr gut gewirkt hat, meine heftigen Schmerzen sind alle fort, und die Zunge ist ausgeheilt, hatte aber noch Schmerzen nach dem Herzen, die sind nach dem Mittel auch fort. Wollte Ihnen sagen, daß Ihre Kur die beste für Krebs ist. Ich denke, daß der Krebs nun ganz verschwunden bleibt.

Da verdorbenes Blut sich nicht so schnell heilen läßt, braucht man den Rat eines Arztes, wie Sie es sind, Ihnen bestens dankend für die Hilfe die Sie mir zukommen ließen, verbleibe ich hochachtend, Ihre

Mrs. Ed. Nolan,
Hebron, Nord Dakota.

Man wende sich vertrauensvoll in irgend einem Krankheitsfalle an das Institute of Regeneration. 300 West North Ave.

7janfoummfx*

Im Irrenhause begraben.

Belle Hart war angeblich unbequem als Mitwisserin und Erbin.

Grace Rotherts deutscher Junge.

Dessen Erbrecht von ihren Schwestern angefochten. — Pauline Brigadier nicht erfolgreich. — Eingemeindung von Mount Prospect.

Vor drei Jahren wurde Belle D. Hart, eine hochgebildete junge Dame von 21 Jahren, einer angesehenen Familie in Grand Ledge, Mich., angehörig, hier als geisteskrank nach Kankakee gesandt, wie sie unter Eid aussagte ohne gründliche Untersuchung und auf Anstiften ihrer Feinde, von deren Verbrechen sie gewußt habe und die sie mundtot machen wollten. Auch sollte sie so um ihres Vaters Erbe gebracht werden. Vor einem Jahre schilderte sie in einem Briefe H. J. Patterson, einem angesehenen Bürger in Grand Ledge, ihre Lage, er eilte nach Kankakee und war erstaunt, laut seiner eidlichen Aussage, sie geistig und körperlich völlig gesund anzutreffen, obwohl sie mit fünfzehn farbigen Weibern seit drei Jahren zusammenhausen mußte. Er durfte sie mit heimnehmen, andere Bürger des Ortes bezeugten ebenfalls, daß sie geistig normal sei, und da sie, als Mündel, weder sich in ihrem Beruf als Konzertsängerin und Lehrerin ausbilden, noch eine Ehe eingehen kann, so hat Richter Williams im Countygericht sie heute für völlig genesen erklärt. Durch einen Prozeß hat sie von ihres Vaters Nachlaß inzwischen $5500 wiedererlangt.

Das Kind der Schauspielerin.

Grace Rothert und Morris Babb, Bühnenname Cook, traten seit zwanzig Jahren gemeinsam auf der Variétébühne auf, lebten auch zusammen. Im Jahre 1900 waren sie in England und auf dem Kontinent, und als Grace zurückkam, hatte sie einen Knaben an der Hand. „Den habe ich in Deutschland gekriegt", sagte sie lachend zu einer anderen Schauspielerin, mit der sie hier, in New York und London zusammen jahrelang aufgetreten war. Im letzten September starb Grace in Chicago. Tags zuvor hatte sich Babb mit ihr trauen lassen und sie ihr Testament gemacht, worin sie ihn und das Kind zu Erben des Nachlasses von $40,000 einsetzte. Ihre Schwestern behaupten, das Kind sei das eines österreichischen Grafen, und Grace habe es nur für eigene Zwecke, für die Bühne, erziehen wollen, bestreiten, daß es, wie Babb versichert, das ihrige sei, und fordern des Kindes Erbteil. Jene Freundin behauptete in der Verhandlung heute vor Richter Horner, Grace habe häufig ihren Abscheu vor der Mutterwürde und die Absicht geäußert ein Kind der Straße anzunehmen. Die Verhandlung ist noch im Gange.

Knaben-Kleider Zweiter Floor.

Anzüge in Norfolk-Facons — mittelschwere Cassimeres u. Cheviots; die neuesten Modelle der Saison; 9 bis 17 Jahre. Ebenso Ueberzieher für kleine Knaben in Convertible Facon, bis zum Halse zuzuknöpfen; Wollegefüttert; Größen 4 bis zu 7 Jahren; Odds und Ends von unserem reg. Lager, zu **2.88**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

98c Rasirmesser zu 69c

Gute „hollow ground" Rasirmesser, ⅝-zöllige Klinge, fancy Celluloid-Griffe, jedes Rasirmesser garantirt, vollständig zufriedenzustellen — regulärer Preis 98c — speziell für diesen Verkauf markirt zu .. **69c**

Haupt-Floor.

Letzter Tag unseres sensationellen Kleider-Verkaufs

$11 werden Wundervolles leisten bei dem Einkauf eines Männer-Anzugs oder Ueberziehers

Da wir geplant haben, einen neuen Rekord im Wertegeben zu setzen, sollten wir keinen Tadel haben, auch einen neuen Verkaufs-Rekord zu setzen. Elf Dollars ist der sensationelle Preis in diesem Räumungsverkauf — und was $11 tun werden, wird jeden Mann überraschen, der morgen unsere Kleider-Abteilung besucht. Dies ist eine Räumung von mehreren hundert Anzügen und Ueberziehern, welche früher zu $15 bis $20 verkauft wurden — alles wünschenswerte Kleidungsstücke — jedes einzelne von einem Stoff und in einem Modell, die modern sind. Wir raten Euch, morgen hierher zu kommen, wenn auch während der Lunchpause, es wird sich für Euch lohnen.

Die Anzüge in diesem Verkauf

Diese große Offerte umschließt angebrochene Partien von Flanells, Tweeds, Cheviots und Cassimeres. Hier sind Anzüge, die früher zu $15 und $18 markirt waren. Sie sind ein Viertel mit Flanell gefüttert. Ebenso verschiedene Partien von Anzügen, die bis zu $20 markirt waren. Diese Partie umfaßt reinwollene blaue Serge wie auch viele verschiedene Muster, Größen und Facons für Männer und junge Männer. Ihr findet sowohl Winteranzüge wie solche für das ganze Jahr. Eure Auswahl aus dieser ganzen Partie morgen zu .....

$11

Die Ueberzieher in diesem Verkauf

Hunderte von neuen Gürtel-Rücken Ueberziehern, in tatsächlich jeder Farbe und jedem Muster—und alle in den neuesten und besten Stoffen. Sie sind ein Viertel mit Seide gefüttert und in allen Größen. Jeder Mann, der eines Ueberziehers bedarf, sollte diese Gelegenheit nicht verpassen. Selbst wenn Ihr Euren Ueberzieher für nächstes Jahr aufhebt, ist dies ein wundervoller Kauf. Eure Auswahl dieser Ueberzieher bei diesem Verkauf morgen zu

Ueberzieher und Anzüge zu $16

Dies ist eine weitere außergewöhnliche Offerte, einschließlich hochfeiner Ueberzieher in Staple Schwarz und Oxford — Gürtel-Rücken und Ulsters — ebenso viele Hirschbaum-Anzüge eingeschlossen. Modelle für junge Männer und für mehr konservative Männer. Eure Auswahl am Samstag zu nur **$16**

Anzüge und Ueberzieher zu $25

In dieser Offerte ist tatsächlich jeder Anzug und Ueberzieher unseres Lagers eingeschlossen. Die einzigen, die wir ausnehmen, sind unsere pelzgefütterten Ueberzieher. Jeder Mann, der einen sehr feinen Ueberzieher oder Anzug wünscht, wird gut tun, ihn aus diesen Kleidungsstücken zu wählen, früher markirt bis zu $35; gehen zu **$25**

Die Erweiterung der Polk Straße.

In der nächsten Woche wird vor Richter Hoover im Countygericht das Verfahren zur Erweiterung der Polk Straße, zwischen Clark und State, beginnen. Die Kosten der Verbesserung werden auf $300,000 geschätzt.

Mount Prospect wird Weiler.

Im Countygericht wurde heute ein namentlich von deutschen Einwohnern unterzeichnetes Gesuch um Eingemeindung von Mount Prospect als Weiler eingereicht; das Gebiet soll zwei Geviertmeilen groß sein und der Weiler wird 310 Einwohner haben.

Es war Geschwätz.

Pauline Brigadier bemerkte vor einigen Jahren, mit den sechzehn anderen Mitgliedern von der Gesangsprobe eines Deutschen Frauenvereins von der Halle an der 57. Str. und Ashland Ave. heimkehrend, daß diese sich von ihr fern hielten, und erfuhr als Grund, daß Charles A. Bogda im Hause einer der Frauen sich ihrer Liebesgunst gerühmt habe. Diese häßlichen Bemerkungen sollen schon acht Monate vorher gefallen sein, als Bogda sich mit der Nichte jener Frau verlobt hatte. Verlobt hatte er sich am Vormittag, und am gleichen Nachmittag hatte die Nichte auf Scheidung von ihrem ersten Gatten geklagt, nach der Scheidung auch Bogda geheiratet. Erst als dieser die Ehe als ungesetzlich auflösen ließ, kamen die Gerüchte in Umlauf. Frau Brigadier verklagte Bogda dieser leugnete jene Aeußerungen, ihre Hauptzeugin war seine ehemalige Frau und ein paar andere Fräulein, deren Aussagen aber zu unbestimmt waren, so daß die Jury die Klage als unerwiesen abweisen mußte. Die Klägerin ist eine achtbare deutsche Frau und wohnt 1473 W. 72. Pl.

Allerlei.

Lillian Mietzki sprachen Geschworene in Richter Tuthills Gericht heute $500 wegen gebrochenen Eheversprechens gegen den Juwelier Abe Cohen, 855 Milwaukee Ave., zu; er behauptete, ihr Vater habe seine Zustimmung verweigert.

Am 29. Mai 1913 wurde Charles Ecklin an der 35. Straße und Ashland Ave. unter einem Kraftwagen von G. S. Robert Hutchinson bös zugerichtet. Er klagte auf Schadenersatz, unlängst starb er, und heute wurde die Klage abgewiesen, da er ein armer Teufel ist und für seine Anwälte sich die Geschichte nicht mehr lohnte.

Der Schwimmlehrer des Illinois Athletic Club, Arthur Raithel, ist von seiner Gattin Mary wegen angeblich grober Mißhandlungen und mangelhafter Fürsorge auf Scheidung und Nährgeld verklagt worden, auch verlangt sie die Obhut des Kindes. Das Paar hatte am 7. August 1915 in Michigan City geheiratet.

Anna Zimmermann, 236 Nord St. Louis Ave., ließ ihren Gatten, Fred, ins Detentionshospital bringen, da er geisteskrank sein soll. Bundesbeamte sind hinter ihm her und bezichtigen ihn der Ausgabe falschen Geldes.

Demokraten noch unentschieden.

Werden wahrscheinlich James T. Igoe für Stadtschreiberamt herausbringen.

Der Vollziehungsausschuß der demokratischen Parteileitung wird morgen Nachmittag im Hotel Sherman zusammentreten, um Kandidaten für die demokratische Nomination für das Stadtschreiber- und Stadtschatzmeisteramt auszuwählen, welche in der Vorwahl die Unterstützung der Parteileitung erhalten sollen. Eine gestern abgehaltene Versammlung verlief ergebnißlos. Soweit hat es den Anschein, als ob James T. Igoe, Mitglied der Druckereifirma Cahill-Igoe Co., die Nomination für das Stadtschreiberamt erhalten würde. Für das Stadtschatzmeisteramt wird voraussichtlich Frank Paschen vor der 28. Ward ausgewählt werden.

Dies wird Millionen glücklich machen

Jedes Hühnerauge wird eintrocknen und sich herausheben lassen, sagt eine Cincinnati Autorität.

Laßt die Leute von jetzt ab auf Eure Füße treten, tragt die Schuhe eine Nummer kleiner, wenn Ihr wollt, denn Hühneraugen werden nie wieder elektrische Funken des Schmerzes durch Euch jagen, sagt diese Autorität.

Er sagt, daß ein paar Tropfen einer Droge, Freezone genannt, genügen, wenn direkt auf das empfindsame schmerzende Hühnerauge getropft, augenblicklich den Schmerz zu beseitigen und bald das ganze Hühnerauge, Wurzel und Alles, ohne Schmerzen heraus zu nehmen.

Diese Droge ist klebrig, trocknet aber sofort, und es heißt, trocknet einfach das Hühnerauge ein, ohne das umgebende Fleisch zu entzünden oder auch nur zu irritiren.

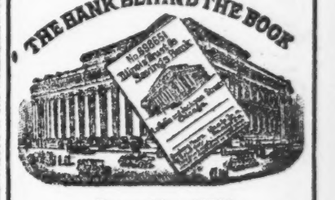
Es wird behauptet, daß eine Viertel-Unze, in irgend einer Apotheke für wenig Geld zu haben, genügt, jedes harte oder weiche Hühnerauge oder harte Haut von den Füßen zu entfernen. Schneidet dies aus, besonders, wenn Ihr eine Leserin seid, die hohe Absätze trägt. Anzeige

Spart

einen Teil Eures Einkommens. Beginnt ein Spar-Konto mit dieser alt-etablirten Bank jetzt.

Wir gewähren 3% Zinsen

das Jahr auf Spar-Einlagen.



Organisirt 1873

Wir zahlten Spareinlegern

$38,000,000

Zinsen seit 1890

Illinois Trust & Savings Bank

ECKE LA SALLE und JACKSON STR.

An einem Apfelbissen erstickt.

Die Fälle sind sehr häufig, daß kleinere Kinder an einem unrichtig verschluckten Bissen, der ihnen in die Luftröhre gleitet, sterben müssen, und erst jüngst machte ein derartiger Fall von sich reden, als ein dreieinhalbjähriger Knabe in Berlin an einem Apfelbissen erstickte. Das Kind hatte von einem Apfel genascht und bekam dabei ein Stückchen von der Frucht in die „unrechte Kehle". Ehe die entsetzte Mutter Hilfe bringen konnte, war der Kleine eine Leiche; und doch hätte sie vielleicht ihr Kind retten können, wenn ihr bekannt gewesen wäre, wie man sich in solchen Lagen helfen kann. In Italien, dem Lande altüberlieferter Volkskultur, hält jede Mutter kleiner Kinder, ob sie elegant sei oder nicht, jede Kinderfrau am rechten Zeigefinger den Nagel ganz kurz abgeschnitten, um augenblicklich imstande zu sein, dem Kinde, das in Erstickungsgefahr ist, mit dem Finger tief in den Schlund zu fahren, wodurch die Gefahr beseitigt werden kann. Vielleicht sind besorgte Mütter für diesen Wink dankbar.

— Nord und Süd. — Wienerin (im Berliner Waarenhaus): „I möcht' a Bröserlbeserl!" — Verkäufer: „Ah, Inädige befehlen 'ne Krumenschippe?"

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Vergnügungs-Wegweiser.

Große Oper, Auditorium. — „Girlfelds".
Deutsches Theater (Bush Temple.) — Geschlossen.
Blackstone. — „Major Pendennis."
Cohans Grand. — „Hit-the-Trail-Holliday".
Columbia. — Burleske.
Cort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „Robinson Crusoe jr."
Illinois. — „Ziegfeld Follies."
Nationa. — „The Older Woman."
Olympic. — „His Bridal Night".
Playhouse. — Washington Square Truppe.
Powers. — „The Boomerang."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Auranfang. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Angeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt:
Schuh-Verkäufer
Für unsere Schuh-Abteilungen für Männer, Damen und Kinder; gutes Salär und beständige Arbeit für jene, die sich gut bewähren. Erkundigt Euch für sofortige Beschäftigung in der Office des Superintendenten, 9. Flur.
Marshall Field & Co., Retail.

8jan*

Verlangt: Rüben-Arbeiter. Verlangt: Earl E. Moore, der für mehrere Jahre die Iowa Zuckergesellschaft in Waverly leitete, ist jetzt Oberbetriebsleiter einer neuen Zuckergesellschaft, die in Mason City, Iowa, eine neue Fabrik errichtet. Die neue Vereinigung führt den Namen „Northern Sugar Corporation" und beabsichtigt für 1917 eine große Anzahl Arbeiter. Earl E. Moore möchte gern die Adresse aller Arbeiter haben, die in Waverly für ihn tätig waren und ebenso alle andern, die geneigt sind, im kommenden Jahre 1917 Rübenarbeit in Iowa zu tun. Senden Sie Namen und Adresse an Earl E. Moore, Mason City, Iowa.
9jan1mX

Verlangt: Tüchtiger, erfahrener Buchhalter in Bäckerei, muß willens sein im Laden zu bedienen, Bestellungen entgegenzunehmen und im Shipping Room zu helfen. Offerten mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter D. 461, Abendpost. dofr

Verlangt: Schuhputzer. Muß nett sein und gute Manieren haben; für Damen-Parlor. Sprecht vor in der Schuh-Werkstätte am 13. Floor.
Marshall Field & Co., Retail. frfa

Verlangt: Instrumentenmacher an zahnärztlichen Instrumenten. Blue Isld. Specialty Co. Nehm Straßenbahn an 63 Str. und Halsted Str. nach Blue Island. 282 Western Ave. u. Vermont Str.

Verlangt: Porter; Fabrikarbeit. Farley Candy Co., 720 No. Franklin Str.

Verlangt: Ein Brodbäcker, perfekt an Reisbrod, nach Michigan. Zu erfragen: 610 Wells Straße.

Verlangt: 5 Schuhmacher für Reparaturarbeiten. Martin Larson, 369 W. Madison Str.

Verlangt: Mann für allgemeine Laundry-Arbeit. Sanitary Wet Wash Laundry, 4224 Montrose Ave.

Verlangt: Guter Junge in Apotheke zu arbeiten; gute Stunden und guter Lohn. 2405 No. Halsted Str. frfafon

Verlangt: Gute dritte Hand an Brod und Cakes. Lohn $15 die Woche. 5417 Justine Str.

Verlangt: 25 Männer um Zettel auszutragen. Samstag Morgen um 7 Uhr. 1301 West Huron Straße.

Verlangt: Aufgeweckte, nett aussehende Knaben, 16 Jahre alt oder jünger; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Edison Keith & Co., 24 S. Michigan Avenue.

Verlangt: Erfahrene Männer an Sandpapier Drum, stetige Arbeit. 1744—54 North Lawndale Ave., The Harmony Co.

Verlangt: Maschinist, Bankarbeiter; stetige Arbeit. Anzufragen: 1824 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls. 5419 S. Ashland Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls. 636 W. 26. Straße.

Verlangt: Stallmann, steife Wohnzimmer, Unger oder Deutscher vorgezogt. 945 Edgecomb Place. 12jan1mX

Verlangt: Bartender, der Lunch besorgen kann und willens ist, etwas Portierarbeit zu verrichten. 3846 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Porter für Fabrikarbeit. Nachzufragen bei der Farley Candy Co., 720 N. Franklin Straße.

Verlangt: Erste Hand Bäcker an Brot und Rolls. Adr.: A 344 Abendpost.

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker etc., die es ermöglicht, an Kriegsmaterial zu arbeiten, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 N. LaSalle Straße. 12jan*X

Verlangt: Paper Joggers. Ackermann Quigley Printing Co., 732 Sherman Str. frfafon

Verlangt: Verkäufer, nur solche die gut sind. Zu erfragen: Drexel Sales Company; ausländisches Departmeni, 29 S. La Salle Str. 12jan,*Z

Verlangt: Wascher und Harneß Reiniger für Lederstall. 2024 S. State Str. dofr

Verlangt: Dinner-Waiter, 2233 Ford Ave., früher Union Place. frfa

Verlangt: Erfahrene Pressers an Damenkleidern. 1846 Otto Str. dofrfon

Verlangt: Maschinenzeichner mit technischer und praktischer Erfahrung. Junger Mann, strebsam, für verantwortlichen Posten, Sprache, englisch und deutsch. Erfahrung und Gehaltsanspruch erwünscht. Adr.: E. 63, Abendpost. dofr

Verlangt: Junge, um die Schleiferei zu erlernen. Kraut & Co., 36 So. Clark Straße. dofr

Verlangt: Guter, sachkundiger Butcher, ein guter „Cleaner", und ein guter Fleischschneider. Adresse: Sliser Packing Co., Hamilton, Ohio. 7ja1mX

Verlangt: Automatic Screw Maschinen-Operateure, mehrere erster Klasse Acme oder Brown & Sharp Automatic Operateure; stetige Arbeit. 45c per Stunde und Bonus. Stewart-Warner Speedometer Corp., 1828 Diversey Blvd. 7ja1mX

Verlangt: Junger Mann in Garage zu arbeiten; muß etwas Erfahrung haben. Vorzusprechen in The Roscoe Garage, 3354 No. Crawford Avenue. dofr

Verlangt: Junger, selbständiger Bäcker an Brod und Biscuits, Tagarbeit; stetige Arbeit. Adr.: B. 286 Abendpost. dofr

Gesucht: Porter, kann auch Bartenden und Lunch kochen, sucht Stelle. PhoneArmitage 3305. dofr

Verlangt: Ein guter Porter, welcher Bartenden kann. 2600 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Starker Junge zum Abliefern und im Geschäft mitzuhelfen. 1523 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Guter Junge, 16 Jahre alt, für Pferde-Beschlagwerkstätte als Mithilfe. Guter Lohn für den richtigen Jungen. 4366 Elston Avenue. dofr

Verlangt: Janitorhelfer. 4758 Magnolia Ave., Phone Edgewater 5194. dofr

Verlangt: Cabinetmaker an alter und neuer Arbeit, stetige Arbeit für guten Mann. 5062—64 West Lake Str., Phone Austin 114. dofr

Verlangt: Erfahrener Müller. H. C. Knoke & Co., 708 N. Halsted Str., Ecke Superior. dofr

Verlangt: Erster Klasse Dry Cleaner; stetige Arbeit für rechte Person. Schreibt: Gutiche Bros., **Peoria, Ill.** midofr

Verlangt: Erfahrener Cabinet Maker. 1506 S. **Kenneth Ave., früher 44. Court.** dofr

Verlangt: Guter Uhrmacher. Adr.: D 494 Abendpost. midofr

Verlangt: Blacksmith Helfer an Wagenarbeit. 556 W. Polk Str. midofr

Verlangt: Stallmann. Zimmer und Board. Nachzufragen Abends. **6211 S. Racine Ave.** 9jan1mX

Verlangt Männer und Frauen.

(Angeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Familien, um „Onions-" und nebenbei etwas Zuckerrübenfeld zu bearbeiten bis ungefähr 15. April. Sehr gute Bezahlung nebst freier Wohnung. Nur 70 Meilen von Chicago. Näheres Manager, Chandler Farm, Corliß, Wis. frfafonn

Stellung suchen: Männer u. Knaben

(Angeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Butcher, Wurstmacher, guter Storetender, sucht stetige Stellung. B. Reimann, 2025 Burling Str.

Gesucht: Porter, kann bartenden, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Dalimer, 504 W. 33. Str.

Gesucht: Bartender, tüchtig, reinlich und nüchtern, sucht Stelle für halben oder ganzen Tag. Telephon: Lincoln 1963.

Gesucht: Deutsch sprechender Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, wünscht Stelle. N. Wellfandt, 1943 Dayton Str. frfa

Gesucht: Lediger Mann, 27 Jahre alt, wünscht Arbeit als Saloon-Porter, kann auch etwas Bartenden. Joe Lorenz, 1520 Elbbourn Ave.

Gesucht: 3. Hand an Cakes sucht Arbeit. — John Cimerlich, 123 S. Sangamon Str.

Gesucht: Butcher, Storetender sucht Stelle — kann Market führen. Zeugnisse, spricht englisch. Adr.: A. 335, Abendpost. frfafon

Gesucht: Junger deutscher Bulheiman wünscht Stelle in Clothing oder Schneiderei. 2145 N. Rockwell Str. Phone: Armitage 6672.

Gesucht: Deutscher (38), ledig, sucht Stelle im Saloon; kann kochen und an der Bar helfen, sieht mehr auf ein gutes Heim. Beste Zeugnisse. Adr.: P 334 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Farmer, guter Melker, mit allen Farmarbeiten vertraut, augenblicklich Vormann einer 650 Acre Dairy Farm, sucht sich zu verändern. Referenz: sechs Jahre in ein und derselben Stellung. Offerten: D 185 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann (35), verheiratet, 2 Kinder, sucht Stellung als Verwalter einer Farm, Sommer Resort, Road House etc., 6 Jahre in letzter Stellung als Verwalter eines Sommerheims für Chicagoer Millionär. Prima Zeugnisse von Deutschland und hier zu Diensten. — Offerten D 187 Abendpost.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes, nur Zeit in Stellung, sucht stetige Arbeit. N. U. 678 Abendpost. mfr

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz, hat Empfehlung. Adr.: D. 184, Abendpost. dofr

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle für Abends, reenan, 2142 Grand Ave. dofrfa

Gesucht: Junger Mann mit Familie, der die deutsche landwirtschaftliche Schule besucht hat und in allen Zweigen der modernen Landwirtschaft und Viehzucht gut vertraut ist, sucht auf größerer Farm Stellung als Wirtschafter. Adr.: E. 64, Abendpost. dofrfa

Gesucht: Painter, Paperhanger, Calcimiher, sucht irgend welche Arbeit. Adr.: D. 481 Abendpost. 9jan*X

Gesucht: Nüchterner Bartender, der alle Porterarbeit tut und keine Arbeit scheut, sucht Stelle. Phone: Diversey 1613. 8jan1mX

Gesucht: Erfahrener Bartender, 33 Jahre alt, verheiratet, beste Empfehlungen, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 3651. ja8—15X

Painter, Paperhanger, arbeitet gut und billig, sucht Beschäftigung bei Privatleuten. Martin, Phone Diversey 2670. 6jan1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Angeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Feine Stickereiarbeiterinnen; stetige Arbeit; tagesbelle, sanitäre Fabrik. 16 So. Market Str., 5. Floor. 12jan1mX

Verlangt: Mädchen, um an Ornamenten und Braids zu arbeiten, mit oder ohne Erfahrung. Lehrmädchen können auch Platz bekommen. Anzufragen bei A. P. Fiedler & Son, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie Str., ein Block westlich von Wells Str., Nordseite. 12jan1mX

Verlangt: Erfahrene Buchbinderinnen; ebenfalls Lehrmädchen, solche unter 16 Jahren müssen Schulzertifikat bringen. T. C. McNeill & Co., 607 So. Dearborn Str. frfaomo

Verlangt: Mädchen als Clerk in 5c und 10c Store, stetige Stellung, deutsches bevorzugt. — 1911 Center Straße. 12ja1mX

Verlangt: 10 erfahrene Operators an Middy Blusen, ebenfalls erfahrene Pressers, Dudrock, 1530 Milwaukee Ave., 3. Floor. frfa

Verlangt: Mädchen für Polamenterie- und Ornament-Arbeit. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 South Market Str. 12jan1mX

Verlangt: Mädchen für Handstickerei-Arbeit; Arbeit mit nach Hause an schnelle Arbeiterinnen gegeben. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 So. Market Str. frfa

Verlangt: Zehn gute Handnäherinnen an Ärmis: Stickarbeit; kommt fertig zur Arbeit. 2007 West Division Str.

Verlangt: Erfahrene Drapers an Damenkleidern. 1846 Otto Str. dofrfon

Verlangt: Erfahrene Finishers an Damenkleidern. 1846 Otto Str. dofrfon

Verlandgt: Erfahrene Operators an Damenkleidern. 1846 Otto Str. dofrfon

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, für incandescent Lampenfabrik. Angenehme Arbeit. Erfahrung nicht nötig. Guter Lohn. Samstag Nachmittags frei das ganze Jahr durch, die übrigen Tage um 5 Uhr Nachmittag. Zakeis Electric Co., 537 N. Dearborn Str. 11jan1mX

Verlangt: 25 Maschinennäherinnen an Mädchen- und Kinderkleidern, sowie Finishers. Gute Bezahlung für gute Arbeiterinnen. 1024 S. Wabash Ave. 8jan1mX

Verlangt: Mädchen für Buchbinderei. Erfahrung nicht nötig. Ackermann Quigley Printing Co., 732 Sherman Str. midofr

Verlangt: Mädchen, um Core Making zu erlernen. Guter Lohn während der Lehrzeit. — L. Wolff Mfg. Co., 619 W. Lake Str. 10ja1mX

Power-Maschinen-Operators, 50 erfahrene an Haushkleidern und Schürzen; Stück- oder Wochenarbeit; stetige Arbeit. Helle Fabrik. 1250 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., 3. Floor. 8jan1mX

Verlangt: Schürzen zu nähen an Kraftmaschinen, 821 Rees Str., Ecke Halsted. 1½ Block nördlich von Division Str. dofrfa

Verlangt: Maschinen-Operators an weißen Duck-Röcken und -Hosen. Unsere Mädchen verdienen von $10 bis $18 die Woche; stetige Arbeit. Friedlanders, Randolph und Sangamon Str. 11jan1mX

Verlangt: Mädchen an Power Nähmaschinen. The Globe Musical Specialty Co., 215 W. Schiller Str., 3. Floor. dofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin und Lehrmädchen für stetige Arbeit. H. Bartel, 3451 Colorado Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen, 14 bis 14 Jahre alt, für Officearbeit. Grammarschule Graduirte. Keine Erfahrung notwendig. Kelling & Karel, 217 We Huron Str. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Operators an Hermeln und Hausfleidern. **Goldfinger Bros.,** 1513 Milwaukee Ave. dofrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Angeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Schuh-Verkäuferinnen
Für unsere Schuh-Abteilungen für Damen und Kinder; gutes Salär und beständige Arbeit für jene, welche sich gut bewähren. Erkundigt Euch für sofortige Beschäftigung in der Office des Superintendenten, 9ter Flur.
Marshall Field & Co., Retail.

8jan*

Verlangt: Geschirrwascherinnen; sofort vorsprechen im Employers Lunch Room, auf dem 10. Floor.
Marshall Field & Co.

8jan*

Hausarbeit

Verlangt: Gute Frau für allgemeine Hausarbeit; 3 Tage in der Woche. 3115 Archer Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Arbeit, muß Liebe zu Kindern haben. 4528 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5035 Washington Boulevard. frfa

Verlangt: Haushälterin; muß gute Köchin sein; womöglich Polner oder ungarische Köchin geht genaue Adresse an unter der Adr.: D 188 Abendpost. frfa

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 4836 Michigan Ave. fr—di

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 3624 Jansen Avenue, nahe Addison. frfa

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für allgemeine Küchenarbeit; guter Lohn. 7513 Madison Str., Forest Park. frfa

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als mitarbeitende Haushälterin; Empfehlungen verlangt. Vorzusprechen: 2435 No. California Avenue, 1. Flat, nach 6 Uhr Abends.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags bei alterer Frau. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends, 5335 Princeton Ave., 1. Flat. frfa

Verlangt: Eine gute, zuverlässige Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; altmodisches, jedoch komfortables Heim für die richtige Person; muß Kinder gern haben. Anzufragen nach 7 Uhr heute Abend; 1930 N. California Ave.

Verlangt: Waschfrau für Montag, eine, die gewohnt ist, mit der elektrischen Waschmaschine umzugehen. 4622 N. Kedzie Blvd., nahe Ravenswood.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 1528 No. Clark Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Zu erfragen: 1454 W. 12. Straße.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2162 Pine Grove Ave., zwischen Belmont Ave. und Briar Place. frfaomo

Verlangt: Köchin für kurze Stunden im Restaurant. 2748 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein waschen, $8. 4320 Grand Blvd., 2. Flat. Phone: Kenwood 443. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 2900 Roscoe Str., Ecke Robey.

Verlangt: Gute englisch sprechende Wäscherin. 2223 Bissell Str., 2. Flat.

Verlangt Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schmitt, 3499 Elston Avenue.

Verlangt: Erfahrene, stetige Aufwärterin. — 3150 Southport Avenue. fr—di

Verlangt: Frau für Hausarbeit auf Farm, eine die kochen und backen kann. Box 40, R. 2, Elmhurst, Ill. frfafon

Verlangt: 4606 N. Hermitage, nahe Wilson Ave., Ravenswood. Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. frfa

Verlangt: Frau mittleren Alters, mit etwa 15jähriger Tochter; Tochter zur Mithilfe bei Kindern und am Tisch serfrieren; kein waschen. 1527 Kenilworth Ave., 3. Apt. Phone: Rogers Park 1126. frfafon

Verlangt: Köchin im Saloon. 818 W. Randolph Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie und kleinem Flat, kein waschen. Krueger, 2118 W. North Ave.

Verlangt: Erster Klasse Köchin, gutes Heim, ausgezeichneter Lohn. Empfehlungen verlangt. Phone: Oakland 417. 12jan1mX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder älter, um bei Hausarbeit behilflich zu sein und auf zwei Kinder aufzupassen. Keine Wäsche, $4 bis $5 per Woche. W. A. Van Hook, 129 Prairie Ave., Wilmette. Phone: Wilmette 1305. 12ja1mX

Verlangt: Deutsches Kindermädchen, mit guten Empfehlungen, welche Lust hat, eines der Kindermädchens, guter Lohn. Tel. Oakland 5059. frfa

Verlangt: Deutsches protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie und Apartment, Erfahrung und Englisch nicht erforderlich. G. M. Longcope, 911 Forest Ave., Evanston. Phone: Evanston 1891. frfafon

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1915 S. Halsted Str. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Geschirrwascherin, $7 die Woche. 3569 So. Ashland Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4742 Ellis Ave. 10jan1mX

Verlangt: Zwei Mädchen für alle im Hause vorkommenden Arbeiten, Kochen, Waschen und zweite Arbeit, in Familie von vier erwachsenen Personen. Anzufragen: 2828 Pine Grove Ave. dofrfon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann Abends ganz oder teilweise nach Hause gehen. Tel.: Edgewater 7844. dofr

Verlangt: 2 Mädchen für allgemeine Hausarbeit, einschließlich Kochen und Wäsche; die besten Referenzen. Gute Gelegenheit für zwei Schwestern. Phone: Superior 334. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen im Jewelry Laden, 802 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Deutsche Nachtköchin. Short Orders. Riemans German Restaurant, 3215 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6515 Kimbark Ave., 3. Flat. dofrfa

Verlangt: Protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Tel.: Rogers Park 2845. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 2 in Familie. Guter Lohn. 544 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für Kind und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 4474 No. Racine Ave., 2. Apartment. Phone: Edgewater 2449. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Dampfheizung; kleine Familie. 913 S. Halsted Str. midofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene. Guter Lohn. Referenzen. 1442 Edgewater Ave., 2. Flat, nahe Clark Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn und gutes Heim. Nachman, 2. Flat, 5749 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5033 Prairie Ave., 1. Apt. Telephon: Drexel 5856. 9jan1mX

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Anzufragen: 1. Flat, 1146 Jackson Blvd. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5153 Michigan Ave., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Besorgung eines Baby. 1449 Fullerton Ave. 9jan1mX

Verlangt: Gute Köchin, muß Empfehlungen haben, guter Lohn. 4810 Kenwood Ave. 7ja1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen; fünf Zimmer Apartment. 1551 Junewah Terrace, Rogers Park. Telephon: Rogers Park 9830. dofrfa

Gesucht: Bittner ohne Anhang sucht Haushälterin ohne Anhang, in den 50ger Jahren; gutes Heim gesichert. Anzufragen: 123 147. Straße, North Harvey. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Angeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant, $8 die Woche. Ungarisch Restaurant, 116 Nord Dearborn Str., 2. Floor. frfafons

Verlangt: Zweite Köchin mit Pastry und Strudel zu machen. Weiß Restaurant, 316 So. Halsted Str. frfa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit und auf ein Kind zu achten. Samstag Morgen um 9 Uhr vorzusprechen. 616 Garfield Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und Kochen; gute Bezahlung; eigenes Zimmer, mit Bad. Mr. Maher, 5315 So. Michigan Ave., Tel., Drexel 583. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, steige Stellung für die richtige Person. 3437 Calumet Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4322 Ogden Ave. 5jan1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $8; kein waschen. Phone: Wilmette 1422. Zu erfragen: 108 Woodbine Ave., Wilmette. 8ja1w

Verlangt: Haushälterin für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin, etwas Nähen; Protestantin; Referenzen, 3 Erwachsene. Antwortet brieflich in Englisch: Zimmer, 4640 Drexel Boulevard. 8jan1mX

Stellung suchen: Frauen u. Mädchen

(Angeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Nimmt auch Wäsche in's Haus. Ogner, 1533 Mohawk Str., 2. Floor.

Gesucht: Eine deutsche alleinstehende Frau in den 40er Jahren, sucht Haushälterin-Platz. — Adr.: E 45 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht einige Stunden täglich Arbeit, kann gut nähen. 2834 Wellington Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Haushälterin, kann gut kochen. Phone: Diversey 4631.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze, Anfang der Woche. Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit, kann gut kochen, ist zuverlässig in allen Arbeit, hat ein 4jähriges Kind. 922 Center Str., 3. Flat.

Gesucht: Frau, gute einfache Köchin und Haushälterin, 50 Jahre alt, sucht stetige Stelle, oder nur in Familie. M. H., 646 N. Clark Str., Zimmer No. 4.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Platz als Haushälterin; gute Köchin und Bäckerin; Privatstelle oder Geschäft. Adr.: A 346 Abendpost.

Gesucht: Geübte Pflegerin bei Wöchnerinnen, wünscht Plätze. 1317 N. Maplewood Avenue. Tel.: Armitage 7390. midofrfa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Donnerstag und Freitag. M. S., 937 Concord Place. dofr

Gesucht: Erstklassige Kleidermacherin sucht Kunden: daheim oder auswärts. 1448 North Artesian Ave. dofr

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Neue Stellen aller Art jeden Tag für Mechaniker, Metall- und Holzarbeiter, Fabriken, Hotels, Restaurants, Office-Gebäude, Saloons usw., Advance Employment Exchange, 179 West Washington Str., 2. Flur. 1ja**X

Freie Stellenvermittelung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28no*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 616!. 26ar*X

Fuhrs deutsch-ungar. Büro: südlich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 13ja,1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Haushalt, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 9ab*Z

Fachschulen und Unterricht

(Angeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Verlangt: Männer, um
Elektrizität,
Plumbing, Bricklaying,
Zeichnen, alle Arten
Motion Picture Operating
zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell, Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt: Randolph 2660 oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten.
Coyne National Trade Schools,
62 E. Illinois Str., Chicago. 15da1mX

Neue Klassen am 15. Januar eingerichtet. Große Nachfrage nach Chauffeuren und Reparierern. Klassen in kleinem Zeitraum. 1917 verspricht das größte Geschäftsjahr zu werden. Tagklassen $35, Abendklassen $25., Teilzahlungen.
North Shore Automobil School,
3351 Sheffield Ave. Telephon Graceland 760. 21mb*Z

Lernt das feinste Gewerbe: Kleider-Zuschneiden. Millionen von Dollars werden stets für das Kleider-Zuschneiden ausgegeben; große Nachfrage. Bestes Personal unterrichtet am Tage und Abends. Sprecht vor oder schreibt: Abends. Delguing. School Rm. 416, 118 N. La Salle Straße. 20de1mtX

Lernt Automobilfahren oder Repairmann. Beginnt mit der neuen Klasse. Spricht bald vor und laßt uns Euch es erklären. Schule ist billig und die beste in der Stadt. Offen Abends. Hallock Automobile Emergency School, 2142 N. Halsted Str. 3—12jan*X

Englischen Unterricht erteilt Lehrerin Anfängern, Vorgeschrittenen. Erfolg garantirt. Preise mäßig. Adr.: E 47 Abendpost. 12ja1w

Erteile erstklassigen Privatunterricht. Violine, Guitarre, Mandolin, volle Stunde 75c; auch Abends. Carl Sturm, 2615 Seminary Avenue. 15de1mtX

Finanzielles.

(Angeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. P. K. Grodman, 608 Title & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6088. 12jan*X

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Mortgages, $900, $1200, $1250, $2000, $2200, $4000, 6 Prozent Zinsen. Heatfeld & Fischer, deutsches Bankgeschäft, 5198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont, 8jan,1mtX

Zweite Hypotheken-Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; kommt zu uns wenn Ihr Geld braucht um Steuern, Zinsen auf 1. Hypotheken etc. zu zahlen; Darlehen gemacht und Geld in 24 Stunden ausbezahlt; Abzahlung nach Wunsch. A. Kahler, Rm. 704—8 S. Dearborn Str. 4jan*1mt

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ot*X

—6% Erste Hypotheken—
Zu verkaufen, in Summen von $500 bis $10,000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 17no*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt wir sagen Euch, was es kostet ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Plane, und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jul.*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29da*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 2of*X

Zweite Hypotheken-Darleben prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co. Ltd., 11. Floor, 169 N. Dearborn Straße. 27jan*Z

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauteilen; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25feb*Z

Billard und Pocket Tische.

(Angeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $12; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzusehen. Bargain-Laden-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 8jan*Z

Geschäftsgelegenheiten

(Angeigen unter dieser Rubrik 14 Cts die Zeile.)

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt; 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser; Profit bis $250 monatlich; 500 Häuser zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw.; geht erst zu Lange, 704 N. Dearborn Str. Etablirt 1908. 10jan1mtX

Zu verkaufen oder Partner gesucht: Wegen Krankheit meiner Frau, Saloon und Restaurant und 10 Zimmer Roominghaus. Alles gefüllt, alter, guter bekannter Platz nahe Schoenhofers Brauerei. Walter Buffet, 1801 Canalport Ave. 9jan1wX

Zu verkaufen: Saloons, Grocery, Delikatessen, Zigarren-, Butcher-Stores, Bäckereien, Roominghäuser, Kaffee- und Tee-Läden, von $250 bis $3500. Wer überhaupt ein Geschäft, kaufe kein haus es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Elbbourn Avenue.

Zu verkaufen: Guter Saloon, eigne 2 Saloons, Nachzufragen: E. Phillips, 4515 Wentworth Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: Erster Klasse Meatmarket, deutsche Nachbarschaft; nur Baargeschäft, billig. Adr.: U L 308 Abendpost.

Wegen Todesfall sofort zu verkaufen: Delikatessenstore, 14 Jahre in einer Hand. 865 Wells Straße.

Zu vertauschen: Verlangt kleiner Store für 2-Flat Framehaus, Südseite, 6 und 6 Zimmer mit Bad. Gute Bedingungen. J. Swarty, 2133 N. Clark Straße. frfafon

Verkaufe 15 Zimmer Roominghaus, wegen anderem Geschäft, billig; immer alles besetzt; gute Möbel; gebe lange Lease, sehts an, wird Euch gefallen. Adr.: P 287 Abendpost.

Saloongeschäft, welches brüderlich $1000 wert ist, wird für $800 verkauft, an Ligens sind $200 vorauszubezahlt. Näheres beim Saloonkeeper, 1883 Maud Ave., Ecke Sheffield Ave. 12.15,18jan

Zu verkaufen: Bäckerei in Oak Park, keine Konkurrenz. Nahe Hochbahnstation. Counter-Geschäft. Feine Gelegenheit für einen guten Bäcker. Adr.: A 330 Abendpost. frfafon

Rooming und Boardinghaus,

Auffallende Ersparnisse sind jetzt in elektrischen Haushalt-Einrichtungen zu haben, Tischlampen und Flurlampen, Boudoir Lampen und seidene Schirme von vornehmen Entwürfen. Zu zeigen, wie ungewöhnlich diese Ersparnisse wirklich sind, lenken wir Eure Aufmerksamkeit auf diesen

Mitwinter-Räumungs-Woche!

Topf-Fasson Percolator

Hier abgebildet **Speziell $5.50**

Der Percolator hält 6 Tassen, nickelplattirt auf Kupfer und mit Aluminium ausgeschlagen. Es ist eine ungewöhnl. Gelegenheit einen elektrischen Perkolator zu erhalten von anerkannter bester Qualität zu einem so unvergleichlich niedrigen Preis, $5.50.

Commonwealth Edison Co.

Electric Shop, Jackson & Michigan — Electric Shop, 72 W. Adams Str.

Austin: 5646 W. Lake Str.
Broadway: 4523 Broadway.
South Chicago: 9163 South Chicago Ave.
Logan Square: 3127 Logan Blvd.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 2823

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile.)

Nordwestseite

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zuteil" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung, elektrisches Licht; konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
Zuteil, 4104 Fullerton Avenue. 27sf*z

Bargain! Zwei-Flat Backsteingebäude. Furnace. Garage. sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 926 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Frar. 705. 28sb mon*z

2 Lots zu verkaufen an North Ave. und 54. Avenue. Geeignet für Geschäft. 1711 N. Talman Ave. 10sa.mittson.2w

Südseite

Zu verkaufen: Eine 7-Zimmer Brick Cottage, Schwemmkanalisirung, Tilefloors im Badezimmer, sowie in der Empfangshalle, nahe katholischer Kirche und Schule, kleine Baarzahlung von $500 und monatliche Abzahlungen. 7211 Sdh Wash Straße. mi—4s

Vorstädte

Zu verkaufen: Acre Lot in Lyons, Eigentümer 2260 Elmhourst Avenue. 4ifx

Farmländereien

Gutes, fruchtbares Land an Perdido Bai, nahe Florida am Golf von Mexiko, zu verkaufen. Das Ideal für Farmer, wo Getreide und alle Südfrüchte gedeihen. Kühl im Sommer, warm im Winter. Boden, Wasser, Klima sehr gut. Kann nun mit wenig Mittel und Fleiß eine gute Existenz schaffen. Fassche auch auf verbessertes Chicago Grundeigentum.
Lorenz v. d. Leck,
Zimmer 24, Metropolitan Gebäude,
Ecke Randolph und La Salle Straße.
jan6—15s

Jeder Arbeiter oder Arbeiterin kann eine 20 Acres Farm sein oder ihr Eigentum nennen, einschließlich eine gute Kuh, ein gutes Schwein, 20 Hennen 100 Hühner und unabhängig sein. $1.00 Anzahlung und $1.00 die Woche. Schreibt bog oder schreibt um volle Einzelheiten an S. H. Enoch, 16 Nord Halsted Str., Chicago. Ill. mifrialon

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 15 Acker Obstfarm, alles vollständig, einschließlich neues 7 Zimmerhaus, Ställe, Scheunen und kleine Cottage; Eigentümer muß verkaufen; auch auf sehr leichte Abzahlung. H. P. Zeutler & Co., 6406 Nord Clark Straße. 15fatfmk

Deutscher Farmer, mit allen vorkommenden Arbeiten gründlich bewandert; sucht bis zum 1. März Farm auf halben Anteil zu mieten. Offerten D 186 Abendpost.

150 Acres, 30 N. cleared; guter Boden, Gebäude und Brd. Preis $3500; $500 baar, Rest auf lange Zeit; Zinsen 6%. Soo Line Immigration Dept., 112 West Adams Str., Zimmer 515. Gan*z

Verschiedenes

Stadt-Grundeigentum verlangt, habe schöne verbesserte Farm, gute Gebäude, Maschinerie, Vieh, etc. Adr.: A. 337, Abendpost. frisafon

Unbebautes Grundeigentum gesucht, gute Baar oder borge Geld und baue für Euch. S. Kuhlmer, 510 Hartford Bldg. 8befrisafonmz

Börsennotirungen.

Chicago, den 12. Januar 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreid makler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.90	$1.87⅛	$1.87¼	$1.87¼–¾
Juli	1.53	1.50¼	1.50⅝	1.51⅛
Sept	1.38¾	1.36⅜	1.36⅝	1.37⅛
Mais—				
Mai	.99½	.98⅛	.98⅝	.98⅞
Juli	.98⅛	.97⅛	.97¼	.97⅜
Hafer—				
Mai	.58⅜	.57½	.57⅜	.57⅝–½
Juli	.55⅜	.54½	.54⅜	.54⅝–¾
Speck—				
Jan	—	—	—	28.75
Mai	28.45	28.45	28.42	28.45
Juli	—	—	28.40	—
Schmalz—				
Jan	15.52	15.50	15.52	15.45
Mai	16.00	15.97	16.00	15.92
Juli	—	—	16.15	16.05
Rippen—				
Jan	14.60	14.50	14.60	14.50
Mai	15.02	15.00	15.02	14.90–92

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.85	.97⅝	.56⅞	28.62	16.02	15.13
Juli	1.50⅝	.96⅜	.54	—	16.20	—
Sept	1.35	—	—	—	—	—
Jan	—	—	—	28.90	15.57	14.67

Weizen schloß um 1 bis 2¾, Mais um ⅞ bis 1⅛, Hafer um ½ bis ¾ niedriger ab. Die Preise flauten nach 10 Uhr ab, da keine ausländischen Ankäufe gemeldet wurden, dagegen die Nachricht eintraf, daß England bis zum 31. März mit Weizen versorgt sei, also vorher kaum weitere Ankäufe machen würde. Maiweizen stieg in den ersten Börsenstunden auf $1.90, ging aber bald wieder auf $1.83½ zurück. Man faßt in Börsenkreisen die Antwort der Alliirten als „Bluff" auf.

Produkten-Börse.

Wenn unser Gewährsmann auf dem Geflügelmarkt uns mitteilt, daß die Preise unverändert sind, ist es eine Beruhigung. Heißt es nachher bei dem Gewährsmann für die Butterpreise, daß sie ein wenig gefallen sind, ist es eine Freude, selbst wenn der Preis für frische Eier in die Höhe gegangen ist

Auf dem Gemüsemarkt, oder richtiger auf der uns gelieferten Preis-Liste, war auffallend ein Anziehen der Preise für Zwiebeln, besonders auch der hier gezogenen, während sonst im Allgemeinen von Tag zu Tag nur meist unwesentliche Schwankungen sich verzeichnen lassen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.14½—0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stet.g.
20% gut löslicher, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise liefgend wegen geringer Vorräte an Kuhhäuten und frischem Material.
Gelatine ..... 0.50 —0.85
Gute, etwas blasse Waare sehr wenig offerirt.
Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)— 0.75
Getrocknete Eier 0.84
Nur Eiweiß 0.55
Nr. 1 ..... 0.15 —0.75
Nr. 2 ..... 0.63
Nr. 3 ..... 0.50
Gummi — Arabischer ..... 0.18 —0.35
Pulverisirt ..... 1.10 —2.40
Nilt. „Teecreampowder" ..... 0.14 —0.40
„Teecreampowder" ..... 0.15 —0.23
„Maple"-Zucker (kanadisch) ..... 0.22 —0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Neis: Export Orders. ..... 0.05½—0.06½
Reismehl ..... 0.05½—0.06½
Große Nachfrage.
Milchstreupulver 0.18¼

Zucker.

Lpld. H. & C., 100 Pfund 8.20
Staubzucker, Stand. 7.25
Granulirt, 100 Pfund 6.98
Nr. 7, 100 Pfund 6.68

Molkereiprodukte.

Butter

(Notirungen von Bahne & Low, South Water Straße.) 15¢ Weft

„Creamery", Extra, das Pfund 0.38½
„Extra Firsts", das Pfund ..... 0.37 —0.37½
„Firsts", das Pfund ..... 0.34 —0.34½
„Seconds", das Pfund ..... 0.32 —0.33½
Packwaare, das Pfund 0.28½
„Ladies", das Pfund 0.31½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund ..... 0.21 —0.21½
Rahmkäse, „Twins", das Pfund ..... 0.21 —0.21½
„Young America", das Pfund .. 0.23¾—0.23¾
„Long Horns", das Pfund ..... 0.23¼—0.23½
„Daisies", das Pfund ..... 0.22 —0.22½
Brick, das Pfund ..... 0.19½—0.20
Schweizer, (ganz laen), Pfund .. 0.30 —0.35
do. (Loch), neu, Pfund ..... 0.24 —0.25
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd. 0.22 —0.22½
do., 1 Pfund Stück ..... 0.23 —0.23½

Eier.

(Notirungen von Bahne & Low, South Water Straße.) 15¢ Weft

„Fresh Firsts", das Dutzend .... 0.43 —0.44
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.36 —0.39
(Gewöhnliche Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend ..... 0.32 —0.40
„Dirties", das Dutzend ..... 0.23 —0.28
„Checks", das Dutzend ..... 0.23 —0.27
(Eier für Grocers unaefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeppen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

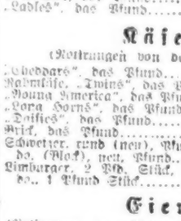
Hühner, das Pfund 0.18
Backhühner, schwere, das Pfund 0.18½
Truthühner 5 Send das Pfund 0.24
Tauben, das Pfund ..... 0.17½—0.18
Enten, das Pfund 0.20
Indian Runner Enten das Pfd. 0.17
Gänse, das Pfund ..... 0.15 —0.18
Perlhühner, das Dutzend 4.50
do., junge, das Dutzend 6.00
Alte Tauben, lebend Dutzend .. 1.40
do., tot, das Dutzend 0.90
Squabs, lebend, Dutzend 2.00
do., zugerichtet, Dutzend ..... 2.00 —3.00
Kleine, magere, wertlos.
(Zur Notiz für Geflügelzüchter! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet)

(Trocken gerupft; erstklassig.)

Truthühner, das Pfund ..... 0.29 —0.30
Gänse, das Pfund ..... 0.18 —0.19
Enten, das Pfund 0.21
Junge Hühner, das Pfund ..... 0.15 —0.20
Alte Hühner, über 4 Pfund 0.20
do. Kleinere, das Pfund 0.16

Kranke Leute



Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private und alle Hautkrankheiten. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etablirt in Chicago 1892.
Vierundzwanzig Jahre auf demselben alten Platz. Ein graduirter und lizenzirter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße

Ecke Monroe, Chicago
im Crilly-Gebäude, Suites 506—507.
Nehme Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag Mittwoch, Freitag und Samstag Abends von 7 bis 8. **Es wird deutsch gesprochen.**
jn5,7,10,12,14,17,19,21,2426,30

Börsennotirungen.

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeppen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.14 —0.14½
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd.	0.15 —0.15½
70— 80 Pfund Gewicht, Pfd.	0.16 —0.16½
60—120 Pfund Gewicht (ausgeschlachtet), das Pfund	0.16½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.18½
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.22
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.10½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1 das Pfund	0.11
do., Nr. 2, das Pfund	0.10
do., Nr. 3, das Pfund 0.07½	—0.08

Schweine (zugerichtet.)

Gesalzen, das Faß, 200 Pfund.	29.00 —29.25
Schmalz, 10c Pfund	15.45 —15.50
Rippen, das Pfund	0.14¼—0.14⅝
„Plates", das Pfund	0.12½—0.12¾
Schulter, das Pfund	0.13¼—0.13⅜
Schenkel, das Pfund	0.13⅞—0.14⅞
Speck, das Pfund	0.16½—0.19
Schinken, das Pfund	0.18¾—0.19

Froschschenkel.

Kleinere	0.08 —0.10

Hasen.

Dutzend zu	0.75 —1.25
Nördl. weiße Jacks, Dutzend	2.50 —5.00

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Bryon & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias,	
Navels, die Kiste	2.25 —2.75
do., Florida, die Kiste	1.75 —2.50
Navels, die Kiste	2.50 —3.50
Indian River, die Kiste	2.25 —2.75
do., Tangarinen	1.75 —2.00
Grape Fruit, Florida, große	2.25 —3.00
do., kleine	2.25 —3.00
Zitronen, Kalifornia, Kiste	3.25 —3.50
do., geringere Sorten, Kiste	2.75 —3.00
Ananas, Hawaii, Crate	3.25

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Bryon & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß	5.00 —6.00
Baldwins, das Faß	4.50 —5.00
Baldwins, das Faß	4.00 —4.50
York Imperials, das Faß	3.25 —4.00
Twenty Ounce, das Faß	5.00 —5.50
Greenings, das Faß	5.00 —5.50
Steel Red, das Faß	4.00 —4.50
Golden Russets, das Faß	4.00 —4.25
Red Russets, das Faß	3.50 —4.00
Wagoner, das Faß	3.75 —4.00
Kings, das Faß	4.50 —5.00
Hubbardson das Faß	3.50 —4.00
Ben-Davis das Faß	3.00 —3.50
„Northern Spies", das Faß	5.00 —5.50
Spitzenberg, die Kiste	2.00 —2.50
Belle Flower, do	1.00 —1.25
Colorado Jonathans, do	1.75 —2.00
Winter-Bananas	2.00 —2.25

Kronsbeeren.

Späte rote, das Faß	6.00
Jerseys, das Faß	7.00
Erdbeeren, das Quart	0.30 —0.35

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, das Pfund	0.01
Jakobs, Bushel	0.90 —1.75

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligator-Birnen, Dutzend	4.00 —6.00
Anis, das Faß	2.00 —3.00
Artischoken, die Kiste	2.00 —6.00
Blumenkohl, California, Crate	3.00 —3.25
do., kleine	0.85 —1.25
do., bleiger (12 Stück)	0.25 —1.49
Cierpflanzen, Crate	1.00 —2.75
Grünkohl, kleines Faß	0.75 —1.25
Gurken, kleine (2 Dutzend)	2.50 —2.75
do., gute	2.00 —2.25
do., Louisiana, Dutzend	1.50
do., Florida, Dutzend	1.40 —1.85
Kartoffeln, Louisiana, Faß	5.00 —3.50
do., einheimische, kleine Kiste	0.40
Knoblauch, lose, Pfund	0.10
do., Louisiana, Strang	0.05½—0.06
Kopfsalat, Louisiana, Kopf	1.50 —4.00
do., do., Hamper	0.50 —1.00
do., Florida	2.00 —2.25
do., Iceberg	1.75 —2.00
do., Romaine, Hamper	1.50 —1.75
do., Endivien, New Orleans	2.00 —2.75
do., Louisiana, Hamper	0.30 —0.75
do., bleiger	0.25 —0.30
Maissalat	0.25
Meerrettich, das Quart	0.16
Okra, Crate	12.00 —13.00
Kraut, Kalifornia	4.25 —4.50
do., do., rot	2.75 —3.00
do., bleiges, das Faß	4.50
Kürbisse, Dutzel	0.40
Meerrettich, 12 Bürzeln	0.70 —0.75
Pastinaken gewaschen	1.00
Petersilie, Louisiana, das Faß	4.00 —5.00
do., deutsche	4.50 —6.00
Pfeffer, Florida, Crate	2.00 —3.00
do., Hamper	1.25 —1.50
Pilze, Minnesota, das Pfund	0.50
do., Illinois, das Pfund	0.50
do., Buttons, das Pfund	010
Radieschen, Louisiana, das Faß	4.50 —5.00
do., deutsche	4.50 —6.00
Rhabarber, Bündel	0.60 —0.65
Rüben, rote Louisiana, Faß	3.50 —4.00
do., einheimische, kleine Kiste	0.75
Schalotten, Bündel	0.90 —1.00
Schwarzwurz, 12 Bündel	0.59 —0.60
Schnittbohnen, grüne, Korb	2.75 —3.00
do., Wachsbohnen	3.75 —8.00
Sellerie, California, Crate	5.00 —6.00
do., Hadensville, Kiste	0.75 —1.50
do., Michigan, Kiste	1.50 —2.00
Spinat, Crate	2.50 —3.00
Selleriewurzel, Dutzend	0.30 —0.35
Spinat, große Salatköpfe	0.25 —0.35
do., Louisiana, das Faß	6.50 —7.00
Smalab, Dutzend	1.50 —2.50
do., Hubbard, Faß	3.50
Tomatoes, Ohio, Korb	1.00 —2.00
do., Florida	3.25 —3.50
Turnips	1.10
Wasserkresse, michigan, Dtzd. Bd.	0.15
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfund	4.50 —4.75
do., Ohio, weiß	5.25
do., einheimische, 70 Pfund	3.00 —3.25
do., Valencias	2.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel	1.70 —1.75
Wisconsin, weiße, Bushel	1.70 —1.75
Idahos und Colorado, Bushel	1.80 —1.85
Washington, Bushel	1.90 —1.95

Süßkartoffeln.

Illinois, das Faß	3.00 —4.50
Delaware, Hamped	1.50 —1.60
Illinois, Hamper	1.10 —1.35

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—	
Nr. 2, rot	1.95 —2.01
Nr. 3, do	1.92½—1.93
Nr. 2, hart	1.95 —1.97½
Nr. 4, do	1.97
Sommerweizen—	
Nr. 1, nördlicher	1.86½—2.02½
Nr. 2, do	1.83½—1.97½
Mais—	
Nr. 3, gemischt	0.95¾—0.97½
Nr. 4, do	0.94¾—0.96¾
Nr. 5, do	0.92½—0.95
Nr. 6, do	0.91½—0.94¾
Nr. 2, gelb	0.96¼—0.98
Nr. 3, do	0.95½—0.97¾
Nr. 4, do	0.94½—0.96¾
Nr. 5, do	0.95 —0.96½
Nr. 6, do	0.93 —0.95
Nr. 2, weiß	0.91½—0.92
Nr. 3, do	0.90½—0.91¾
Nr. 4, do	0.90 —0.91½
Nr. 5, do	0.94 —0.96¾
Nr. 6, do	0.93½
Zufuhr —	
Weizen.....200,000;	Mais.....257,000
Verschiffung —	
Weizen..... 70,000;	Mais.....104,000
Hafer—	
Nr. 2, weiß	0.57
Nr. 3, do	0.56½—0.56¾
Nr. 4, do	0.56¼
„Standards"	0.56¾—0.57½
Gerste—	
Malz	1.08 —1.31
Futter	1.00 —1.07
„Screenings"	0.50 —1.00
Roggen—	
Nr. 2	1.47
Mehl — (Frühjahrsmehl) —	
„Standards", das Faß	9.60
„Patent, do	9.40 —9.75
„Straights", do	8.85 —9.20
„Clears", do	8.15 —8.50
(Wintermehl)—	
Patent, do	9.00 —9.60
„Straights", do	8.20 —8.75
Roggen, do	7.25 —7.75
Kleie, die Tonne	30.00
Heu—(Verkauf auf den Geleisen)—	
Timothy, hochfein	17.50 —18.50
do. Nr. 1	15.00 —16.00
do., Nr. 2	14.00 —14.50
do., Nr. 3	13.00 —13.50
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	15.00 —15.50
do., Nr. 1	14.00 —15.00
do., Nr. 2	12.50 —13.00
Kleehen	13.00 —14.50
Illinois, Indiana, Wisconsin-Futter	10.00 —11.00
Packen	7.50 —8.50
Alfalfa	13.50 —18.00
Stroh—	
Roggen	9.50 —10.00
Hafer	8.00 —8.50
Weizen	7.50 —8.00
Kleesamen. „Cash Lots"	12.00 —17.00
Timothysamen. „Cash Lots"	4.10 —4.75
März	6.00
Flachs—	
Duluth, Mai	2.90⅞
Minneapolis, Mai	2.91¾

Männer-Hüte

(Vierter Floor, State Str.)

$2 Hüte für Männer, ein spezieller Einkauf zu einem Preis, der diese Offerte ermöglicht. Eingeschlossen sind Seide appretirte, rauhe Filz- und feine glatte Filzhüte, in blau, braun, grün, grau und lohfarbig, mit breiten flachen Krempen, mittleren Krempen und weich gerollten Krempen. Auswahl für Samstag zu nur $1.25

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS

Für Raucher

(Main Floor, Dearborn Str.)

La Brana Havana Zigarren, 10c und 15c Größen, Auswahl für Samstag, das Stück 5c; 50 für $2.45

La Preferos Favoritas, Ricoza Cabinets, Thos. Richie Bredas oder Bar Excellence, Epicure, reguläre 10c Zigarren, 7 für 40c; 50 für $2.75

Diese in Chicago gemachten, ausgezeichneten $22.50 bis $30 „Trade Mark" Ueberzieher für Männer zu $16.65 sind eine Sensation

(Vierter Flur, State Straße)

Eine wirklich wundervolle Sensation, und wenn es uns nur möglich wäre, die „Trade Mark" anzuführen, würde nicht einer dieser Ueberzieher zu unserem Preise morgen Abend in unserm Laden übrig sein. Die Trade Mark ist in jedem Ueberzieher eingenäht, und wenn Ihr sie sehen werdet, werdet Ihr sofort erkennen, daß es der höchste Standard in handgeschneiderten Kleidern ist — eine Handelsmarke die in ganz Amerika berühmt ist — hunderte Männer- und junge Männer-Ueberzieher sind eingeschlossen, in allen gewünschten Fassons, wie

Ulsterette Ueberzieher.
Balmacaan Ueberzieher
Doppelknöpfige lange Ulsters.
Konservative Box Ueberzieher
Durchzuknöpfende Self Kragen Ueberzieher.
Einfachknöpfige Pinch Back Ueberzieher.
Doppelknöpfige Pinch Back Ueberzieher.
Convertible Kragen Dreiviertellänge Ueberzieher.
Doppelknöpf. Ueberzieher, halbanschl. Rücken.

Seht nach der Marke in jedem Ueberzieher

Von den erfahrensten Schneidergehilfen bei Hand geschneidert, aus feinen, reinwollenen, echtfarbigen, glatt und rauh appretirten, importirten und inländischen Wollstoffen, einfache, konservative Gewebe sowohl wie fancy Gewebe umfassend, einschließlich die extremen Novitäten; alle haben Seiden-Yokes und seidengefütterte Aermel, Plaid Rücken oder ganz gefüttert mit schwerer Doppelwarp Serge; Seidensammet-Kragen; jeder Ueberzieher in der Partie ist regendicht gemacht; einfache, fancy u. alle neuen Farbenkombinationen; Größ. 33 b. 46; die gewöhnliche $22.50 bis $30 Werte, überall. (Seht nach der Handelsmarke in jedem Ueberzieher.) $16.65

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgesuchte Ochsen	11.40	—11.80
Mittere bis gute	8.65	—11.30
Jährlinge	8.65	—11.50
Fette Kühe und Rinder	7.00	—10.15
Bullen	5.60	—8.65
Kälber, mittl. b. ausgesuchte	10.00	—14.25
Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	10.35	—10.60
Schwere Fleischerwaare	10.35	—10.75
Leichte Fleischerwaare	10.45	—10.65
Leichte Speckwaare	10.00	—10.50
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	10.40	—10.60
Gemischte, do., 260–250 Pfd.	10.25	—10.50
Ferkel, mindere bis beste	7.00	—9.75
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, gewöhnl. bis beste	13.25	—14.15
do., geringere Sorten	11.85	—13.20
Jährlinge	10.75	—12.85
Wethers, geringe bis beste	9.50	—10.65
Ewes, geringe bis beste	7.00	—10.25
Böcke, gew. bis ausgesuchte	7.50	—8.50

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise von Paint, Oil and Varnish Club, 906 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$ 0.16¾
Naphtha	0.16
Red Crown Gasolin	0.18½
Maschinen-Gasolin	0.31
Winteröl, schwarz	0.08½
Sommeröl, do	0.08
Leinsamenöl, roh, in Faß	1.00
do., gereinigt, do	1.01
Terpentin, im Faß, Gallone	0.92
Reines Wachsöl in 300 und 100 Pfund-Fässern, per Pfund	0.10½
Extra Dual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	1.75
Feiner Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß	2.75
5 Fässer oder mehr, per Faß	2.65
Rein Parker Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß	2.25
5 Fässer oder mehr, per Faß	2.15
Schellack, orangefarben	2.35
do., weiß	2.50
Denatur Alkohol, 180-grad	0.69
do., 188-gradiger	0.70
Holzalkohol, 95-gradiger	1.10

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Höch.	Niedr.	Schlußpreise.
Amer. Gladiator	20	410	410	410
Amer. Shipbuilding	200	64½	64	64
do., bevorzugt	10	93	93	93
Amer. Strawboard	20	57	57	57
Booth Fisheries, bev.	50	85	85	85
Chic. Pneum. Tool	180	71	70	70¾
Chic. Rys., Series 2	433	23	22¾	22¾
Cudahy & Co	385	111½	110	110
Commonw. Edison	172	137½	137	137
do., Rights	535	3⅝	3½	3⅝
Diamond Match	118	130	128⅝	129½
Hart, Sch. & Marx	20	88¾	88⅜	88⅜
do., bevorzugt	25	110	110	110
Illinois Brick	2	86¾	86¾	86¾
Lindsay Light	110	18	17½	17½
Oxweld	5	172½	172½	172½
Peoples Gas	44	104¼	103½	103½
Prestolite	95	140	138	138
Public Service	10	113	113	113
do., bevorzugt	8	100¾	100¾	100¾
Sears-Roebuck	300	227½	226	227
do., bevorzugt	5	129	126	126
Stewart-Warner	651	99	97½	97¾
Swift & Co	2216	143	140¾	142
Union Carbide	352	163¼	162¾	163
United Paperboard	50	32	32	32
U. Stores, bev.	50	93¾	93¾	93¾

Bonds.

$1,000 Chic. City Rys. 1st 5s	99¾	99¾	99¾
4,000 Chic Rys. 1f 5s	96⅜	96¼	96⅜
2,000 do. inf. 4s	41	41	41
2,000 Chic. Telephone 5s	101¾	101¾	101⅞
22,000 Com. Edison 1st 5s	103¾	102⅞	103⅜
9,000 Cudahy & Co. 5s, neu	99½	99½	99½
2,000 Kubl. Service 5s	97⅜	97⅜	97⅜
9,000 Swift & Co. 1st 5s	101⅜	101¼	101⅜
15,000 Wilson & Co. 5s	102¾	102¼	102¼

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schluß	Heute
American Can Company	45½	45⅝
American Locomotive Company	76	77
American Smelting	105¼	106⅜
Anaconda	82⅛	83½
Baldwin Locomotive	56	56
Bethlehem Steel	485	485
Crucible Steel	62	61
Central Leather	90¾	92
Int. Merc. Marine	24¾	24¾
do., Vorz.	80⅝	80⅞
Int. Paper	44¾	45
Mex. Petr.	103½	104¼
Reading	98⅜	100⅝
Rep. Iron and Steel	77	78⅜
Southern Railway	30⅜	30⅝
Texas Oil	237½	232⅝
Union Pacific	143	143⅝
U. S. Rubber	61¾

HILLMAN'S

A Store for Everybody
State and Washington Sts.

Herunter, herunter gehen die Preise für Männer

Anzüge und Ueberzieher

Zweiter Floor

Hunderte von feinen Anzügen und Ueberziehern sind für schnelle Räumung niedriger markirt worden. Große Ersparnisse für Euch hier vorhanden.

Alle in zwei große Partien für den Samstagverkauf eingeteilt.

Partie 1: 400 Anzüge und Ueberzieher, die beliebtesten Modelle der Saison; Pinch Backs für junge Leute und auch konservative Modelle; neueste Muster, Mischungen und einfache Schattirungen, alle Größen 32 bis 46; Werte bis zu $20.00, für **$11.45**

Partie 2: 300 Anzüge und Ueberzieher in Pinch Back und konservativen Facons; Größen 32 bis 46; feine Muster und neue Mischungen — und einfache Schattirungen; Werte bis zu $15.00, zu **$8.98**

Verkauf von $2.50 Musterhüten für Männer Alle Größen in weichen und steifen Fasons; neue Farben. Eure Auswahl von einer eleganten Partie, Samstag, zu **$1.65**

Ueberschuß-Lager eines östlichen Fabrikanten von

$1 Negligee Männer-Hemden, 79c

Main Floor

Substantielle Ersparnisse für Männer hier am Samstag

Dieser Fabrikant verkaufte uns sein ganzes Lager Lager von feinen weichen Busen-Hemden, mit befestigten gebügelten Manschetten — aus den feinsten Sorten Percale Shirtings gearbeitet; nette Muster; eine große Auswahl. — Passen und Arbeit die allerbeste. Die Auswahl für nur ..... 79¢

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Plaudereien aus der Queen City.

Das Geschrei um Belgien! — Politik und die Frauen. — Dr. Kunwald's Orientreise. — Schultyler im literarischen Klub. — Das Theater und sein Niveau.

Cincinnati, d. 10. Jan 1917.

Telegraph und Zeitungen haben Ihnen jedenfalls schon die Wundermär verkündet von der Protest-Versammlung am letzten Freitag wegen Abtransports belgischer Arbeiter nach Deutschland, einer Versammlung, welche einzig dasteht in der russisch zu nennenden Vergewaltigung der Opposition. Und das im neutralen Amerika. Im demokratischsten aller Staatswesen!

New York hat vor etwa Monatsfrist den Stein in's Rollen gebracht. Die Roosevelts, Choates, Gardners und Konsorten britischer Gesinnung haben hier im idyllischen Cincinnati mit halb deutscher Bevölkerung ihre würdigen Nachfolger gefunden. Und sogar Leute mit germanisch klingenden Namen — es ist immerhin interessant, festzustellen, daß auch 'mal aus einem Paulus ein Saulus wird — waren unter den Einberufenen vertreten.

Also wie gesagt, der Vorsitzende und die von ihm bestimmten Redner — „Magister, Doktoren, Schreiber und Pfaffen" — konnten sich in wilden Ausbrüchen gegen Deutschland nicht genug tun. Ost-Preußen, Griechenland sind auf ihrer Landkarte terrae incognitae. Für sie ist Sayville eine Lügenstation, das Londoner Kabel hingegen die Bibel! Dem „Speaker", der mit Familie jedes Jahr Deutschland besuchte und ständiger Gast in Karlsbad war, ist der arme deutsche Kaiser, der alle Strapazen mit seinen Soldaten erduldet und dessen Söhne mit dem gewöhnlichen Krieger das Schlachtenlos teilen, das rote Tuch, das ihn wie den Stier in der Arena blind vor Wut macht. Er sprach vom „war lord" als dem „horrible Kaiser, who wants to impose his will to the whole world".

Viel anders drückt sich Lord Northcliffe ja auch nicht aus. Aber der ist ein Engländer. Der Mr. Speaker jedoch ein neutraler Ameritaner! Woher nun der Zorn des „schwarzen" Mannes? Er hat nämlich mit Tinte und Druckerschwärze, die er aus deutschen „Ma-ki,ng— eams ni-nsfst1,SrR Produkten herstellte, seine Millionen gemacht! Und nun sind sie durch den Krieg nicht mehr so leicht zu verdienen. Und seine Frau hat bei Ausbruch des Krieges im August 1914 nicht so glatt heimkommen können. Der deutsche Generalstab hätte eben galanter sein sollen und auf eine reiche Vergnügungs-Reisende aus Cin'ti gebührend Rücksicht nehmen müssen! Man sieht, kleine Ursachen, große Wirkungen!

Im Uebrigen hatte die Versammlung auch ihre erheiternde Seite. Die Deutschfreundlichen waren nämlich die ersten zur Stelle, und in nicht geringer Mehrheit. Als die „notleidenden Belgier-Freunde" erschienen, waren sie eben zu spät gekommen, wie die Engländer bei Antwerpen und die Russen vor Bukarest! Deutsche Strategie auch hier! Aber trotzdem verkündeten die amerikanischen Blätter anderen Tages das Gegenteil und sprachen von der Annahme der Resolution, als wenn Tausende dafür gewesen. Tatsache ist, daß der Saal nur gegen 600 Personen faßt — man hatte ja nur auf den „Cream" spekulirt — und daß die Annahme des Beschlusses von der Minderheit erfolgte. Die deutschfreundliche Majorität, so tapfer sie auch die Resolution niedergeschrien, zählte einfach nicht! Man sieht, es wurde munter gelogen, als dem Präsidenten das Resultat gebrahtet wurde!

So weit wäre mein Bericht kaum verschieden von dem mancher Wahlversammlungen hierzulande. Aber die Pointe kommt noch. Und die brachten unsre Frauen, unsre lieben Frauen zu Wege!

Das schöne Geschlecht — die nächsten Verwandten der Herren Einberufer und Redner — war nämlich ziemlich stark vertreten. Vornehm gekleidet waren sie alle, aber vornehm im Betragen waren sie nicht. Pro-Britannia ruled the waves der Versammlung, und aus alliiert-freundlichem Damenmunde kamen Ausdrücke wie: „German pigs — dirtty German jew —!!

Man braucht kein Antifrauenrechtler zu sein, aber beim Anhören so häßlicher Worte müssen doch dem ruhig Denkenden gewaltige Zweifel aufsteigen, ob nicht die Frau im widerlichen Getriebe politischer Partei-Leidenschaften ein gut Teil weiblicher Würde einbüßen wird. Wenn sie erst auf Platform und in politischen Versammlungen dominirt, fürchte ich, hat sie im Boudoir ihre Herrschaft über den Mann verloren!

Nach jener Versammlung habe ich — um nicht ganz irre zu werden am weiblichen Ideal — schnell Schillers Glocke zur Hand genommen und schönen Trost gefunden in den unsterblichen Worten:

„Und drinnen waltet die züchtige Hausfrau, die Mutter der Kinder, und herrschet weise im häuslichen Kreise . . . ."

Die Politik verdirbt den Charakter, wie es das Theater tut! Und Göthe hat recht, wenn er sagt: „Politisch Lied, ein leidig Lied!" Der methodische Wahnsinn, der in dem ganzen Rummel zu Tage tritt, trägt den Grad an der Stirne, welchen Shakespeare auf 300 Jahre vorgeahnt hat, als er schrieb:

„O Urteil! Du entflohst zum blöden Vieh!" — Oder ist etwa ein Redner nicht für Kantakee reif, der da letzthin sagte:

„Zwei große Männer hat der Krieg hervorgebracht, den guten König Albert von Belgien und den charakterstarken Kardinal Mercier von Brüssel." Wer lacht da nicht! — Wir, wir — brüllten!! — Und nun wollen wir heitere Töne anstimmen.

Das deutsche Theater im Grand, welches gottlob! den schweren Monat Dezember im Zeichen der Operette mit Herrn Eybisch gut überstand, hat seine Saison zur Hälfte hinter sich. Was noch kommt, steht im Zeichen der Benefize! Die aber mitunter — Malefize sind.

Um ehrlich zu berichten, muß ich aber sagen, daß der Krieg hier den Besuch eher gesteigert als abgeschwächt hat. Mit jedem Schlage Mackensens wächst die Einnahme; es steht also zu hoffen, daß mit seiner Total-Eroberung Rumäniens das Haus auch total ausverkauft ist! Sie können sich also denken, mit welchem Interesse ich jeden Erfolg der 9ten Armee begrüße.

Auch die regelmäßigen Symphoniekonzerte erfreuen sich eines glänzenden Besuches. Dr. Ernst Kunwald, der das mit seinem großartig eingespielten Orchester zu Stande gebracht hat, will nun auch dem fernen Osten — New York und Boston — zeigen, auf welch' hoher künstlerischer Stufe der Mittel-Westen in Bezug auf orchestrale Leistungen steht. Er hat Montag seine auf zehn Tage berechnete „Orientreise" angetreten. Er wird u. a. Wagners „Meistersinger-Vorspiel" und Richard Strauß' „Domestica" spielen.

Nach der Probe, die er damit im letzten Konzerte ablegte, braucht man um den Erfolg nicht bange zu sein.

Das Vorspiel zu den Meistersingern, das ungemein klar und kräftig zum Vortrage kam, gefiel weit besser als die Strauß'sche Symphonie, für welche augenscheinlich den meisten Besuchern, gleich mir und meinem Freunde Owlglaß, das rechte Verständniß trotz der bis in's Fabelhafte entwickelten Technik, noch zu fehlen scheint.

Die Erklärungen im Programm — solche Erklärungen geben eigentlich zu gefährlichen Bedenken Anlaß ob ihrer Notwendigkeit — sagten mir zwar klipp und klar, wie man diese oder jene Stelle zu deuten habe, was dieser oder jener Lärm ausdrücken solle, aber mein Freund Owlglaß fand doch heraus, daß verschiedene Deutungen möglich wären.

Der Zank und Streit — die eheliche Keiffszene also — zwischen den Eheleuten, meinte mein Freund Owlglaß, könnnte gerade so gut in seinem „Drunter und Drüber" die—Somme-Schlacht vorstellen. Ein größeres Durcheinander und Spektakel könnte es auch bei den Engländern in ihrem vergeblichen Anstürmen und Zurücklaufen vor Peronne nicht gegeben haben! Ueberhaupt die Somme-Schlacht. Some Fight! mein Owlglaß.

Um auf das Konzert zurückzukommen: es wird ein Kampf um die Palme werden zwischen den beiden Richards. Ich denke mir, Richard der I. wird im Tournier zu Boston und New York den Richard den II. ausstechen. Der Tote wird über den Lebenden triumphiren.

„Meistersinger" und „Domestica", ein raffinirtes und gewagtes Programm in New England heutigen Tages! Aber Kunwald ist ein Deutscher und „forcht sich nit"! —

Der „literarische Club" hatte letzte Woche 'mal wieder seinen guten Tag, sogar einen seiner besten. Dr. Poll sprach in einem mehr als einstündigem Vortrage sehr fesselnd und anregend über Arthur Schnitzler. Er fand für den Novellisten das rechte Wort wie für den Dramatiker. Dort subtile Form, hier subtile Seelenanalyse!

Interessant und anregend sind meist die Debatten, welche sich den Vorträgen anzuschließen pflegen. Ich wurde diesmal wieder Willen mit hineingezogen, und zwar von einem jungen Philologen, der sich mit einer Arbeit über Schnitzler den Doktorhut geholt, und in seinem Quellenstudium herausgefunden hatte, daß ich s. Zt. zu Wien in Schnitzlers Drama „Freiwild" eine der Hauptrollen des Stückes gespielt habe. Da mußte ich denn erzählen vom Bau, vom „Wiener süßen Mädel", und wie der stille, vornehm-leise Arthur sich bei der Probe benahm etc.

Da hier Schnitzler als Bühnenautor so gut wie unbekannt ist, legte man es mir nahe, für ihn als Dramatiker eine Lanze zu brechen und eines seiner — freieren Stücke — als ob sie nicht alle ziemlich frei wären — „dran zu bringen". Aber ich werde mich schön hüten, den „Reigen" zu eröffnen.

Für Schnitzler, Wedekind, Hoffmanstal etc. ist bis auf die wenigen Feinschmecker unser Publikum nicht zu haben. Man will hier wie überall in den U. S. A. mehr das „Theaterstück" auf der Bühne als das Stück „Leben". „Muttersegen" ist gesünder als „Liebelei", in den Augen des Kassirers wenigstens. Stücke, die so hübsch verlogen sind, erfreuen sich des besten Besuchs. Es wird eben heutzutage auf dem Theater so schön gelogen wie auf — Photographien, in Albums und—Salons!

„Romance" ist wieder das Losungswort. Wir sind wieder auf der „melodramatischen" Stufe angelangt. Die „Movies" mögen da stark mitsprechen.

Alles muß wieder „Action" sein und „Sensation". Mag das Grundprinzip des Dramas auch darüber in Stücke gehen: „Natur!". Wenn es nur recht brav und tugendhaft dabei zugeht, nehmen wir gern das gröbste Zerrbild lieber in den Kauf als „Wahrheit".

Man sollte sich doch den Worten eines Mannes nicht verschließen, der als Autorität seit mehr als 300 Jahren auf der Welt gilt, den Ewigkeitsregeln eines Shakespeare, der Hamlet sagen läßt:

„Daß der Zweck des Schauspiels von jeher war und noch jetzt ist: „Der Natur gleichsam den Spiegel vorzuhalten; der Tugend ihre eigenen Züge; der Schmach ihr eigenes Bild und dem Jahrhundert den Abdruck seiner Gestalt zu zeigen."

A. Meyer-Eigen.

* Nachlaßrichter Horner hat die Bürgschaft von Peter von Frantzius als Verwalter des $1,250,000 betragenden Nachlasses seines Vater. Fritz von Frantzius, auf $3,000,000 angesetzt.

Cascarets reguliren Eingeweide und heilen Erkältungen

Kein Kopfschmerz, saurer Magen, keine schlimme Erkältung oder Verstopfung am Morgen.

Holt eine 10 Cent Schachtel.

Erkältungen — ob im Kopfe oder anderen Teilen des Körpers — werden schnell beseitigt, indem die Leber zur Tätigkeit gezwungen wird und die Eingeweide giftfrei gehalten werden. Nehmt Abends Cascarets und Ihr werdet am Morgen mit einem klaren Kopfe aufwachen und Euch zweifellos wundern, was aus Eurer Erkältung wurde. Cascarets arbeiten, während Ihr schlaft; sie reinigen und reguliren den Magen, beseitigen die Säure, unverdaute Speisen und schlechte Gase; entfernen überflüssige Galle aus der Leber und den angehäuften Abfallstoff und Gift aus den Eingeweiden.

Bedenkt, daß Ihr Erkältungen am schnellsten loswerdet durch ein oder zwei Cascarets, am Abend zur Reinigung des Körpersystems eingenommen. Holt eine 10 Cent Schachtel aus irgend einer Apotheke. Vergeßt die Kinder nicht. Sie lieben dieses Candy-Abführmittel, und dies ist oft Alles, was nötig ist, um eine Erkältung aus ihren kleinen Körpern zu vertreiben.

Adv.

Doppelte S.H. Grüne Stamps bis Mittag.

Von 2 bis 5 Uhr Nachm.
In beiden Läden.
Fifth Ave. Strumpfhalter für Männer, sie sind so gut wie irgend ein 25c Strumpfhalter auf dem Markt; speziell Samstag Nachmittag, Paar **13c** oder 2 Paar für **25c**

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln—School and Ashland.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Von 2 bis 5 Nachm.
In beiden Läden. Schwere Oxford Sweater-Coats für Männer, mit Shawl Kragen und zwei Taschen; speziell am Samstag Nachmittag zu **55c**

Der morgige Samstag wird in der Stadt Chicago ein Tag sein, der lange in der Erinnerung bleiben wird. Nie vorher wurden und nie nachher werden solche Bargains offerirt wie in unserem

Umbau-Verkauf!

Sie können uns sicher glauben, daß wir solche Werte in neuen Herbst- und neuen Winterkleidern nicht offeriren würden, wenn nicht die Zimmerleute schon bereit wären mit der Arbeit zu beginnen, unsere Abteilung für fertige Damenkleider zu der besten in Chicago zu machen. Wir bieten sie Ihnen unter den Preisen an, die wir für dieselben Waaren im Wholesale wieder bezahlen müssen.

Ihre Auswahl zu..... **$9.00**

Mäntel

Gefütt. moderne Mäntel..$9.00
Reiche Plüschmäntel.....$9.00
Hunderte pelzbes. Mäntel.$9.00
Hunderte v. Sammetkleidern, $9
Hunderte v. Frühjahrkleidern, $9
Eleg. Abend- u. Sergekleider.$9

$9.00

VALUES UP TO $25 AT $9 — VALUES UP TO $40 AT $14 — VALUES UP TO $45 AT $19

Ihre Auswahl zu..... **$14.00**

Kleider

Neue Frühjahr Suits....$14.00
Seiden Velour Mäntel..$14.00
Seal Plüsch Mäntel.....$14.00
Feine Abendkleider.....$14.00
Charmeusekleider zu.....$14.00
Feine Seide- u. Sergekleider.$14

$14.00

Wohnen Sie am Samstag diesen großen Stundenverkäufen bei. Bargains für Jedermann.

Von 9 bis 11 Vorm.—Im Milwaukee Ave. Laden.
Serge-, Taffeta- und Seidenpoplin-Kleider, hunderte von Röcken und Kindermänteln, — morgen haben Sie die Auswahl zu..... **$1.79**

Von 11 Vm. bis 1 Nm.—Im Milwaukee Ave. Laden.
Taffeta- und Seiden-Poplin-Kleider, Wintermäntel, hunderte von Röcken, Pelzen für Kinder und Sergekleidern, Ihre Auswahl zu..... **$2.79**

Von 1 bis 3 Nachm.—Im Milwaukee Ave. Laden.
Taffeta-, Seidenpoplin-, Crepe de Chine-, Serge-Kleider, neue Herbstmäntel, elegante Röcke, Kindermäntel, Scarfs und Muffs, Ihre Auswahl zu..... **$3.79**

$5.00 Männer-Schuhe, Paar zu $2.49

In beiden Läden.

Hochfeine Männerschuhe, in lohfarbigem Russian Calf, mattem Calf und Patent Colt; sie sind Goodyear welted und kommen in Schnür- und Knöpf-Facons, alles neue Facons. Diese Partie besteht aus Fabrik-Seconds, jedoch sind die Fehler nur sehr leichte. In allen Größen, $4.00 und $5.00 Werte, Paar $2.49

Goodyear Welt Schuhe für Damen, kommen in mattem Calf oder Patent Colt, in Schnür- oder Knöpf-Facons, haben schwarze Cloth Tops und sind nach den neuesten Stage Leisten gearbeitet — es sind fehlerlose Schuhe, $4.00 und $4.50 Werte, Paar.. $2.39

High Cut Schuhe für Mädchen, in mattem Leder und Patent Colt, aus dem besten Leder gemacht, sehr dauerhaft, Größen bis 2 — $2.50 Werte — das Paar für nur $1.49

Schuhe für Knaben, aus Velour Calf gemacht, — zum Schnüren und Knöpfen, gute Leder-Sohlen — alle Größen bis 5½, $2.00 Werte, Paar.. $1.49

Schuhe für Kinder, in Kid oder Patent Colt, sind bei Hand gewendet und haben Spring Absätze, kommen nur in Knöpf-Facons, alle Größen, 3 bis 8 — $1.25 Werte, das Paar zu 79c

Strumpfwaaren, Handschuhe, Kragen, usw.

In beiden Läden.

Schwarze Cashmere nahtlose Strümpfe für Damen, doppelte graue Ferse und Zehen, Paar zu **25c**

Schwere wollene und feine Cashmere nahtlose Strümpfe für Männer, mit dopp. grauer Ferse und Zehen, Ueberbleibsel, Paar zu..... **25c**

Schwarze Cashmere fein gerippte und schwer gerippte nahtlose Strümpfe für Kinder, mit doppelter grauer Ferse und Zehen, Größen 6 bis 9½ — regulärer 35c Wert — das Paar zu **25c**

Schleier für Damen — 1½ Yards lang — das Stück zu **48c**

150 Stücke fancy reinseidenes Band, 6 Zoll breit, alles neue Muster — speziell — die Yard **25c**

Leder-Handtaschen und „Back Strap" Börsen für Damen — reguläre 98c Werte — das Stück zu **79c**

Waschbare und Cape Handschuhe für Damen, mit schwer gestickter Rückseite, assortirte Farben, Ueberbleibsel, speziell, Paar.... **$1.25**

Wollene doppelte Mitts und wollene Golf-Handschuhe für Kinder, assort. Farben, das Paar **25c**

Georgette Crepe Kragen für Damen, bestickt und gesäumt — reguläre $1.50 Werte — das Stück..... **98c**

Delicióse Candies — In beiden Läden.

Vanilla und geröstete Marshmallows, sehr rein schmeckend, speziell Samstag, 2 Pfund an 1 Kunden Pfd. **10c**

New Brinkle, ein delikates Konfekt, die reguläre 30c Sorte — das Pfund **19c**

Franz. assortirte Creams in assortirten Flavors — speziell am Samstag, Pfund **21c**

Delikate Chokolade Malloses Cubes, in allerbeste Chokolade getaucht, das Pfund **22c**

Peanut Squares, sehr frisch und wohlschmeckend, die 15c Sorte; speziell, Pfund **10c**

In Chokolade getauchte Peanuts, in beste Chokolade getaucht, die 35c Sorte — speziell, das Pfund **24c**

Stewart Phonograph

Im Milwaukee Ave. Laden.

Es ist der kompakteste Phonograph der Welt. Seine Konstruktion ist einfach, ganz aus Metall, finished in schwarz, spielt alle Arten Rekords — speziell, soweit sie reichen, zu..... **$3.75**

Hohe Crown Atlas Hutfacons

In beiden Läden.

Eine große Partie neuer Satin-Hüte mit hoher Krone, in schwarz u. allen wünschenswerten Farben, speziell Samstag zu

85c

Männer-Hemden zu ungefähr ⅓ Rabatt

In beiden Läden

Geschäftshemden für Männer, aus Percales gemacht, echtfarbig, steife und weiche Manschetten, hübsche Muster — Größen 14 bis 17 — ein reguläres Dollar-Hemd — speziell für nur 64c

Percale-Hemden für Männer, gebügelte oder weiche Manschetten, große Auswahl guter Muster, Größen 14 bis 17 — reg. $1.50 wert, für nur **$1.05**

Hochfeine 4-in-hand Männer-Halsbinden, in hunderten von Mustern, feine Qual. Seide, 65c, 75c u. $1 Ties, Auswahl zu..... **50c**

Feine seid. Männer-Halstrachten, offene Enden Four in hands, 39c und 50c Qualitäten, zu nur 25c

Dollar-Taschenuhr mit Leder-Fob zu

In beiden Läden.

Nickel-Gehäuse, dünnes Modell, glatt polirt oder fch. verziert, Stem Wind, Stem Set, Werk unter voller Garantie, Leder-Fob mit orydirtem Silber-Anhängsel; speziell zu...

79c

Zigarren!

Frei: Ein Leder-Zigarren-Etui mit jeder Kiste von 25 La „Julieta 10c Zigarren. Havana Einlage, regulär $1.75, zu $1.00

Helen Edre blended Zigarren — $2.50 Kiste von 50..... $1.50

Tom Keene over Java Muslin Zigarren, Kiste von 50..... $1.79

Im Milwaukee Avenue Laden.

Sam Reay 3 für 25c Zigarren, Havana Einlage, — $3.50 Kiste von 50 zu $1.85

Franklin Club House Zigarren, — $2.25 Kiste von 50..... $1.72

Coneg Smokers, 5c Seconds — $1.50 Kiste von 50..... $1.00

Zigarren!

Gypsy Count 5c Zigarren, lange Einlage, $1.75 Wert, Kiste von 50 zu **$1.25**

Kombinirte Offerte: 50c Blundianne White Seal Tabak und 50c franz. Brier Pfeife, $1.00 Wert, beides für **59c**

Alle 10c Büchsen Tabak, 4 für **31c**

Knaben-Anzüge und -Ueberzieher

In beiden Läden.

Ueberzieher für große Knaben, Größen 13 bis 18 Jahre, eine beschränkte Quantität, assortirte Muster, schöne graue und braune Mischungen, wert bis zu $3.95, speziell zu..... **$1.95**

Mackinaw Röcke für Knaben, — Größen 6 bis 15 Jahre, in hübschen roten, grauen und in braunen Plaids, Gürtel und Patch Taschen, reguläre $3.95 Werte, speziell zu **$2.88**

Russische Knabenüberzieher, aus orfordgrauem oder blauem Chinchilla gemacht, voller doppelbrüstiger Schnitt, Flanellfutter, Roughcast Fasson, Größen 2 bis 10 Jahre, zu **$3.39**

Mackinaw Röcke für Knaben, — alles neue, hübsche Plaids, die neuesten Schnitte und Muster — Größen von 8 bis 17 Jahre, die reguläre $5.00 Sorte, **$3.79**

Blaue Serge Norfolk Anzüge für Knaben, Größen 5 bis 17 Jahre, versehen mit Note Box Pleat und Gürtel, ein sehr guter, starker Anzug — speziell am Samstag, zu **$1.98**

Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen, extra starker Stoff, eine gute Auswahl von Mustern, Größen 7 bis 17 Jahre, Rock und 2 Paar Hosen, reguläre $5.00 Wert — speziell zu **$3.88**

Morgen ist der letzte Tag von unserem „Zu viele Ueberzieher" - Verkauf

Im Milwaukee Ave. Laden.

Wir waren während dieser Saison nicht gerade vom Glück begünstigt, denn das Wetter war bis zur Mitte Dezember warm — und jetzt haben wir eine bedeutend größere Anzahl von Ueberziehern auf Lager, als wir eigentlich sollten. Um dieses Lager zu verkleinern, offeriren wir Ihnen für morgen die folgenden Bargains.

$15.00 Ueberzieher für Männer und junge Männer, Novelty Stoff, Pinch Back, Sammtkragen — speziell zu **$9.95**

$18.00 Pelzkragen gefütterte Ueberzieher, aus schwarzem Melton, zu **$11.39**

$18.00 schwarze oder graue Kersey Ueberzieher, Sammt-Kragen, alle Größen; speziell für diesen Verkauf zu nur **$13.59**

$10.00 schwarze Melton Ueberzieher für Männer, mit Fly Front und Sammtkragen, alle Größen, bei diesem Verkauf zu nur **$5.50**

$30.00 feinste St. George Kersey Ueberzieher für Männer, mit franz. Venetian gefüttert — bei diesem Verkauf zu **$19.90**

$22.50 Ueberzieher für Männer und junge Männer — einfache oder Novelty Stoffe, Pinch Back oder einfache Fasson, bei diesem Verkauf zu **$15.45**

$10.00 Novelty Ueberzieher für junge Männer, mit Shawl- oder Convertible Kragen — speziell zu **$5.90**

$12.00 Ueberzieher für Männer und junge Männer, aus blauem oder grauem Melton, breiter Convertible Kragen, bei diesem Verkauf zu..... **$6.75**

$12.50 feine Ueberzieher für junge Männer, Novelty-Stoffe, dunkelbraun und grün, Pinch Back Fasson, bei diesem Verkauf zu **$7.95**

Verkauf von Schlittschuhen

Im Milwaukee Ave.-Laden.

Nickel plattirte Combination Schlittschuhe f. Männer oder Knaben; alle Gr. **49c**

Ausziehbare Bob-Schlittschuhe f. Kinder, verstellbar von 6 bis 9 Zoll; zu.... **29c**

Half Lever Clamp Schlittschuhe f. Damen und Kinder, mit Lederrückseite — in allen Größen zu haben — speziell zu nur.... **98c**

Drogen und Toilette-Artikel

In beiden Läden.

50c La Blache Gesichtspuder — Schachtel 32c

25c Dagget & Ramsdells Cold Cream, Tube... 17c

25c Frostilla f. aufgesprungene Hände 15c

25c Rouge— importirt 10c

10c Palmolive oder Olivilo Seife, — Stück 6c

25c Tonsiline zu 15c

25c Severas Lungen-Balsam zu 14c

50c Hand-Hair Health 29c

$1.00 Pinkhams Vegetable Compound 65c

50c Sloans Liniment 29c

$1.00 Scotts Emulsion 69c

Ruber Puffs, Lammwolle, 3 und 3¼ zöllig — Stück zu 10c

Für Ihre Sonntag-Mittagmahlzeit

Im Milwaukee Avenue Laden.

Von unseren eigenen Oefen: Deutscher Streusel-Kaffeekuchen, von 9 bis 11 Vormittags, Schnitt **10c**

Feinster Pound Cake, Gold, Silber, Marble oder Nuß-Füllung — Pfund **27c**

Hame made Pies, Aepfel, Pfirsich oder Heidelbeeren, Stück **14c**

Frisch gebackene Graham Daintees od. Nib Sodas — Büchse **39c**

Royal Marke frisch geröstet Kaffee, reg. 32c Sorte — Pfund **25c**

Fancy alte Ernte Santos Peaberry Kaffee, das Pfund **24c**

Reiner weißer Kleeblonig in Scheiben — die Scheibe zu **18c**

Monarch Marke reiner Tomato Catsup, Flasche zu 18c und..... **12c**

Sunkist neue entkernte Rosinen, Packet.... **12c**

Monarch Marke frisch geröst. Kaffee, 3-Pfund-Büchse **98c**

Kellogs frisch geröstete Corn Flakes — drei Packete für **25c**

Buntes hochfeiner Frühstücks-Kakao; ½ Pfd. Büchse 19c; 1 Pfund **36c**

Fancy Carolina weißer Kopfreis — drei Pfund für **23c**

Zucker, feinst. granulirter, mit Grocery-Order — Pfund **63c**

Butter, Meadow Hill Creamery, Pfund **43c**

Swift's Premium Butterine, frisch gemacht — das Pfund **28c**

Fancy Dairy Cream Brick Käse, Pfund **25c**

Campbells High Patentmehl — jeder Sack garantirt ¼ Bbl. **$2.43** zu .....

Feinster gelber od. weißer American Käse — das Pfund **28c**

Arctic Marke fancy roter Lachs, Büchse **22c**

Farmhouse große Queen Oliven — voller Quart-Jar **25c**

Heinz Marke kalifornia Pfirsiche — Büchse **20c**

Feiner kalter geschlagener Schinken nach Wunsch geschnitt., Pfd. **39c**

Feine Nr. 1 Sugar cured Picnic Schinken, — das Pfund **15c**

Beste runde Sommerwurst — Pfund **18c**

Native zartes Pot-Roast, das Pfund **13½c**

Feine kleine magere Pork Loins, — fein z. Braten, Pfund **18½c**

Milchgefütt. weißer Kalbfleisch. Lunge Keule oder Mierenstücke, das Pfund **19½c**

Milchgefütt. weißer Kalbschulter-Braten — das Pfund **16½c**

Frisch geschlachtete junge Gänse, — das Pfund zu **21½c**

Liköre

Sunny Brook Whiskey, bottled in Bond, volles Quart zu **79c**

Old Times Whiskey, 100 Proof, reg. $3.75; Gallone zu $2.75; ½ **$1.40** Gallone ..

Cognac Brandy — 3 Star, die Flasche **65c**

Pennsylvania Rye Whiskey, voll. Quart 52c; oder 2 für **$1.00**